

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,80

138. JAHRGANG | KW 7
Donnerstag, 12. Februar 2026

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



**FASCHINGS-
UMZUG IN GÖTZIS
SAMSTAG,
14. FEBRUAR**

GÖTZIS

Am Faschingsamstag findet der beliebte Faschingsumzug in Götzis statt. Die Götzner Fasnat und die Freiwillige Feuerwehr freuen sich auf zahlreiche Besucher und Faschingsgruppen. Nach dem Umzug findet in der Kulturbühne ein Programm für Familien statt und in den Festzelten vis à vis der Kulturbühne wird bei Live-Musik und DJ für's leibliche Wohl gesorgt. **Samstag, 14. Februar, 14 Uhr**

HOHENEMS

Rosenmontag: In zahlreichen Lokalitäten wird die „Freinacht“ wieder gebührend gefeiert! Mehr im Innenteil.
Montag, 16. Februar 2026

ALTACH

Der Obst- und Gartenbauverein lädt zu „Käs und Most ... ischt halbe Kost“
Samstag, 14. Februar 2026, 13 Uhr,
Vereinsschopf im Bofel

KOBLACH

Kinderfaschingsumzug: Von der Mittelschule zum Festplatz, bis 16 Uhr Spiel & Spaß, danach Kehraus im Gildeheim.
Dienstag, 17. Februar 2026, 11.15 Uhr,
Start bei der Mittelschule

MÄDER

Gottesdienst mit Faschingspredigt
Sonntag, 15. Februar 2026, 10 Uhr,
Pfarrkirche Mäder

HOHEN
EMS

Hunger?

**Gutes Essen
gehört geteilt!**

**Täglich frisch zubereitete
Mittagsmenüs in Hohenems.**

mittagsmenue.hohenems.at



INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	6
Götzis	Seite	14
Altach	Seite	22
Koblach	Seite	35
Mäder	Seite	39
Anzeigen	Seite	43
Kleinanzeigen	Seite	58

IMPRESSUM

REDAKTION

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132

Thomas Fruhmann, BA

Mag. Martin Hölblinger

redaktion@hohenems.at

Götzis: Christine Heinzle

Altach: Marc Gächter

Koblach: Johannes Tschohl, BA

Mäder: Bianca Furlan

Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und Marktgemeinde

Götzis, Verantwortlicher Schriftleiter:

Bürgermeister Dieter Egger

Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH,

Dornbirn

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,

Fax DW 1139, Sandra Strammer,

gemeindeblatt@hohenems.at;

Abo: RS Zustellservice,

Tel. 0664/2040400, rs@vol.at

Götzis: Tel. 05523/5986-208,

Christine Heinzle, gemeindeblatt@goetzis.at

Altach: Tel. 05576/7178-104,

Marc Gächter, gemeindeblatt@altach.at

Koblach: Tel. 05523/62875-2123,

Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA

gemeindeblatt@koblach.at

Mäder: Tel. 05523/52860-25,

Bianca Furlan, gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Kevin Oberhauser

EDITORIAL

Fasnatumzug in Götzis

Am Samstag ist es wieder so weit: Wenn in Götzis der große Faschingsumzug um 14 Uhr von unserem Partner, der Freiwilligen Feuerwehr Götzis, angeführt wird, dürfen sich zahlreiche Zuschauer am Straßenrand auf einen tollen Umzug freuen.

Die Kinder und Jugendlichen sind uns besonders wichtig. So werden am Samstag rund 1.100 Kinder mit dabei sein. Darunter auch die wohl größte Gruppe Österreichs mit fast 900 Teilnehmern: die Kindergärten von Götzis. Aber auch die Volksschule Blattur lässt sich dieses Ereignis nicht entgehen und nimmt geschlossen an der Veranstaltung teil. Als Dankeschön erhalten alle teilnehmenden Kinder ein Böllesäckle. Nach dem Umzug sorgt in der Kulturbühne AMBACH ein Kinderprogramm für beste Unterhaltung. Der Einlass ist hier ausschließlich für Familien vorgesehen. In den Zelten bei der Kulturbühne AMBACH kümmert sich die Freiwillige Feuerwehr bei Live-Musik und DJ um das leibliche Wohl. Auch die Gastronomiebetriebe entlang der Umzugsstrecke – s'Zentrum, Jonas – Wine & Beyond sowie das Restaurant Milwaukee – haben geöffnet und freuen sich auf viele gut gelaunte Besucher.

Wir sind sehr darum bemüht, ein gutes Miteinander zu leben, denn ohne die Unterstützung vieler Vereine und Institutionen wäre eine Veranstaltung dieser Größe nicht möglich. Ein besonderer

Dank gilt daher der Marktgemeinde Götzis, der Freiwilligen Feuerwehr Götzis, der Lebenshilfe Götzis für die Gestaltung der tollen Plakate, der Wirtschaftsgemeinschaft, den beteiligten Vereinen für den Verkauf der Eintrittskarten sowie allen freiwilligen Helfern.

Wir freuen uns auf einen tollen Faschingsumzug mit vielen bunten Mäschgerle – **Lumpa Lumpa, Hoi Hoi Hoi!**

Sabine Bleiker

Obfrau der Götzner Fasn



KALENDER

8. Woche

Sonnen-Aufgang 7.27 Uhr

Sonnen-Untergang 17.45 Uhr

Montag, 16.2.

Juliana, Elias, Liane, Alfred, Simeon

Dienstag, 17.2.

Fastnacht; Gründer der Serviten

Mittwoch, 18.2.

† Aschermittwoch; Susanna, Engelbert

Donnerstag, 19.2.

Konrad, Arnold, Hadwig, Friedrich

Freitag, 20.2.

Jordan, Amata, Falko, Sadoth

Samstag, 21.2.

Petrus D., Eleonore, Felix, German

Sonntag, 22.2.

Petri Stuhlfeier; Margarete, Isabella

DER MOND

Letztes Viertel am 9. Februar. Ausmisten; Dinge abschließen.

Abnehmender Mond bis 17. Februar. Wäschewaschen; Entlastung; Aufräumen.

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 14. Februar 2026

Sonntag, 15. Februar 2026

MedEms

Primärversorgungszentrum

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Sprechstunden für dringende Fälle
an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen:
jeweils von 10 bis 12 Uhr und
von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende
Fälle von 10 bis 11 Uhr und von
17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 14. Februar 2026

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Reinhard Längle

Koblach, Werben 9

T 05523 62895 oder 0664 2048690

Sonntag, 15. Februar 2026

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Werner Feuerstein

Altach, Achstraße 12a

T 05576 75050 oder 0664 9781071

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-
arztes und außerhalb der Ordina-
tionszeit erreichen Sie in der Zeit
von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 13. Februar 2026

Dr. Martina Kraxner

Graf-Maximilian-Straße 6/4

T 05576 73785

Montag, 16. Februar 2026

Dr. Christiane Burghard

Hohenems, Nibelungenstraße 30

T 05576 76076

Dienstag, 17. Februar 2026

MedEms

Primärversorgungszentrum

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Mittwoch, 18. Februar 2026

Dr. Gabriele Summer

Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a

T 05576 74343

Donnerstag, 19. Februar 2026

Dr. Philipp Staples

Hohenems, Nibelungenstraße 10a

T 05576 74058

Ordination geschlossen:

Dr. G. Summer am 13. 2.

Dr. M. Kraxner 16. 2. bis 20. 2.

Bei Notfällen die Nummer 141
anrufen!

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten
Ihres Hausarztes wenden Sie sich in
dringenden, nicht bis zur nächsten
Ordinationszeit Ihres Hausarztes
aufschiebbaren, Notfällen an die
Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. T. Summer am 9. 2.

Dr. A. Bayrak bis 13. 2.

Dr. I. Dünser bis 13. 2.

Dr. N. Dapré bis 13. 2.

Dr. P. Holzmann bis 13. 2.

Dr. S. Mayer am 13. 2.

Dr. W. Payer am 13. 2.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 14. Februar 2026

Sonntag, 15. Februar 2026

Dr. Thubian Nabhan Abduljabbar
Dornbirn, Riedgasse 50

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 9 bis 11 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 14. Februar 2026

Sonntag, 15. Februar 2026

(von 17 bis 19 Uhr)

Dr. Ursula Schroll

Mäder, Stüdlers Mahd 1

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer
Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Donnerstag, 12. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5
Fidelis-Apotheke, Feldkirch,
Liechtensteiner Straße 94a

Freitag, 13. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Salvator-Apotheke, Dornbirn,
Marktstraße 52
Marien-Apotheke, Rankweil,
Schleife 11

Samstag, 14. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

Zusatzdienst von 8 bis 12 und von
18 bis 8 Uhr:

Stadtapotheke, Dornbirn,
Marktstraße 3

Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:

Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Sonntag, 15. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn,
Hatlerstraße 25
Herz Jesu-Apotheke, Feldkirch,
Domplatz 9

Zusatzdienst von 10 bis 12 und von
17 bis 19 Uhr:

Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a
Marien-Apotheke, Rankweil,
Schleife 11

Montag, 16. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5
Sebastian-Apotheke, Feldkirch,
Kopfstraße 5

Zusatzdienst von 18 bis 18.30 Uhr:

Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26

Dienstag, 17. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Braun-Apotheke, Lustenau,
Maria-Theresien-Straße 13
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Mittwoch, 18. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Donnerstag, 19. Februar 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

St. Martin-Apotheke, Dornbirn,
Eisengasse 25
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

www.apothekerkammer.at

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

Für Hohenems

Samstag, 14. Februar 2026
Sonntag, 15. Februar 2026
jeweils von 7 bis 11 Uhr
Hohenems
KPV Hohenems, T 05576 42431

**Für Götzis, Altach, Koblach
und Mäder**

Sonntag, 15. Februar 2026
jeweils 8 bis 10 Uhr
Kummenbergregion:
KPV Altach, T 0699 11818387

NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

AUTOBAHNBRÜCKE NACH KOBLACH WIRD SANIERT

Im Bereich der Halbanschlussstelle Götzis-Koblach wird die Brücke über die A14 saniert. Die Arbeiten starten am 16. Februar.

Ab 16. Februar 2026 starten im Bereich der A 14 Rheintal/Walgau Autobahn im Bereich der Halbanschlussstelle Götzis-Koblach notwendige Sanierungsarbeiten der Überführung der Landesstraße L59. Es stehen trotz der Bauarbeiten grundsätzlich je Richtungsfahrbahn in allen Richtungen immer zwei Fahrspuren zur Verfügung.

Es erfolgt eine Sanierung der Überführung im Bereich der Landesstraße L 59 mit einer Einbahnregelung der Landesstraße L59 von Koblach kommend für die Dauer der Arbeiten mit entsprechender örtlicher Umleitung über das untergeordnete Straßennetz.

Die Auffahrt Richtung Innsbruck

bei der Halbanschlussstelle Götzis-Koblach ist von Götzis kommend, aufgrund der Einbahnregelung, nicht möglich.

Hier erfolgt eine Umleitung im Bereich des untergeordneten Straßennetzes über die nächstgelegenen Anschlussstellen der A14 Rheintal / Walgau Autobahn.

Behelfsbrücke für Radfahrer

In einer ersten Phase erfolgt aus Sicherheitsgründen die Errichtung einer Behelfsbrücke für den Fuß- und Radverkehr über die A14 nördlich der Überführung

der L59. Für die Verkehrsteilnehmenden bedeutet dies, dass voraussichtlich ab Mitte März 2026 eine Fahrt in diesem Bereich von Götzis kommend Richtung Koblach im Bereich der Landesstraße L59 nicht möglich sein wird. Es erfolgt eine regionale Umleitung. Wichtig jedoch: von Koblach kommend ist die Auffahrt in Richtung Innsbruck und die Durchfahrt Richtung Götzis möglich.



MOBILITÄT

BAUARBEITEN AUF DER BAHNSTRECKE RANKWEIL–GÖTZIS

Von Sonntag, 22. Februar 2026, bis zum 3. Mai modernisieren die ÖBB die Bahnstrecke zwischen Rankweil und Götzis. Es kommt in dieser Zeit zu Zug- und Haltausfällen sowie Fahrzeitverlängerungen.

Ab 22. Februar 2026 starten die ÖBB mit den Hauptarbeiten an diesem Streckenabschnitt. Im Fokus stehen der Austausch von Holzschwellen durch Betonschwellen sowie die Erneuerung von Weichen. Außerdem führen die ÖBB eine Reinigung des Schotterbetts und Arbeiten an den Oberleitungen durch. Der Zugverkehr bleibt grundsätzlich aufrecht, muss jedoch auf Grund reduzierter Kapazitäten auf der baubedingt eingleisigen Strecke angepasst werden. Im Fernverkehr kommt es lediglich zu kleinen Fahrplanänderungen, Zugaussfälle sind nicht vorgesehen.

Im Nahverkehr sind hingegen zeitweise Einschränkungen notwendig.

Tagsüber zwischen 6 und 22 Uhr entfällt grundsätzlich ein Nahverkehrszug pro Stunde in unterschiedlichen Abschnitten zwischen Feldkirch und Dornbirn. Die Ausfälle betreffen vor allem die S-Bahnlinie S1, vereinzelt auch REX1 und R1. Die Linie R5 (Feldkirch-St.Margrethen) entfällt während der Bauzeit zwischen Feldkirch und Hohenems, zeitweise auch bis Dornbirn.

Aus betrieblichen Gründen können während der Bauarbeiten in Phase Eins von 22. Februar bis 16. März keine Züge in Klaus und Sulz-Röthis halten. Auch in Altach und in Feldkirch-Amberg entfällt ein Teil der Halte. Zur Unterstützung der Fahrgäste setzen die ÖBB Ergänzungsbusse ein, die das bestehende Liniennetz zwischen Rankweil, Götzis und Klaus verdichten. Alle Anschlüsse im Regionalverkehr sind bestmöglich abgestimmt.



Kontaktmöglichkeiten

Fahrgäste werden gebeten, sich vor Reiseantritt über ihre Verbindung zu informieren. Aktuelle Fahrpläne und Hinweise stehen auf oebb.at, oebb.at/baustellen, in der SCOTTY-App bzw. der cleVVVer mobil-App sowie telefonisch unter 05-1717 zur Verfügung.

Fragen zu den Bauarbeiten beantwortet der ÖBB-Kundenservice unter infra.kundenservice@oebb.at.

OBACHT – DAMIT ICH SICHER AUFWACHSE

Kinder sind neugierig und lieben es die Welt zu erkunden.

Altersgerecht Situationen selbst gut zu meistern (mit Unterstützung der Erwachsenen), trägt wesentlich dazu bei, das Vertrauen in sich und seine Fähigkeiten aufzubauen. So kann sich mit der Zeit ein gesundes Risikobewusstsein entwickeln. Kleinere Verletzungen und Blessuren gehören hier mit dazu.

Der Unfall als Gesundheitsrisiko

In Österreich verletzt sich alle fünf Minuten ein Kind unter 15 Jahren so schwer, dass es im Krankenhaus behandelt werden muss (300 pro Tag).

In Vorarlberg sind dies ca. 4.600 Kinder pro Jahr (Quelle: IDB KfV 2022). Die Statistik zeigt, dass Unfälle nach wie vor das größte Gesundheitsrisiko und die Todes-

ursache Nummer eins bei Kleinkindern darstellen (alle zweieinhalb Wochen stirbt ein Kind an den Folgen eines Unfalls). Bei einem Großteil handelt es sich hier um Stürze. In den ersten Lebensmonaten sind dies Stürze vom Wickeltisch, der Couch oder dem Elternbett. Später kommen Fenster- und Treppenstürze hinzu. Weiters sehen Ärzte in Krankenhäusern häufig Verbrennungen/Verbrühungen, Vergiftungen und Erstickungs- sowie Ertrinkungsunfälle. Mehr als 60% davon können mit wenig Aufwand und durch Sensibilisierung der Erziehungsberechtigten und Aufsichtspersonen verhindert werden.

Deshalb hat Sicheres Vorarlberg das Kindersicherheitsprojekt „OBACHT – damit ich sicher aufwache“ ins Leben gerufen.

Automatisch die wesentlichen Informationen passend zum Alter des Kindes erhalten

Mit dem kostenlosen Kindersicherheitsprojekt erhalten Erziehungsberechtigte von Kindern von 0 bis 6 Jahren einfache und wertvolle Sicherheitstipps.

„Das Besondere daran: Eltern registrieren sich ganz einfach via QR-Code und erhalten dann automatisch passend zum jeweiligen Alter des Kindes die richtigen Informationen“, so Projektleiterin Sandra König. „Oft bekommen frischgebackene Eltern ein riesiges Paket an Informationen, welche zu diesem Zeitpunkt noch nicht relevant sind und dann verloren gehen.“, ergänzt König.

Die Informationen können – je nach Wunsch – digital oder per Post angefordert werden. Weitere Informationen auf obacht-kindersicherheit.at oder unter info@obacht-kindersicherheit.at.

KINDERN ZEIT SCHENKEN – BEGLÜCKEND SINNVOLL

Eine engagierte, berufstätige Mutter wünscht sich nach vielen herausfordernden Jahren ein wenig erholsame Zeit für sich. Leider ist derzeit niemand in der Nähe, dem sie ihre beiden Kinder anvertrauen kann.

Luca (4 Jahre) und Tobias (7 Jahre) hätten so große Freude an kleinen, lustigen Unternehmungen oder gemeinsamen Spielen. Kannst du dir vorstellen, ihnen das zu ermöglichen und gleichzeitig ihrer Mama ein paar erholsame Stunden zu schenken?

Begeisterte Freiwillige aus ganz Vorarlberg, die sich bereits engagieren, machen Spaziergänge mit Babys, spielen, lesen oder basteln mit den Kindern, erfahren gemeinsam die Natur und vieles mehr. Sie schenken durch ihren Einsatz jungen Familien Entlastung und neue Perspektiven – und werden selbst belohnt: mit bunten Erlebnissen und einem guten Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun.

Kontakt

Vorarlberger Kinderdorf,
FAMILIENIMPULSE
Miriam Iлека, Tel. 0650/4992065,
E-Mail: m.ileka@voki.at
Weitere Infos:
www.vorarlberger-kinderdorf.at



RATHAUS

FASCHINGSDIENSTAG: ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Am kommenden Faschingsdienstag, dem 17. Februar 2026, bleiben das Rathaus in der Radetzkystraße 5 und seine Außenstellen wie Werk- und Forsthof sowie Stadtwerke nachmittags geschlossen.

Die Bürger haben vormittags von 8 bis 12 Uhr die Möglichkeit, ihre Amtsgeschäfte zu erledigen. Ab Mittwoch, dem 18. Februar 2026, sind die Abteilungen der Stadtverwaltung wieder wie gewohnt erreichbar.



SPRECHSTUNDE

ÖFFENTLICHE SPRECHSTUNDE

Am Mittwoch, dem 18. Februar 2026, um 17 Uhr findet die nächste öffentliche Sprechstunde mit Stadtrat Bernhard Amann im Sitzungszimmer im Erdgeschoss des Rathauses, Radetzkystraße 5, statt.

Amann ist Stadtrat für Soziales, gemeinnütziges Wohnungswesen, Pflege, Case- und Caremanagement, Familien-Case-Management und Gemeinwesenarbeit. Er steht den Bürgern in diesen, aber auch in persönlichen Angelegenheiten gerne zur Verfügung.



StR. Bernhard Amann

SPRECHSTUNDE

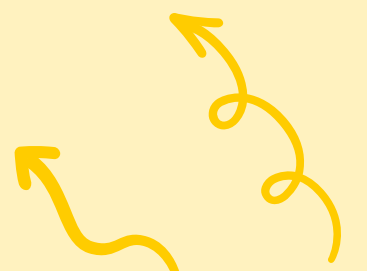
KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Die Stadtverwaltung bietet wieder eine kostenlose Beratung in Rechtsangelegenheiten an, das nächste Mal am Donnerstag, dem 19. Februar 2026.

Von 17 bis 19 Uhr erteilt Rechtsanwalt Stefan Huchler im Erdgeschoß des Rathauses Erstauskunft zu allen Rechtsfragen.



Stefan Huchler



Wir suchen!



HOHENEMS

Reinigungskräfte – m/w/d

Volksschule Herrenried

30h/Woche – Dienstbeginn an den Nachmittagen von Montag bis Freitag

Alle Informationen und weitere offene Stellen der Stadt Hohenems finden Sie unter www.hohenems.at/offene-stellen

Jetzt bewerben!

Bewerben unter: bewerbung@hohenems.at

Fragen: +43 5576 7101 1214



SENIOREN- MITTAGSTISCH

Eingeladen sind Senioren aus Hohenems, die gerne gelegentlich oder regelmäßig in geselliger Atmosphäre mit anderen Mittagessen möchten – das nächste Mal am Donnerstag, dem 19. Februar 2026, um 11.30 Uhr im Landgasthof Hirschen, Marktstraße 56. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Anmeldung bei der Stadt Hohenems, Abteilung Soziales und Senioren, Tel. 05576/7101-1224, bis spätestens zwei Tage vor dem Termin.



Bei Bedarf wird auch ein Fahrdienst vermittelt.

WIRTSCHAFT

FREINACHT 2026: DURI, DURI ... DURI O!

Am Montag, dem 16. Februar 2026, wird der Rosenmontag in Hohenems wieder gebührend gefeiert: Dank der Freinacht, in der die Sperrzeit für das Gastgewerbe entfällt, laden zahlreiche Hohenemser Gastronomiebetriebe zu einem abwechslungsreichen und stimmungsvollen Abend ein.

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm und genießen Sie die besondere Atmosphäre dieses traditionellen Faschingshöhepunkts. Wo in Hohenems am Rosenmontag etwas los ist, sehen Sie in der folgenden Übersicht:

Cooltourszene

Ab 18 Uhr wird die Cooltourszene bei freiem Eintritt zum Fasnachts-Hotspot mit Fassanstich und Freibier, Livemusik sowie DJs, Kulinarik und Chill-Out-Bereich. Kostümierung ausdrücklich erwünscht.

DIE NEUE BABYSITTER-VERMITTLERIN STELLT SICH VOR

Die Ansprechperson in Sachen Babysitting für Hohenems ist Marisa Gächter-Engl: Sie ist in Hohenems aufgewachsen und kennt die Stadt persönlich.

In ihrer Freizeit liest sie gerne oder ist in den Bergen, im Sommer zum Wandern, im Winter zum Schifahren. Wohnhaft ist die 41-jährige mit ihrem Ehemann und ihren drei Kindern in Götzis und weiß aus eigener Erfahrung, wie wertvoll verlässliche Betreuung im Familienalltag ist. Beruflich ist sie Kleinkindbetreuerin und sie war als Jugendliche selbst als Babysitterin tätig. Stadträtin Daniela Metelko-Micheluzzi freut sich über diese Topbesetzung und wünscht einen guten Start in die neue Aufgabe! Marisa ist direkt erreichbar unter Telefon 0676/83373365.

Im Mai 2026 wird ein Babysitter-Kurs stattfinden: Alle interessierten Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren können sich gerne melden!



Marisa Gächter-Engl

Emsbach Bierwelt

Die Emsbach Bierwelt öffnet bereits ab 15 Uhr zum Feiern. Im Giebelzimmer gibt es à-la-carte-Gerichte, dazu versorgt ein Foodtruck vor dem Haus mit Snacks wie Zack-Zack und Bratwurst.

Landgasthof Hirschen

Der Landgasthof Hirschen lässt es in der Freinacht ab 17 Uhr so richtig krachen: Kommen Sie vorbei und genießen Sie einen lustigen Abend.

Löwenbar

Die Löwenbar öffnet ab 18 Uhr und sorgt mit einem DJ und den besten Stimmungs- und Partyhits der letzten Jahrzehnte für einen bunten, ausgelassenen Abend.

Löwenfoyer

Im Löwenfoyer gibt es ab 19 Uhr Musik mit DJ Randy. Für das leibliche Wohl wird ein Außenstand mit Schnitzelsemmel sorgen.

VfB

Im VfB-Clubheim geht es ab 17 Uhr los – mit guter Musik, ausgelassener Stimmung und jeder Menge Fasnachtslaune ist ein stimmungsvoller Abend garantiert.



ROSA & ROT FÜR EMS!

Anfang Februar war es soweit: Mit der Eröffnung von Rosa & Rot ist in der ehemaligen Kegelbahn der Villa Iwan und Franziska Rosenthal ein neuer, lebendiger Treffpunkt für Hohenems entstanden.

Die Schwestern Elvira Flora und Eva Motter haben dem traditionsreichen Ort neues Leben eingehaucht – und wurden zum Start von zahlreichen neugierigen Gästen begrüßt. Das neue Tagescafé setzt auf feines Frühstück, ein Mittagsgeschäft, kleine, feine Speisen sowie süße kulinarische Highlights wie Gugelhupf. Schon am Eröffnungstag zeigte sich: Rosa & Rot ist ein Ort zum Verweilen, Begegnen und Genießen. Begleitet wurde die Ansiedelung des neuen Lokals von „Schadenbauer Projekt- und Quartierentwicklung“, die das Projekt von Beginn an unterstützt und die Entwicklung am Standort aktiv mitgetragen haben.

Genuss und Kreativität

Auch Bürgermeister Dieter Egger zeigt sich begeistert: „Ich freue mich sehr über dieses tolle, kreative Café gleich um die Ecke des Rathauses. Ein starkes Konzept, ein wunderschön gestaltetes Ambiente und mit Elvira und Eva zwei neue, starke Persönlichkeiten, die Rosa & Rot mit viel Herzblut führen werden. Eine weitere Bereicherung für unsere schöne Stadt.“



v.l. Markus Schadenbauer, Elvira Flora, Eva Motter, Bgm. Dieter Egger, StR Erika Kawasser und StR Dietmar Amann



Ungewöhnlicher Ort: Die einstige Kegelbahn der Villa wurde für den Gastronomiebetrieb adaptiert.

Mit Rosa & Rot gewinnt Hohenems einen weiteren attraktiven Treffpunkt in der Innenstadt – einen Ort, der Genuss, Kreativität und Miteinander verbindet und das kulturelle Angebot der Stadt bereichert.

FAMILIE

EIN VEREIN FÜR FAMILIEN VOR ORT

In Hohenems wurde ein neuer örtlicher Familienverband gegründet. Mit tatkräftiger Unterstützung der Abteilung Jugend und Familie konnten vier engagierte Frauen gewonnen werden, die den Verein gemeinsam ins Leben riefen.

Im Rahmen der Gründerversammlung am 26. Jänner 2026 im Eltern-Kind-Treff wurden die Vorstandsmitglieder offiziell gewählt und stellten sich den interessierten Anwesenden vor. Das Team von

Birgit Wohlgenannt, Claudia Rohner, Rebecca Miller und Shoshana Stadelmann ist hochmotiviert, mit neuen Angeboten für Familien das Zusammenleben in Hohenems noch familienfreundlicher zu gestalten und Räume für Begegnung und Austausch zu schaffen.

Interessierte Familien können sich mit Wünschen und tatkräftiger Unterstützung gerne unter fvhohenems@familie.or.at einbringen. Ein großer Dank an dieses tolle Team und viel Erfolg!



Das neue Familienverbandsteam v.l. Claudia Rohner, Birgit Wohlgenannt und Rebecca Miller (es fehlt: Shoshana Stadelmann)

FAMILIE

GEMEINSAMES STRICKEN FÜR „BABYPÖTSCHLE“

Jeden Freitag ab 14 Uhr trifft sich eine Gruppe fleißiger Strickerinnen im Café Schatz.

Am Freitag, den 23. Jänner 2026, besuchten Stadträtin Daniela Metelko-Micheluzzi und Organisatorin Erika Mathis die Initiative des Kneipp Aktiv-Club Hohenems und überreichten ein Dankeschön. Hier werden unter anderem auch Babypötschle in bunten Farben liebevoll gestrickt. Diese sind Teil des

Babystartpaketes, ein Glückwunschgeschenk, das allen Hohenemser Familien übergeben wird, die sich über eine Geburt freuen können. Abzuholen ist das Babystartpaket nach Erhalt des Glückwunschscheibens der Stadt Hohenems in der connexia Elternberatungsstelle im SeneCura Sozialzentrum Herrenried zu den Öffnungszeiten Dienstag von 8.30 bis 11 Uhr und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr.



Besuch bei den fleißigen Strickerinnen

„#OHNEANGSTVERSCHIEDENSEIN“ ERFOLGREICH EVALUIERT

Im Jüdischen Museum Hohenems wurde kürzlich die Dokumentation des Bildungsprojekts präsentiert.

Das Projekt setzt sich mit Antisemitismus und Rassismus auseinander und erreicht mit Workshops und Fortbildungen Kinder, Jugendliche sowie pädagogische Fachkräfte in ganz Vorarlberg – insgesamt mehrere tausend Schüler in den vergangenen drei Jahren.

Museumsdirektor Hanno Loewy betonte die Bedeutung des Projekts für eine offene und demokratische Gesellschaft sowie die enge Verbindung des Museums zur Bildungsarbeit in der Region. Bildungsrätin Barbara Schöbi-Fink hob die Rolle externer Bildungsangebote für Schulen hervor: „Gerade in herausfordernden Zeiten brauchen Lehrkräfte verlässliche Partner, die fachlich fundiert und praxisnah unterstützen.“ Auch Landesrat Daniel Allgäuer unterstrich

den Wert der ressortübergreifenden Zusammenarbeit: „Gesellschaftlicher Zusammenhalt gelingt am besten, wenn Bildung, Integration und Zivilgesellschaft gemeinsam handeln.“ Anita Niegelhell, Leiterin der Kulturvermittlung des Jüdischen Museums, erklärte, Ziel sei es, junge Menschen sprach- und handlungsfähig im Umgang mit Diskriminierung zu machen. Projektleiterin Franziska Völlner ergänzte, dass demokratische Bildung, Empowerment und aktive Teilhabe zentrale Schwerpunkte der Arbeit seien.

Weiterführung bis 2027

Die externe Evaluierung bestätigte die hohe Qualität und Wirksamkeit des Projekts. Aufgrund des großen Bedarfs wird „#OhneAngstVerschiedenSein“ als Projektstelle, über die Finanzierung der Vorarlberger Landesregierung, bis 2027

weitergeführt. Die Stadt Hohenems zeigt sich stolz, sowohl das Jüdische Museum als auch diese wichtige Bildungsinitiative zu beherbergen – ein starkes Zeichen für Vielfalt, Dialog und gesellschaftliche Verantwortung.



Landesrat Daniel Allgäuer, Bildungsrätin Barbara Schöbi-Fink, Anita Niegelhell (Leitung Kulturvermittlung), Franziska Völlner (Projektleiterin) und Museumsdirektor Hanno Loewy (Foto: Land Vorarlberg)

KULTUR

LIVEMUSIK IM PROKONTRA

Die kommenden Samstagabende in der Kaiser-Franz-Josef-Straße 29 stehen ganz im Zeichen hand gespielter Rockmusik.

Diesen Samstag, den 14. Februar 2026, um 20.30 Uhr macht die Vorarlberger Band „Fast Love“ den Anfang mit Hard Rock und Balladen – allesamt Eigenkompositionen, ganz im Stil der 80er-Jahre.

Die Woche darauf, am, 21. Februar 2026, entert die Alternative-Rock-Band „Kyte“ aus Deutschland um 20.30 Uhr die Bühne. Am Samstag, den 28. Februar 2026, sind ab 20.30 Uhr „The Light“ zu Gast, ein multinationales Kollektiv von Musikern aus Österreich und Großbritannien, das akustische und elektrische Elemente verbindet.

Mehr Informationen: www.prokontra.at



„Fast Love“ sind diesen Samstag live zu hören.

KINDERGARTEN

VON UND IN DER NATUR LERNEN

Im Hohenemser Wald- und Wiesenkindergarten in der Ledi beginnen die Tage an der frischen Luft, mit neugierigen Blicken und unvergesslichen Erlebnissen.

„Ob bei Sonne, Schnee oder Regen: Die Natur ist unser Spielraum, Lernort und Abenteuerplatz. Zwischen Bäumen, Sträuchern und Hügeln können wir entdecken, staunen, fühlen, klettern und glücklich sein. Mit viel Achtsamkeit und liebevoller Begleitung schenken die Pädagoginnen den Kindern einen sicheren Raum, in dem sie die Natur mit allen Sinnen wahrnehmen, ihre Fantasie entfalten können und eine tiefe Ver-

bindung zur Natur aufbauen“, freut sich das Team und nutzt die derzeit warmen Februartage.



Mehr Information auf www.hohenems.at („Bildung und Soziales“)

JUBILARE

16.02. Heidi Ruhe
Weierstraße 19 / Top 2
71 Jahre

Veranstaltungen in Hohenems

Do, 12. Februar

Familie

FAMILIENCAFÉ

📅 14.00 Uhr | Konrad-Renn-Straße 14

🔗 www.hohenems.at/familiencafe

Soziales

WERKRAUM FÜR MÄNNER

📅 14.00 Uhr | Senecura Markt

🔗 Elke Zerlauth +43 664 5144741

Kultur

SCHREIB-SPRECHSTUNDE

📅 15.00 Uhr | Literaturhaus Vorarlberg

🔗 www.literatur.ist

Fr, 13. Februar

Soziales

GEMEINSAMES STRICKEN

📅 14.00 Uhr | Hotel Café Schatz

🔗 Erika Mathis +43 664 5268944

Kultur

SILENT READING PARTY

📅 15.00 Uhr | Literaturhaus Vorarlberg

🔗 www.literatur.ist

Sa, 14. Februar

Führung

DIE MORGENLÄNDER

📅 15.00 Uhr | Jüdisches Museum

🔗 www.jm-hohenems.at

Konzert

10 JAHRE QUARTA ¼

📅 19.30 Uhr | Markus-Sittikus-Saal

🔗 www.quarta4.org

Mo, 16. Februar

Familie

FAMILIENCAFÉ

📅 14.00 Uhr | Harrachgasse 3a

🔗 www.hohenems.at/familiencafe

KULTUR

MACHTÜBERNAHME UND FASCHINGSUMZUG

Vergangenes Wochenende herrschte närrisches Treiben in der Stadt.

Zunächst wurden traditionell Stadtrat und Bürgermeister entmachtet; vorerst werden somit Ritter Mathias I. Amann & Ihre Lieblichkeit Juliane Amann gemeinsam mit Johanna die Stadt regieren. Tags darauf versammelten sich über 8000 Faschingsnarren im Zentrum der Stadt und feierten mit den zahlreichen Gruppen aus Nah und Fern den traditionellen Umzug!



HOHENEMS-TAG BEI DEN BREGENZER FESTSPIELEN

Am 14. August 2026 ist es wieder soweit, mit einem besonderen Abend voller Kultur und Genuss.

Das beliebte Hohenems-Paket umfasst einen Aperitif, eine exklusive Führung durch das Festspielhaus, ein dreigängiges Festspiel-Menü sowie als Höhepunkt Giuseppe Verdis „La traviata“ auf der Seebühne. Regisseur Damiano Michieletto verlegt die Handlung der bekannten Oper in die Welt der 1920er-Jahre, wo Violetta zwischen Glanz und Feiern eine folgenschwere Entscheidung treffen muss. Musikalisch geleitet wird der Abend von Kirill Karabits und Pietro Rizzo, die in Bregenz ihr Debüt geben.

Tickets sind in folgenden

Kategorien erhältlich:

Kategorie 4: € 158 inkl. Rahmenprogramm (junge Menschen*: € 81,50)

Kategorie 6: € 115 inkl. Rahmenprogramm (junge Menschen*: € 71)

* mit Schüler- und Studierendenausweis bis 26 Jahre

Wir freuen uns auf Ihre Kartenreservierung bis 20. April 2026, unter Angabe der gewünschten Kategorie und Ticketanzahl an E-Mail kultur@hohenems.at. Bitte beachten Sie, dass das Kartenkontingent für den Hohenems-Tag begrenzt ist.



Foto: Bregenzer Festspiele, Stefanie Bilgeri

ZUVERSICHT IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Am Donnerstag, den 19. Februar 2026 um 19 Uhr, ist Mirjam Zadoff zu Gast im Live-Podcast „Radetzkystrasse 1“ des Literaturhaus Vorarlberg.

Wie lässt sich in Zeiten, in denen Kriege näher rücken, Bündnisse bröckeln und die Rechte von Minderheiten zunehmend infrage gestellt werden, Hoffnung bewahren? Dieser Frage widmet sich die Historikerin und Leiterin des NS-Dokumentationszentrums München, Mirjam Zadoff, in ihrem Buch „Wie wir überwinden. Den Lebensmut durch die harten Zeiten retten“. Im Literaturhaus Vorarlberg spricht sie mit dessen Leiterin Frauke Kühn.

Der Podcast kann live im Internet verfolgt werden (Link auf www.literatur.ist) oder auch vor Ort besucht werden

– es gibt noch Restplätze. Ein besonderes Highlight: Die Musik des Podcasts wird live von einem Streichquartett mit Kompositionen von Marcus Nigsch aufgeführt.



Mirjam Zadoff (Foto: Connolly Weber)

Veranstaltungen in Hohenems

Mo, 16. Februar

Familie

FREINACHT 2026

📅 17.00 Uhr | Innenstadt

📞 www.hohenems.travel

Di, 17. Februar

Soziales

TREFFPUNKT DEMENZCAFÉ

📅 14.00 Uhr | Pfarramt St. Konrad

📞 mitanand@hohenems.mohi.at

Mi, 18. Februar

Führung

PALASTFÜHRUNG

📅 10.00 Uhr | Schlossplatz 8

📞 www.hohenems.travel

Soziales

JASSNACHMITTAG FÜR SENIOREN

📅 14.00 Uhr | Im Wingat 3

📞 Mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr

Führung

PALASTFÜHRUNG

📅 10.00 Uhr | Schlossplatz 8

📞 www.hohenems.travel

Kultur

MINI-SCHREIBWORKSHOP

📅 15.00 Uhr | Literaturhaus Vorarlberg

📞 www.literatur.ist

Familie

VORLESEN FÜR KINDER

📅 15.30 Uhr | Bücherei Hohenems

📞 www.hohenems.bvoe.at



Weitere Informationen
unter www.hohenems.at

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung. Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Kapelle St. Konrad

- Zum Gedenken an Frau Erna Vogel, von Annemarie und Anton Reis € 30,-.
- Zum Gedenken an Frau Kuchita Mathis, von Familie Ingrid Mathis € 100,-.

Spenden für Innenbeleuchtung Pfarrkirche St. Konrad

- Zum Gedenken an Pfarrer i.R. Cons. Josef Drexel, von den Familien Schelch € 20,-, von Elisabeth Drexel € 20,-.

Krankenpflegeverein

- Zum Gedenken an Herrn Pfarrer i.R. Josef Drexel, von Annelies Mathis € 30,-.
- Zum Gedenken an Herrn Alfons Peter, von Elfriede Peter mit Töchtern € 200,-, von Familien Natter € 200,-, von Maria Helene und Gebhard Aberer € 40,-, von Agathe Mathis € 50,-, von Lydia Häfele € 50,-, von Rita und Bruno Amann € 50,-, von

der Historischen Runde Emmo Amann € 40,-, von dem Jahrgang 1932 € 60,-.

- Zum Gedenken an Frau Traudl Rüdissler, von Familie Herta Linder € 20,-, von Maria und Josef Fröis € 30,-, von Margit und Erich Wäger € 20,-, von Hildegard Pichler € 20,-, Margot und Emmo Amann € 20,-.
- Zum Gedenken an Frau Herta Häfele, von Margit und Erich Wäger € 20,-.
- Zum Gedenken an Herrn Eugen Griesser, von Trudi und Martina Glatthaar € 20,-.

Palliativstation LKH

- Spende f. Palliativstation Hohenems, von Gerda und Günter Truppe € 100,-, von Brigitta Mader-Soraperra € 20,-.
- Zum Gedenken an Herrn Armin Schwarzmann, von der Trauerfamilie und Kuvertspenden € 500,-.
- Zum Gedenken an Herrn Dr. Friedrich Fellner, von Elfriede Fellner € 800,-, von Ing. Wolfgang und Gabriele Ortner € 50,-, von Siegfried und Monika Höfle € 30,-, von Mag. Eleonore Lengauer und Dr. Mag. Vera Rendulic € 100,-, von Sonja Franziska und Richard Elsler € 100,-, von Dr. Andrea Höfle-Stenech € 20,-, von Wolfgang und Maria Huber € 50,-.

- Zum Gedenken an Herrn Alfons Peter, von Familie Rumpler und Zwischenbrugger € 160,-.
- Zum Gedenken an Frau Birgit Schwendinger, von Uwe Hollenstein € 100,-, von Sybille und Hans Kurt Hänel € 70,-, von Dagmar Lutz € 20,-, von Doris Fetz € 50,-.
- Zum Gedenken an Herrn Kurt Ess, von Günter und Alexandra Wohlfart € 30,-.
- Zum Gedenken an Frau Ilse Mader, von Heimo und Ingrid Lubetz € 30,-, von Ulrike Maria Fels-Wolfinger € 20,-, von Manfred und Erika Mader € 50,-, von Petra Susanne Lehner € 100,-.

Rotes Kreuz

- Zum Gedenken an Herrn Alfons Peter, von Elfriede Peter mit Töchtern € 200,-, von Familie Dorner und Meusburger € 200,-.
- Zum Gedenken an Frau Traudl Rüdissler, von Familie Linder Herta € 20,-, von Wilfried Klocker € 30,-.
- Zum Gedenken an Herrn Otto Sauer, von Roswitha mit Familie € 100,-.

Allen Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!

RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

Gottesdienstordnung der Pfarre St. Karl

Sonntag, 15. Februar –

6. Sonntag im Jahreskreis

Stundenbuch: 4. Woche

Lesungen: Sir 58,15-20 (16-21),

1 Kor 2,6-10

Evangelium: Mt 5,17-37

7.30 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche

9.30 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche

Montag, 16. Februar

8.15 Uhr Messfeier der freien Meistervereinigung in der Kapelle St. Karl
18.15 Uhr Rosenkranz mit anschließender Beichtgelegenheit und
19 Uhr Messfeier in der Krankenhauskapelle, danach Eucharistische Anbetung

Dienstag, 17. Februar – Hll. Sieben

Gründer des Servitenordens

7.30 Uhr Rosenkranz und

8 Uhr Messfeier in der Kapelle
St. Anton

Mittwoch, 18. Februar –

Aschermittwoch, Opfer für den Familienfasttag

18 Uhr Eucharistische Anbetung und
19 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
mit Auflegung der geweihten Asche

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo – Do: 8 – 11.30 Uhr

Pfarrkanzlei: Tel. 05576/72312

E-Mail pfarre.st.karl.hohenems@aon.at
www.kath-kirche-hohenems.at

Gottesdienstordnung der Pfarre St. Konrad

Donnerstag, 12. Februar

9 Uhr Aussetzung und Anbetung
im Gebetsraum bis 18.30 Uhr
19 Uhr Abendmesse

Freitag, 13. Februar

8 Uhr Messfeier, anschließend
Aussetzung und Anbetung im
Gebetsraum bis 10 Uhr
19 Uhr Gottesdienst der charismatischen Erneuerung der Diözese
Feldkirch im Pfarrsaal St. Konrad

Samstag, 14. Februar – Hl. Cyrill (Konstantin) und Hl. Methodius

17 Uhr Beichtgelegenheit im
Gebetsraum bis 18 Uhr
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 15. Februar –
6. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr Gemeindegottesdienst

Dienstag, 17. Februar
7.15 Uhr Schülerwortgottesdienst
im Gebetsraum

Mittwoch, 18. Februar –
Aschermittwoch – Opfer für die
Aktion Familienfasttag
8 Uhr Messfeier mit Auflegung
der geweihten Asche

Donnerstag, 19. Februar
9 Uhr Aussetzung und Anbetung im
Gebetsraum bis 18.30 Uhr
19 Uhr Abendmesse

Freitag, 20. Februar
8 Uhr Messfeier, anschließend
Aussetzung und Anbetung im
Gebetsraum bis 10 Uhr
19 Uhr Kreuzwegandacht in der
Pfarrkirche

Samstag, 21. Februar
17 Uhr Beichtgelegenheit im
Gebetsraum bis 18 Uhr
18.30 Uhr Vorabendmesse

Öffnungszeiten im
Pfarrbüro St. Konrad:
Montag und Dienstag: 8 – 11.30 Uhr
Donnerstag: 14 – 18 Uhr
Tel. 05576/73106
E-Mail pfarrestkonrad@aon.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at/hohe-
nems

Evangelische Pfarrgemeinde

Sonntag, 15. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Eberhard
Seyboldt danach Kirchenkaffee Hei-
landskirche, Rosenstr. 8b, Dornbirn

Mittwoch, 18. Februar
15 Uhr Cafe Arkade - es freut sich
das Bibliotheksteam. Wer abgeholt
werden möchte/muss, bitte unter
Tel 0699/18877069 melden.
Gemeindezentrum, Rosenstr. 8a,
Dornbirn

Evangelische Pfarrgemeinde
A.u.H.B. Dornbirn
Administrator Pfarrer Eberhard Sey-
boldt, Heilandskirche, Rosenstraße
8b, 6850 Dornbirn; Pfarrbüro,
Rosenstraße 8a, 6850 Dornbirn,
Tel. 05572/22056, E-Mail pfarramt@
evang-dornbirn.at; Web: www.evan-
gelische-kirche-dornbirn.at

Altkatholische Kirche Vorarlberg

Sonntag, 15. Februar
18 Uhr Gottesdienst mit Eucharisti-
scher Feier und Segnung von Paaren,
Evangelische Kirche Bergmannstr.
Feldkirch

Bischof em. Mag. Dr. Johannes Okoro
An der Minderach 8
Tel. und Fax 05572/41765
E-Mail joh.edith@vol.at
www.altkatholiken.at

Avusturya Türk İslam Kültür ve
Sosyal Yardımlaşma Birliği
Österreichisch-Türkische Vereinigung
für islamische Kultur und soziale Hilfe

Freitagsgebet:
Jeden Freitag um 13.30 Uhr ATIB
Hohenems, Robert-Koch-Straße 18a

İslam Kültür Merkezi
Islamisches Kultur Zentrum

Freitagsgebet:
Jeden Freitag um 13.30 Uhr IKM
Hohenems, Friedhofstraße 5

VEREINSANZEIGER

Obst- und Gartenbauvereine Stadt
Hohenems und Kummenbergregion
In Altach im OGV-Schopf am Samstag,
dem 14. Februar 2026, ab 13 Uhr: „Käs
& Most ... ischt d'halbe Koscht“. Auf
gutes Essen legt man im Ländle großen
Wert. Nicht nur darauf kommt es an,
für viele ist der Bezug zur Region und
Qualität genauso wichtig. Auch Nicht-
Mitglieder sind herzlich willkommen.
Eintritt frei. Info unter ogv-altach.at

Rotes Kreuz – Bewegungsprogramm
Senioren-Bewegungsprogramm für
Körper und Geist, Start am Mittwoch,
25. Februar 2026 von 9 bis 10 Uhr im
Pfarrsaal St. Karl.
Mitzubringen: 1 Trinkflasche, lockere
Kleidung, rutschfestes Schuhwerk. Info
Tel. 0664/8224302, GSD Karin Krainz.

Schiverein Hohenems
Wer sind die besten Schifahrerinnen
und Schifahrer von Hohenems? Welche
Familie ist auf Schnee unschlagbar?
Zeigt, was ihr könnt, und macht mit bei
der Vereinsmeisterschaft des Schiver-
eins Hohenems am 14.2.2026 in Schutt-
annen. Info und Anmeldung für Vereins-
mitglieder auf www.sv-hohenems.at.
Aviso: Voraussichtlich findet am 28.2.
2026 das Ortsvereineturnier statt, Infos
folgen!

Sozialkreis St. Karl
Herzliche Einladung zum Seniorennach-
mittag am Mittwoch, dem 18. Februar
2026, 14.30 Uhr im Pfarrsaal St. Karl.
Wir beginnen die Fastenzeit mit einer
Heiligen Messe, die Pater Josef mit uns
feiert. Auf euer Kommen freut sich das
Team des Sozialkreises St. Karl.

Um Anmeldung wird gebeten: Resi
Strohmayr: Tel. 0680/2475847, Pfarr-
amt St. Karl: 05576/72312, Pfarramt St.
Konrad: 05576/73106

VORARLBERG 50plus Hohenems
Am 5. März 2026 fahren wir zum Hotel
Post in Dalaas, welches den Besuch der
Salzgrotte anbietet. Ein 45-minütiger
Aufenthalt in der Salzgrotte ersetzt
einen Tag am Meer und wirkt sich be-
sonders positiv auf die Atemwege aus.
Anmeldungen bitte an Edith Mathis
unter Telefon 0664/1669646 oder per
Mail an edith@mathis4u.eu



Götzis

#kummgommrfaurt

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR 2026

FR **13** *Jugendtreff*
FEB 16.00 - 22.00 Uhr
St.-Ulrich-Straße 48, Götzis

FR **13** *jazzambach: jazz inklusiv*
FEB 19.00 Uhr
Kulturbühne AMBACH

SA **14** *Faschingsumzug*
FEB 14.00 Uhr
Götzis

SA **14** *Genuss- und Segens-Abend für Paare*
FEB 18.00 Uhr
St. Arbogast

DI **17** *Senioren Faschings Kränze*
FEB 15.00 - 17.00 Uhr
Gächters, AmBach

MI **18** *jazzambach: michael köhlmeier & das ensemble*
FEB 19.30 Uhr
Kulturbühne AMBACH

DO **19** *Workshop: Digitale Amtswege (ID Austria)*
FEB 16.00 - 18.50 Uhr
Volkshochschule, Götzis

DO **19** *Club 60+*
FEB 14.30 Uhr
Haus der Generationen

DO **19** *jazzambach: florian king trio feat. stella deepstring*
FEB 19.30 Uhr
Kulturbühne AMBACH

FR **20** *jazzambach: kindermittmachkonzert*
FEB 14.30 Uhr
Kulturbühne AMBACH

WEITERE INFOS ZU UNSEREN
VERANSTALTUNGEN
FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE



WWW.GOETZIS.AT

FASCHING

FASCHINGSUMZUG: STRASSENSPERREN AM SAMSTAG

Aufgrund des großen Faschingsumzugs am kommenden Samstag ist in Götzis mit temporären Straßensperren zu rechnen.

Um 14 Uhr laden die Götzner Fasnat und die Freiwillige Feuerwehr Götzis wieder zum traditionellen Faschingsumzug durch die Marktgemeinde ein.

Erwartet werden rund 60 Gruppen mit knapp 3.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Für einen reibungslosen Ablauf werden von 12 bis 16 Uhr folgende Straßen gesperrt:

- die Bahnhofstraße ab der Kreuzung Hans-Berchthold-Straße/Feldgasse bzw. Flurgasse bis zur L190,
- die Gartenstraße von der Bahnhofstraße bis zur St.-Ulrich-Straße,
- die Ringstraße von der Bahnhofstraße bis zur Appenzellerstraße sowie
- die Straße Steinbux von der Bahnhofstraße bis zur Appenzellerstraße.

Zusätzlich ist die L190 von der Kreuzung Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Hans-Berchthold-Straße in der Zeit von 13 bis 17 Uhr gesperrt. In der Ringstraße gilt im Bereich von der L190 bis zur Kreuzung Am Bach ein temporäres Halte- und Parkverbot. Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, werden Fahrzeughalterinnen und -halter gebeten, in den genannten Bereichen keine Fahrzeuge abzustellen. Wir bitten um Verständnis. Nach dem Umzug geht das närrische Treiben weiter: In der Kulturbühne AMBACH wartet ein unterhaltsames Kinderprogramm, der Einlass ist hier ausschließlich Familien vorbehalten. In den Zelten rund um die Kulturbühne sorgen Live-Musik und DJ für beste Faschingsstimmung, während die Freiwillige Feuerwehr für die Bewirtung sorgt. Auch die Gastronomiebetriebe entlang der Umzugsstrecke – s'Zentrum, Jonas – Wine & Beyond sowie das Restaurant Milwaukee – haben geöffnet und freuen sich auf zahlreiche gut gelaunte Besucherinnen und Besucher.



RATHAUS

ÖFFNUNGSZEITEN AM FASCHINGSDIENSTAG

Rathaus, Bürgerservice, Baurechtsverwaltung und der Wertstoffhof bleiben

am Faschingsdienstag, 17. Februar 2026, am Nachmittag geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

SÜSSE FASCHINGSGRÜSSE FÜR GÖTZIS

Am vergangenen Donnerstag waren die Mitglieder der Götzner Fasnat wieder in der Marktgemeinde unterwegs, um Krapfen zu verteilen und damit ordentlich Faschingsstimmung zu verbreiten.



Insgesamt durften sich 2.450 Götznerinnen und Götzner in Kindergärten, Schulen, der Gemeinde mit Bauhof und Bürgerservice, der Lebenshilfe im Loackerhuus und am Eichbühlweg, im Haus der Generationen sowie bei der Feuerwehr Götzis über einen süßen Gruß freuen. Die beliebte Aktion fand heuer bereits zum 38. Mal statt. Möglich gemacht wurde sie durch die Beteiligung aller Götzner Bäckereien.





**REGIONALE
PRODUKTE
IN TOLLER
ATMOSPHÄRE**

**JEDEN DIENSTAG
8 - 12 UHR
AN DER GÖTZNER KIRCHE**



JAZZAMBACH UNTERWEGS: GELUNGENER AUFTAKT



Mit jazzambach unterwegs startete am 7. Februar 2026 das Teaserprogramm für jazzambach – und verwandelte Götzis einen ganzen Tag lang in einen klingenden Ort voller Begegnungen, Musik und guter Stimmung.

Gestaltet wurde dieser Auftakt gemeinsam mit der tonart Musikschule, die 2026 ihr 50-jähriges Jubiläum feiert – ein passender Rahmen, um Jazz als lebendige, offene Musikform mitten im Ort erlebbar zu machen. Am Vormittag belebten vier regionale Ensembles das Götzner Zentrum: das Saxophonquartett mit Simone Vogelaue-Fend, Lukas Bachmann, Nicole Ritter und Johannes Wrann, der Cadillac Jazz Chor Götzis unter der Leitung von Isabella Pincsek, das Gesangsduo Felicitas Ploner & Lisa Luger sowie weitere junge Musiktalente sorgten in Cafés und Geschäften für spontane Jazzmomente. Wer durch den Ort schlenderte, wurde immer wieder von Musik überrascht, blieb stehen, hörte zu – und ließ sich anstecken. Am Abend setzte die offene Jam Session im Mari' am Garnmarkt einen stim-

mungsvollen Schlusspunkt. Rund 30 Musiker:innen folgten der Einladung und spielten gemeinsam mit der von Lehrenden der tonart Musikschule gestellten Rhythmsection. Das bestens gefüllte Lokal, die große Spielfreude auf der Bühne und die Offenheit des musikalischen Austauschs sorgten für eine mitreißende Atmosphäre bis in die späten Abendstunden. Diese Energie trägt direkt weiter ins Teaserprogramm: Am 13. Februar bringt jazz inklusiv in der Kulturbühne AMBACH



Nachwuchsbands der tonart Musikschule, die Tonart Bigband sowie das inklusive Ensemble „All Inclusive Superband“ auf einer Bühne zusammen – ein Konzertabend, der Vielfalt, Gemeinschaft und den verbindenden Charakter des Jazz in den Mittelpunkt stellt.

Der perfekte Auftakt, bevor jazzambach von 18. bis 22. Februar 2026 Götzis erneut in einen vibrierenden Jazzhotspot verwandelt. Alle Infos und Tickets unter www.jazzambach.at QR Code jazzambach



GESELLIGES

GUTE STIMMUNG BEIM FASCHINGSKRÄNZLE IM HDG

Kürzlich kamen die Besucherinnen und Besucher des Club 60+, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tagesbetreuung sowie die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses der Generationen zum traditionellen Faschingskränzle zusammen.



Bei der Musik von Horst und Werner, einer fröhlichen Polonaise sowie den Tanzeinlagen von Isabelle und Paula stellte sich schnell beste Stimmung ein.

Angela Tschallener vom Club 60+ sorgte mit lustigen Bewegungsspielen im Sitzen für zusätzliche Abwechslung und viel Spaß. Für die liebevolle, festliche Dekoration zeichneten Conny und Anita verantwortlich. Besonders freuten sich die Feiernden über den Besuch der Götzner Fasnacht sowie von Bürgermeister Manfred Böhmwalder, die das Faschingskränzle stimmungsvoll bereicherten.



WAS IST DIE CONNEXIA ELTERNBERATUNG?

Seit drei Jahren gibt es im Haus der Generationen ein kostenloses Beratungsangebot für Eltern mit Kindern im Alter von null bis vier Jahren: die CONNEXIA Elternberatung.



Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr sowie jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr berät die diplomierte Hebamme, Elternberaterin und IBCLC Helga Hartmann. Ziel der Beratung ist es, Eltern in den ersten Lebensjahren ihres Kindes kompetent, persönlich und unkompliziert zu begleiten. CONNEXIA bietet dieses Angebot im Auftrag des Landes Vorarlberg an. Eltern können mit allen Fragen kommen, die sie rund um ihr Kind beschäftigen – etwa zu den Themen Babypflege, Stillen und Ernährung, Schlaf und Schlafrhythmus, Entwicklung und Erziehung oder bei Unsicherheiten im Alltag mit dem Kind. Helga Hartmann hört aufmerksam zu und sucht gemeinsam mit den Eltern nach guten, alltagstauglichen Lösungen.

Die Beratung findet unter vier Augen statt – persönlich oder auf Wunsch auch telefonisch. Sie ist kostenlos, wohnortnah und mit oder ohne Terminvereinbarung möglich. In der Elternberatungsstelle haben Eltern außerdem die Möglichkeit, ihr Kind wiegen zu lassen und andere

Eltern mit Babys zu treffen. Ein Besuch ist auch ohne Termin möglich. Für das erste Gespräch wird jedoch eine Terminvereinbarung empfohlen, damit ausreichend Zeit für alle Fragen bleibt. Auf Wunsch kann die Beratung auch bei Ihnen zu Hause stattfinden. Scheuen Sie sich nicht, Unterstützung in Anspruch zu nehmen: Jede Frage ist berechtigt – und oft tut es gut, einfach jemanden zu haben, der zuhört.

Wo und wann findet die Elternberatung in Götzis statt?

Wo: Haus der Generationen, Schulgasse 7, Götzis

Wann: Montag: 14 – 16 Uhr, Donnerstag: 9 – 11 Uhr

Wer ist Ihre Ansprechpartnerin?

Helga Hartmann, Diplomierte Hebamme, Elternberaterin, IBCLC, erreichbar unter der Telefonnummer 0650 4878703 oder per E-Mail-Adresse unter helga.hartmann@connexia.at

MMS GÖTZIS BEI DER FIRST LEGO LEAGUE

Seit Beginn des Schuljahres treffen sich die RoboMINTs regelmäßig zum gemeinsamen Forschen, Tüfteln und Programmieren.

Am Samstag, 31. Jänner 2026, war es dann so weit. Die RoboMINTs nahmen an der Regionalausscheidung der First Lego League (FLL) in der HTL Bregenz teil. Das diesjährige Thema „Unearthed“ stellte vor allem die Archäologie und das Entdecken verborgener Spuren der Vergangenheit in den Mittelpunkt. Zum Team RoboMINTs gehörten Fabian, Matthew, Christopher, Pius, Vinzent, Fynn, Islam, Luca, Emma und Nele. Im sogenannten Robot Game konstruierten und programmierten sie einen Lego Roboter. Dieser sollte auf einem Spielfeld möglichst viele anspruchsvolle Aufgaben selbstständig lösen. Außerdem präsentierten sie der Fachjury ihre Projektidee einer Drohne. Diese soll Archäologinnen und Archäologen bei Ausgrabungen unterstützen und Untersuchungen deutlich effizienter sowie schonender machen.

Bereits im Herbst erhielt das Team interessante Einblicke in die wissenschaftliche Praxis.

Landesgeologe Jürgen Österle besuchte die jungen Forschenden, erklärte anschaulich, wie Forschung abläuft, und hielt einen interessanten Vortrag über Geologie. Diese Begegnung lieferte wichtige Impulse für die weitere Projektarbeit und vertiefte zugleich das Verständnis für reale Forschungsprozesse.

Neben technischem Wissen waren auch Teamgeist, Ausdauer und viel Engagement gefragt. Mit großer Begeisterung bewältigten die Jugendlichen die einzelnen Wettbewerbsteile und stellten dabei ihre Kreativität, ihr Durchhaltevermögen sowie ihre Problemlösefähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis.

Die Musikmittelschule bedankt sich bei Clemens Seewald von Seewald Ofenbau für die finanzielle Unterstützung und bei den Organisatoren der HTL Bregenz, allen voran Gerhard Mayr.



Die Coaches Michael Kronsbein und Alexandra Naier zeigten sich sehr zufrieden über die Platzierung im guten Mittelfeld. Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Einsatz, Zusammenhalt und Freude das Team an die Aufgaben heranging und dabei über sich hinauswuchs.

EINLADUNG ZUM CLUB 60+

Der erste Termin im neuen Jahr ist am Donnerstag, 19. Februar 2026, ab 14 Uhr im Haus der Generationen Götzis. Mit einer Bewegungsstunde im Sitzen, kombiniert mit Gedächtnistraining, wird die geistige und körperliche Fitness gefördert und das Gleichgewicht gestärkt. In geselliger Runde wird anschließend der Nachmittag mit Jassen, Stricken und anregenden Gesprächen verbracht. Informationen zum Club 60+ erhalten Sie telefonisch unter der Telefonnummer 0664 95 24 133 bei Angelika Tschallener.



EINLADUNG ZUM JASS-NACHMITTAG

Am Dienstag, 17. Februar 2026, ab 14.30 Uhr begrüßt das Haus der Generationen wieder alle Jasser:innen. Jede und jeder ist herzlich eingeladen. Im Café wird feiner Kuchen und Kaffee angeboten. Pia Mayer freut sich auf zahlreiche bekannte und neue Gesichter. Kostenlos und ohne Anmeldung.



FRÜHJAHRSPROGRAMM MIT 100 VERANSTALTUNGEN

Kürzlich hat das Bildungshaus St. Arbogast sein neues Programm für das kommende Frühjahr veröffentlicht. Rund 100 Seminare, Vorträge und Kulturveranstaltungen hat das Arbogaster Team für die Gäste vorbereitet.

„In einer Zeit fortschreitender Digitalisierung setzen wir ganz bewusst auf persönliche Begegnungen. St. Arbogast ist ein Raum zum Sammeln, zum Innehalten, zum Begegnen – mit sich selbst und mit anderen“, so Stefanie Sturn, die das Bildungsprogramm leitet. Das Motto des Frühjahrs lautet „Verantwortung übernehmen“. „Das Frühjahrsprogramm soll ermutigen, sich nicht von Polarisierung und Fanatismus anstecken zu lassen – sondern Vernunft zu bewahren, Zweifel auszuhalten und Verantwortung zu übernehmen“, sagt Arbogast-Geschäftsführer Daniel Mutschlechner. „Wir bestärken bewusst die breite Mitte unserer Gesellschaft, die in der gegenwärtigen Empörung oft ohnmächtig wirkt.“ Diesem Anliegen widmen sich dutzende Persönlichkeiten, die in den kommenden Monaten nach Götzis kommen.

Sie vermitteln Wissen und erläutern Hintergründe. Und vor allem zeigen sie, dass es Handlungsspielraum und Hoffnung gibt. Etwa der Theologe und Sozialethiker Wolfgang Palaver, der über seine Bekanntschaft zu Peter Thiel, die Macht der US-Digitalkonzerne und das Weltbild evangelikaler Christen spricht. Journalistin Claudia Reiterer zeigt auf, wie politische Kommunikation funktioniert und wo Manipulation beginnt. Und der renommierte Jesuit Klaus Mertes erläutert unter dem Titel „Nur Mut!“, wie es gelingt, auch in angespannten Zeiten zuversichtlich zu bleiben.

Politische Hintergründe vermitteln die Politikwissenschaftler:innen Kathrin Stainer-Hämmerle und Reinhard Heinisch sowie Psychologe Reinhard Haller. Alt-Landeshauptmann Herbert Sausgruber erklärt, was aus seiner Sicht entscheidend für ein gutes Zusammenleben ist. Das Frühjahrsprogramm ist auf arbogast.at ersichtlich und kann kostenlos in gedruckter Form angefordert werden (willkommen@arbogast.at, Tel. 05522/36006-0).

RUNDER GEBURTSTAG

Am 4. Februar feierte Günter Vonblon seinen 80. Geburtstag.

Als Gratulant stellte sich auch Bürgermeister Manfred Böhmwalder ein und überbrachte dem Jubilar namens der Marktgemeinde Götzis zu seinem Jubiläum die besten Glück- und Segenswünsche.



Jubilar Günter Vonblon und Bürgermeister Manfred Böhmwalder.

JUBILARE

- 13.02. Helga Skof
Meschacher Straße 4
79 Jahre
- 15.02. Roman Drobnic
Sonnenstraße 22
79 Jahre
- 19.02. Elmar Marte
Römerweg 31
95 Jahre

Die Marktgemeinde Götzis wünscht den Jubilaren ein schönes Fest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

PENSIONISTENVERBAND GÖTZIS: MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Ende Jänner lud die PVÖ-Ortsgruppe Götzis zur Mitgliederversammlung im Cas'Antica ein.

Obmann Egon Moser begrüßte die Vereinsmitglieder, den Ehren-Obmann Wilfried Federer, den Landessekretär Hubert Lötsch sowie den Götzner Bürgermeister Manfred Böhmwalder und Gemeinderat Reinhard Rüb. Nach dem positiven Rückblick auf die Veranstaltungen des ver-



gangenen Jahres berichteten die Schriftführerin und die Kassiererin über ihre Tätigkeiten. Die herausragenden Erfolge der Kegler haben die Zuhörer besonders beeindruckt. Erfreulicherweise haben sich einige entschlossen, für die neuen Kegler-Dressen einen Betrag aus der privaten Tasche zu spenden. Die Kassaprüfer lobten die vorbildliche Kassaführung und den großartigen Einsatz des gesamten Vorstandes. Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig beschlossen. Für langjährige und ehrenvolle 15- und 20-jährige Mitgliedschaft wurden sieben Personen geehrt, die von Obmann Reinhard Kranz und Landessekretär Hubert Lötsch eine Urkunde und eine Ehrennadel überreicht bekamen. Landessekretär Hubert Lötsch brachte den Wahlvorschlag für den neuen Vorstand zur Abstimmung. Dieser wurde einstimmig angenommen. Es gibt keine wesentlichen Veränderungen im neu



gewählten Vorstand, lediglich drei Beiräte wurden verabschiedet und Reinhard Kranz leitet das Amt des Obmann-Stellvertreters. Die Jahresvorschau auf die Veranstaltungen 2026 garantiert ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm. Obmann Egon Moser freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. Die Grußworte und Glückwünsche der Ehrengäste bildeten den Abschluss dieser gelungenen Veranstaltung, bevor der Abend gemütlich zu Ende ging.

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung. Zu ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Hauskrankenpflege

- Zum Gedenken an Georg Fend von Ingrid und Wolfgang Jäger € 100,-.
- Zum Gedenken an Fini Längle von Familie Hermann Heinzle € 30,-, Erna und Willi Loacker € 30,-, Ida Maria und Peter Fend € 20,-, Alfred Seiler € 50,-, Christoph Fleisch € 100,-, Helga Koch-Tumler € 50,-.
- Zum Gedenken an Christine Pinggera von Pauline Waibel € 30,-.
- Zum Gedenken an Traudl Kresser von Herta und Josef Rauch € 20,-.
- Zum Gedenken an Edith Wäger von Gabriele Marte € 15,-.

- Zum Gedenken an Franz Keusch von Alfons Längle € 30,-, Cornelia Maria und Christoph Marte € 20,-, Birgit und Heinrich Zimmermann, Dünserberg € 15,-, Familien Helmut, Carmen und Manfred Loacker € 100,-.
- Zum Gedenken an Roslinde Steger von Martina Forte € 30,-.
- Zum Gedenken an Emma Scheier von Elisabeth Fickler und Johann Bell € 15,-.
- Zum Gedenken an Reinhard Kopf von Elisabeth Fickler und Johann Bell € 15,-.

Götzner für Götzner

- Zum Gedenken an Fini Längle von Familie Hermann Heinzle € 20,-.
- Ungenannt € 20,-.
- Ungenannt € 50,-.
- Ungenannt € 300,-.

Bruderschaft St. Anna und St. Arbogast

- Zum Gedenken an Rudi Klas (Feldkirch/Gisingen) von Fam. Rosmarie und Armin Bell, € 30,-.

Spenden für die Alte Kirche

- Zum Gedenken an Josefine Längle von Klaudia Längle € 20,-.
- Zum Gedenken an Franz Keusch von Ilse und Karl Fleisch € 20,-.
- Zum Gedenken an Traudl Kresser von Otto und Renate Sturn € 20,-, Fam. Martina und Wolfgang Türtscher € 20,-, Elektro Hartmann € 20,-.
- Zum Gedenken an Christl Pinggera von der Trauerfamilie Pinggera und Braun € 150,-, Hubert und Irma Fend € 20,-, Elektro Hartmann € 20,-.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienste und Termine der Pfarre Götzis

Donnerstag, 12. Februar

Die Messfeier in der Alten Kirche entfällt.

Samstag, 14. Februar

Die Messfeier in der Pfarrkirche entfällt.

Sonntag, 15. Februar –

6. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: Sir 15,15-20

Lesung 2: 1 Kor 2,6-10

Evangelium: Mt 5,17-37

9 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche

18 Uhr Rosenkranz in der Alten Kirche

Montag, 16. Februar

16 Uhr Gottesdienst in der Herz Maria Kapelle im Haus der Generationen

Dienstag, 17. Februar

18 Uhr Rosenkranz in der Alten Kirche

Mittwoch, 18. Februar –

Aschermittwoch

10.15 Uhr Wortgottesfeier in der Herz Maria Kapelle im Haus der Generationen

19 Uhr Messfeier mit Aschenauflegung in der Pfarrkirche

Das Kirchenopfer ist für die Katholische Frauenbewegung.

Donnerstag, 19. Februar

19 Uhr Messfeier in der Alten Kirche, anschließend Beten für den Frieden durch die eucharistische Anbetung bis 20.30 Uhr

Ansprechperson bei Beerdigungen:

Pfr. Rainer Büchel, T 0676 832408134

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 11.30 Uhr, Dienstag von 16 bis 18.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, T 05523 62255.

Homepage: www.pfarre-goetzis.at

Vorschau:

Persönlichkeiten aus Götzis oder mit Götzis-Bezug teilen ihre Erfahrungen mit Gott und erzählen von ihrem Gott.

1. Fastensonntag, 22. Februar, 9 Uhr

„Ich begegne Gott nicht außerhalb des Lebens, sondern mitten in echten Beziehungen.“

Fastenpredigt: Petra Brugger

musikalische Gestaltung:

Orchesterverein, Leitung:

Reiner Schuhenn

anschließend Agape

2. Fastensonntag, 1. März, 9 Uhr

„Mein Gott kauft nicht bei Amazon ein.“

Fastenpredigt: Edgar Huber

musikalische Gestaltung:

Pfarrkirchenchor Götzis,

Leitung: Alfred Dünser

anschließend Agape

3. Fastensonntag, 8. März, 9 Uhr

„Der Blickwinkel der Mehrheit führt nicht immer zum richtigen Ergebnis.“

Fastenpredigt: Luka Kolanovic

musikalische Gestaltung:

Angelika Kopf-Lebar mit Ensemble

anschließend Agape

4. Fastensonntag, 15. März, 9 Uhr

„Der Herr ist mein Hirte – auch auf ungeplanten Wegen.“

Fastenpredigt: Sabine Bleiker

musikalische Gestaltung: Aurelio mit Begleitung

anschließend Suppentag

5. Fastensonntag, 22. März um 9 Uhr

„Mein Gott führt mich nach Afrika.“

Fastensonntag: Angela Leu

anschließend Agape

Gottesdienste in der Meschacher Kirche

Sonntag, 15. Februar –

6. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Messfeier

mit P. Pepp Steinmetz SVD

Sonntag, 22. Februar –

1. Fastensonntag

9.30 Uhr Messfeier

mit Pfr. em. Elmar Simma

Gottesdienste in der Kapelle des Bildungshauses St. Arbogast

Sonntag, 15. Februar

11.30 Uhr Wortgottesfeier

Mit Klaus Gasperi

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B., Feldkirch

Bergmannngasse 2, 6800 Feldkirch,

Zugang barrierefrei; Pfarrerin Ulrike

Döbrich: T 0699 18877 091 /

ulrike.doebrich@evang.at

Paffbüro: T 05522 72081 /

info@evang-feldkirch.at

www.evang-feldkirch.at

Sonntag, 15. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst

(Prädikant Buschauer)

Neuapostolische Kirche Götzis

Zollwehr 8

Sonntag, 15. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 18. Februar

20 Uhr Gottesdienst

Offene Christliche Gemeinschaft

Am Garnmarkt 5

Sonntag, 15. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst in den

Räumlichkeiten der OCG-Götzis

mit einer Predigt von Keith Jenkins aus England.

Zeugen Jehovas

Königreichssaal, Lastenstraße 1

Öffentliche Vorträge:

Samstag, 14. Februar

15 – 15.30 Uhr

„Den »Ehrfurcht einflößenden Tag« fest im Sinn behalten“

18 – 18.30 Uhr

„Wie man gute Entscheidungen trifft“

Gerne auch von zu Hause aus besuchen

– Live-Videoübertragung (Zoom).

Die Zugangsdaten erhalten Sie unter:

E-Mail: die.eggenbergers@gmail.com

Alpenverein

- Skitour Mutschen, 2125m, Wildhaus: Samstag, 14. 2. 2026, 1000 Hm, 4h, mittel. Anmeldung über Buchungsportal auf der Homepage des AV-Götzis.
- Skitour Hochrohkopf Laternsertal: Samstag, 21. 2. 2026, 950 Hm, 3,5h, leicht. Anmeldung über Buchungsportal auf der Homepage des AV-Götzis.
- Fassdauben-Rennen der Jugend: Sonntag, 22. 2. 2026 Im Wiese um 13 Uhr. Anmeldung über Buchungsportal auf der Homepage des AV-Götzis.

Bienenzuchtverein Götzis-Mäder

Kommenden Montag laden wir euch um 19.30 Uhr zum Imkerhock in unser Vereinsheim im Josefheim ein.

Hauskrankenpflege Götzis

- NEU Verwaltung: Büro- und Telefonzeiten Mo, Di und Mi jeweils 8 – 12 Uhr, T 0660 8937045, E-Mail: office@hauskrankenpflege-goetzis.at
- Pflegedienst: Telefonzeiten Mo – Fr 8 – 12 und 14 – 16 Uhr, Sa 8 – 10 Uhr, T 0660 8937040, E-Mail: hkp@hauskrankenpflege-goetzis.at, www.hauskrankenpflege-goetzis.at

Jahrgang 1954

Liebe Jahrgängerinnen, Jahrgänger und Schulfreunde – wir treffen uns zum nächsten Hock am Donnerstag, dem 19. Februar 2026 um 17 Uhr im „Jonas Wine & Beyond“, Junker Jonas Platz 1, Götzis (ehemals Schlösslekeller). Wir freuen uns auf euer Kommen.

KAB Vorarlberg

- Naturseife & Co selber machen: Di, 24. 2. 2026 um 18 Uhr, Ref: Klaudia Safarik, € 65,-/Person, € 60,-/für KAB Mitglieder
- Kreative Einkaufstaschen nähen: Mo, 16. 2. 2026, 23. 2., 2. 3. 2026 um 13.30 Uhr. Ref: Klaudia Safarik, € 95,-/Person inkl. Unterlagen und Getränke. Anmeldungen und Infos unter kab@kab-vorarlberg.com oder T 0664 214 6651

Kneipp-Aktiv-Club Götzis

- Halbtageswanderung am Dienstag-nachmittag, den 17. 2. 2026. Wir treffen uns um 13.30 Uhr bei der Kulturbühne AMBACH. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
- Am 13. 2. 2026 ab 18 Uhr findet der zweite Kreativ-Treff im Bildungshaus St. Arbogast statt. Alle Mitglieder, die gerne in geselliger Runde handarbeiten möchten, sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
- Vorschau: Start mit Line-Dance für Anfänger ab 25. 2. 2026 unter der Leitung von Conny Kling. Alle weiteren Informationen auf der Homepage unter „Aktuelles“. www.kneippverein-goetzis.at oder bei Conny Kling: T 0650 3726322.

Mobiler Hilfsdienst amKumma (MOHI amKumma)

Telefonzeiten: Mo bis Do 7.30 – 12 Uhr, T 0660 8937055, E-Mail: mail@mohiamkumma.at

Obst- und Gartenbauverein Götzis

Freitag, 20. Februar 2026 Schnittkurs von Halbstamm- und Hochstammbäumen mit Baumwärter Lothar Lins. Treffpunkt um 13.45 Uhr bei der Mosterei Am Bach, Götzis. Fahrgemeinschaften zum Austragungsort. Anmeldung bis 14. 2. 2026 unbedingt notwendig bei Sigrid Ellensohn schrift@ogv.at oder T 0664 5222901. Keine Kurskosten. Auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Obst- und Gartenbauverein Kuppenbergregion

- Kulinarik im Altacher OGV-Schöpfle, Sa. 14. 2. 2026, ab 13 Uhr. „Käs & Moscht ...ischt d'halbe Koscht“. Auf gutes Essen legt man in Vorarlberg großen Wert. Nicht nur darauf kommt es an, für viele ist der Bezug zur Region und Qualität genauso wichtig. Info: ogv-altach.at Auch Nichtmitglieder sind willkommen.
- Ein Spindelbaum-Schnittkurs findet beim OGV-Altach statt (2 Module) Fr. 20. 2. 26, 18.30 Uhr Theorie Sa. 21. 2. 26, 14 Uhr Praxis mit Helmut Carbonare. Treffpunkt OGV-Schöpfle. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Keine Kursgebühr.

Pensionistenverband Götzis

Mittwoch, 11. 3. 2026, 16 Uhr: gemütlicher Hock im Cas'Antica, Götzis, Bahnhofstr. 41. Es erwartet uns ein toller Reisebericht mit dem Titel „Algerien - ein geheimnisvolles Land“.

Vorarlberg 50plus Götzis

Kegeln am 13. 2. von 16 – 18 Uhr im Kegelzentrum Koblach.

Folgen Sie
uns auf
Social Media



Instagram



Facebook



AUSZUG AUS DER VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die am Dienstag, den 16. Dezember 2025, um 19.00 Uhr in der Aula der Volksschule abgehaltene 6. Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung. Er eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt ist und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 27 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist. Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Zuhörer:innen, es werden keine Fragen gestellt.

Die Ersatzmitglieder Dieter Aberer, Andrea Kren und Werner Tomaselli werden durch Bgm. Markus Giesinger angelobt.

GV Bernhard Weber bringt einen im Einvernehmen mit allen Fraktionen überarbeiteten Antrag gemäß § 41 Abs. 2 GG ein und beantragt die Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Gemeinsame konzeptionelle Weiterentwicklung der Gemeindebroschüre ‚Leben in Altach‘“. Er erklärt, dass die Antragssteller den Antrag gemäß § 41 Abs. 2 Vorarlberger Gemeindegesetz: Konzeptionelle Weiterentwicklung der Gemeindebroschüre „Leben in Altach“ (TOP 5) zurückziehen.

Der Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

1. Beschäftigungsrahmenplan 2026

Bgm. Markus Giesinger informiert, dass mit dem Beschäftigungsrahmenplan 2026 die Festsetzung der Obergrenze in der Gemeindeverwaltung erfolge. AL Michael Märk erläutert die Veränderungen im Beschäftigungsrahmenplan 2026, die Beschäftigungsobergrenze bleibe unverändert bei 35,33 Vollzeitäquivalenten.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der vorliegende Beschäftigungsrahmenplan mit 35,33 Vollzeitäquivalenten für das Jahr 2026 **einstimmig** beschlossen.

2. Abgaben und Gebühren 2026

GK Martin Amann erläutert, dass die Anpassung der Abgaben und Gebühren nach dem Lebenshaltungskostenindex in der Höhe von 3,21 % erfolge. In gewissen Bereichen blieben die Gebühren unverändert, so die Wasser- und Kanalgebühren, die Abfallgrundgebühr, die Gebühren für die Märkte und die Wiederverfüllung. Die Abfallsackgebühren erhöhten sich im Ausmaß der Empfehlung des Vorarlberger Gemeindeverbandes. Die Bestattungsgebühren am Ortsfriedhof würden über dem Index erhöht, da die Gebühren in Summe unter dem lagen, was die Bestatter in Rechnung stellten.

GV Werner Tomaselli merkt an, dass er der Listenhundeabgabe in dieser Form nicht zustimmen werde, diese sei zu hoch. GV Helga Sommer ergänzt, sie werde auch nicht zustimmen.

GV David Mantler erkundigt sich zur Vergnügungssteuer, davon befreit seien Veranstaltungen von Altacher Vereinen und Kapital- oder Personengesellschaften, auf die ein Ortsverein den bestimmenden Einfluss ausübt, was der Hintergrund sei. Bgm. Markus Giesinger antwortet, die Vergnügungssteuer werde derzeit nicht eingehoben, da niemand vergnügungssteuerpflichtig sei. GV David Mantler fragt, wie es sich mit dem Business Club des SCRA verhalte. GK Martin Amann merkt an, man werde dies prüfen.

Die Abgaben und Gebühren 2026 werden laut vorliegender Liste präsentiert.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die vorliegenden Abgaben und Gebühren 2026 mit Ausnahme der Kampfhundeabgabe **einstimmig** beschlossen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Erhöhung der Kampfhundeabgabe nach § 2 LGBL 4/1992 auf 893,48 Euro mit sechs Gegenstimmen (EM Werner Tomaselli, GV Bernhard Weber, GV Konrad Müller, GV Helga Sommer, GV Christoph Marte und GV Martin Horwath) **mehrheitlich** beschlossen.

3. Voranschlag 2026

Bgm. Markus Giesinger dankt allen Mitgliedern des Gemeindevorstandes, des Finanzausschusses und den Obleuten der Ausschüsse für die konstruktive Arbeit. Er führt aus, dass die Erstellung des Voranschlags so schwierig wie noch nie gewesen sei. Die Einnahmen würden aufgrund der wirtschaftlichen Lage stagnieren, während die Ausgaben – insbesondere die Pflichtausgaben – stark anstiegen, wodurch der finanzielle Spielraum weiter eingeschränkt werde. Zusätzlich werde die Auszahlung von Landes- und Bundesförderungen zeitlich gestreckt. So seien die Mittel aus dem Kommunalen Investitionsprogramm im Jahr 2025 budgetiert, die Auszahlung erfolge jedoch in den Jahren 2026 bis 2028. Landesförderungen würden gekürzt, unter anderem bei der Instandhaltung von Bächen und Gewässern. Trotz der angespannten Situation seien in den vergangenen Jahren wichtige Investitionen wie das Kinderhaus im Kreuzfeld und das Betreute Wohnen im Paulihaus umgesetzt worden, die einen großen Mehrwert für die Gemeinde darstellen. Unter diesen Voraussetzungen sei der Budgetprozess gut verlaufen. Karoline Mitterer (KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung) habe im Rahmen eines Vortrags darauf hingewiesen, dass Gemeinden die aktuellen Herausforderungen nicht mehr eigenständig bewältigen könnten. Es brauche daher Anpassungen bei der Finanzierung, eine Prüfung der laufenden Ausgaben sowie Maßnahmen auf der Einnahmenseite. Er befürworte eine im Raum stehende Anpassung der Grundsteuer um 50 Prozent, die für die Gemeinde Mehreinnahmen von rund 200.000 Euro bringen würde und angesichts der seit Jahrzehnten ausbleibenden Anpassung vertretbar erscheine. Der Voranschlag 2026 sei durch den Gemeindevorstand und den Finanzausschuss der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen worden.

GK Martin Amann führt aus, dass der Finanzierungshaushalt knapp 24 Mio. Euro betrage. In den vergangenen Jahren war zum Jahresende eine Liquidität von 1 Mio. bis 1,5 Mio. Euro vorhanden.

Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung lag die Prognose für die Liquidität bei null, aktuell sei diese leicht positiv mit 0,2 bis 0,3 Mio. Euro.

lich deutlich niedriger als budgetiert. Der vierte Abschnitt der Kanalsanierung wird auf die Jahre 2026 und 2027 aufgeteilt.

Stellungnahme der SPÖ-Fraktion, GV Heribert Hütter

„Werte Gemeindevertreterinnen, werte Gemeindevertreter!

Heute beschließen wir das Budget 2026. Das heißt, wir beschließen das Arbeitsprogramm für das kommende Jahr 2026. Es wurde in drei Sitzungen erarbeitet. Der Finanzierungshaushalt wird mit Einzahlungen in Höhe von 23.903.600 Euro und Auszahlungen in Höhe von 23.903.700 Euro ausgewiesen.

Der Ergebnishaushalt ist mit Erträgen in Höhe von 21.304.000 Euro und Aufwendungen in der Größenordnung von 22.409.200 Euro ausgewiesen. Um ein ausgeglichenes Budget 2026 vorzulegen, benötigt man wieder ein Darlehen in der Höhe von 3.070.000 Euro.

Der Schuldenstand der Gemeinde Altsch bei Beginn des Haushaltsjahres 1.1.2026 beträgt 28.714.300 Euro und am Ende des Haushaltsjahres 2026 inkl. Kursverluste 29.745.200 Euro. Der Zinsaufwand für das Jahr 2026 beträgt 573.900 Euro. Die frei verfügbaren Mittel sind -1.223.300 Euro.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Altsch ist nach wie vor exorbitant hoch, in Zahlen gegossen 4.248,10 Euro. Das möchte ich nach wie vor als dramatisch bezeichnen. Ein wesentlicher Grund sind für mich und die sozialdemokratische Gemeindefraktion die Grundstücksankäufe rund um die Zentrumsplanung: Ankauf altes Jochum-Haus, zwei Grundstücke mit einem gut erhaltenen Haus (Berkmannweg), das dem Erdboden gleichgemacht wird, gehen in die Millionen, was aus meiner Sicht verantwortungslos war seitens des Bürgermeisters. Für diese Projekte zusammen kommt man auf mehr als 2.000 Euro pro Quadratmeter.

Nachdem in der Vorhabenliste die Zentrumsplanung als Projektstart auf 2029 verschoben wurde und nach meiner Meinung kein Mehrwert zu erzielen ist, sollte man auch die Aktivitäten des Planers einstellen. Einen Teil der Budgetmittel aus den Grundstückskäufen hätte man für längst überfällige Straßensanierungen (Bahnstraße, Zunderbergstraße, Badstraße), die dringend notwendig wären, verwenden können, was gleichzeitig einen Mehrwert für die Bevölkerung ergeben hätte.

Einzahlungen - Erträge					Ergebnishaushalt				
Finanzierungshaushalt					Ergebnishaushalt				
Haushaltsgruppen	RA 2023	RA 2024	VA 2025	VA 2026	RA 2023	RA 2024	VA 2025	VA 2026	
Gemeindesteuern	2.148.260,94	2.391.010,69	2.198.600	2.273.600	2.063.182,85	2.111.465,39	2.198.600	2.273.600	
Ertragsanteile und strukturstärk. Bedarfszuweis.	8.660.888,00	8.876.315,00	8.894.100	9.542.300	8.997.578,00	8.660.888,00	8.894.100,00	9.542.300	
Verkauf von Grundstücken	548.305,00	671.400,00	75.000	1.142.000	0,00	548.305,00	75.000,00	1.142.000	
Entnahme HH-Rücklage	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00	0	
Darlehensaufnahmen	2.500.000,00	8.427.164,13	2.650.500	3.070.000	0,00	0,00	0,00	0	
Zuschüsse, Beiträge	5.100.287,11	4.391.608,80	2.543.500	2.141.200	1.632.735,54	1.597.064,72	1.835.500,00	1.629.300	
Gebühren von Gemeindeeinrichtungen	2.238.664,75	2.581.258,82	2.853.500	2.513.800	2.049.048,91	2.652.939,24	2.853.500,00	2.513.800	
Sonstige Einnahmen	2.500.110,85	3.086.389,92	2.914.400	3.220.700	2.309.956,40	2.514.259,31	2.896.000,00	3.259.900	
Auflösung von Investitionen/Rückstellungen					991.756,92	928.502,55	922.900,00	943.100	
Gesamteinnahmen	23.696.516,65	30.425.147,36	22.129.600	23.903.600	18.044.258,62	19.013.424,21	19.675.600,00	21.304.000	
Auszahlungen - Aufwendungen					Ergebnishaushalt				
Finanzierungshaushalt					Ergebnishaushalt				
Haushaltsgruppen	RA 2023	RA 2024	VA 2025	VA 2026	RA 2023	RA 2024	VA 2025	VA 2026	
Kosten der Mandatare	302.757,65	327.014,61	351.100	371.300	289.013,93	302.757,65	351.100,00	371.300	
Personalkosten	2.393.252,42	2.816.437,68	2.920.100	2.875.500	2.656.480,85	2.393.239,82	2.920.100,00	2.875.500	
Schuldendienst (Tilgung, Zins und Kursverluste)	2.206.214,60	2.653.562,82	2.947.100	2.823.800	353.591,22	637.443,37	973.700,00	784.700	
Umlagen (SH. und Landesumlage)	2.081.790,99	2.268.081,16	2.371.600	2.428.900	2.007.804,42	2.081.790,99	2.371.600,00	2.428.900	
Darlehen an LWF	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00	0	
Pflichtbeiträge	3.723.479,49	3.978.010,26	5.318.700	5.299.700	3.598.558,35	3.719.974,34	5.318.700,00	5.299.700	
Erwerb von Grundstücken	137.255,08	3.982.652,75	75.100	589.300	0,00	0,00	0,00	0	
Förderungsbeiträge	410.517,68	495.750,50	481.900	509.500	358.624,68	395.348,96	481.900,00	509.500	
Betriebskosten	788.354,06	753.514,99	835.800	878.200	588.888,86	817.391,37	835.800,00	878.200	
Investitionen	6.245.377,07	7.986.104,18	2.637.800	2.652.200	155.019,23	3.097,59	34.100,00	340.000	
Sonstige Ausgaben	4.956.771,02	4.977.426,40	5.475.900	5.475.300	4.280.291,02	4.892.907,24	5.475.800,00	5.475.200	
Zuführung HH-Rücklage					0,00	0,00	0,00	0	
Abschreibungen / Dotierungen Rückstellungen					2.413.916,55	2.944.263,37	2.824.800,00	3.446.200	
Gesamtausgaben	23.245.710,06	30.238.555,35	23.415.100	23.903.700	16.702.189,11	18.188.214,70	21.587.600,00	22.409.200	
Differenz	450.806,59	186.592,01	-1.285.500	-100	1.342.069,51	825.209,51	-1.912.000,00	-1.105.200	

Die Einzahlungen umfassen die Gemeindesteuern in Höhe von 2,27 Mio. Euro, die überwiegend aus der Kommunalsteuer und zu einem geringeren Teil aus der Grundsteuer stammen. Die Ertragsanteile und strukturstärkenden Bedarfszuweisungen fallen mit 9,54 Mio. Euro etwas höher aus als 2025. Der Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken mit 1,14 Mio. Euro bezieht sich auf ein Tauschgeschäft, damit eine Betriebserweiterung ermöglicht wird. Die Darlehensaufnahme beträgt 3,07 Mio. Euro. Die Zuschüsse und Beiträge fallen mit 2,14 Mio. Euro etwas geringer aus als im Vorjahr. Die Investitionsförderungen werden sukzessive auslaufen. Bei den Gebühren von Gemeindeeinrichtungen wurden 2,51 Mio. Euro angesetzt, die Wiederverfüllung war im Jahr 2025 mit 0,7 Mio. Euro und wird 2026 mit 0,350 Mio. Euro angesetzt. Die sonstigen Einnahmen betragen 3,22 Mio. Euro.

Die Positionen bei den Auszahlungen umfassen die Personalkosten, wobei diese 2025 aufgrund von Einmalzahlungen (Abfertigungen) etwas höher ausfielen. Der Schuldendienst beträgt 2,82 Mio. Euro. Die Umlagen belaufen sich auf 2,42 Mio. Euro. Die darin enthaltene Landesumlage entwickelt sich gleich wie die Ertragsanteile. Im Sozialfonds ist mit einer leichten Steigerung zu rechnen. Die Hauptinvestition im Jahr 2026 ist der Trainingsplatz im Schnabelholz.

Eine wesentliche Budgetposition ist der Abgang beim Sozialzentrum (2026: 1,0 Mio. Euro, 2025: 1,35 Mio. Euro). Dieser war im vergangenen Jahr schlussend-

Die Ertragsanteile und strukturstärkenden Bedarfszuweisungen werden 2026 auf 9,5 Mio. Euro ansteigen (2025: 9,1 Mio. Euro), die Ertragsanteile erholen sich langsam. Ertragsanteile und strukturstärkende Bedarfszuweisungen befinden sich seit 2022 auf demselben Niveau. Die Ertragsanteile sind die größte Ertrags- und Einzahlungsposition für die Gemeinde, 2026 werden ca. 0,6 Mio. Euro mehr an Ertragsanteilen im Vergleich zu 2025 budgetiert.

Die frei verfügbaren Mittel im Jahr 2026 sind mit -1,22 Mio. Euro negativ veranschlagt. Der Darlehensstand wird mit Ende 2026 laut Voranschlag 29,53 Mio. Euro betragen. Für die Errichtung der Rasenplätze werden 2026 1,25 Mio. Euro aufgenommen. Das entsprechende Darlehen bei der Hypo Tirol Bank AG wurde bereits aufgenommen und vergeben, es wurde jedoch noch nichts zugezählt. Als allgemeines Darlehen sind 1,48 Mio. Euro vorgesehen.

Das Vermögen der Gemeinde liegt per Stichtag 31.12.2024 laut Rechnungsabschluss bei 130 Mio. Euro. Der Sprung von 100 Mio. Euro seit dem Jahr 2020 auf 130 Mio. Euro spiegelt die großen Investitionen wider, die getätigt wurden.

Der Vorsitzende spricht GK Martin Amann und seinem Team seinen Dank für die professionelle und sorgfältige Vorbereitung sowie für das Budget insgesamt aus.

Die im Budget angeführten Grundstückstausche (= Veräußerungen im Zuge einer Betriebserweiterung) dann noch als Investition darzustellen, ist für mich schlichtweg politische Packelei. Es werden keine Arbeitsplätze geschaffen. Dieses Grundstück wurde im Jahre 2021 um 600 Euro plus Kosten für Steuer und Notar erstanden. Nach 5 Jahren wird das Grundstück um 600 Euro ohne die Nebenkosten, ohne die Preissteigerung der letzten fünf Jahre veräußert. Es muss im Vordergrund stehen den bestmöglichen Verkaufspreis zu erzielen, dass ist in dieser Angelegenheit nicht der Fall. Daher liegt für mich der Verdacht nahe, dass es sich hier um die berühmte Freunderlwirtschaft handelt.

Meine Vorstellung dazu ist folgende: Wenn man schon Gemeindesilber, wie es der Altbürgermeister immer genannt hat, verwendet, dann bitte in den sozialen Wohnbau. Dieses wichtige Thema ist Aufgabe unserer politischen Tätigkeit und das schon mehr als 20 Jahre. Sozialen und leistbaren Wohnraum zu schaffen, ist mit der ÖVP sehr schwierig. Diese Thematik muss in der Zukunft im Mittelpunkt unseres Handelns stehen. Das ist für jüngere als auch ältere Familien dringend notwendig. Die gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften Vogewosi und Alpenländische sind ja bereit Boden abzulösen. Der Gemeinde entstehen dabei kaum Kosten.

Wenn man sich die Mieten am Wohnungsmarkt anschaut, dann sind diese exorbitant hoch und ständig im Steigen begriffen, die sich Menschen mit kleineren Einkommen kaum noch leisten können. Wir in Altach haben derzeit gut 50 Wohnungssuchende.

Externe Berater, wie diskutiert, beizuziehen, um auszuloten, welche Einsparungspotenziale noch möglich sind, lehne ich ab. Das kostet wieder Geld, das heißt die politische Verantwortung wird ad acta gelegt. Für mich ist der Finanzreferent in der Person des Bürgermeisters und der Chef der Finanzabteilung gefordert. Mein Resümee: das, was wir heute als Budget 2026 vorfinden, sind die Auswüchse jahrelanger verfehlter Finanzpolitik. Es zeigt sich, dass es die ÖVP einfach nicht kann.

Im Rahmen der Gemeindewahl 2025 war eine Forderung der SPÖ und Parteifreien „Mitanand für Altach“ die Sanierung des Parcours in den Rheinauen, und es ist erfreulich, denn damit wurde

bereits begonnen. Ein sehr wichtiges Anliegen der SPÖ und Parteifreien ist eine Forderung an den Bürgermeister, die Grünmülldeponie zu erhalten. Trotz Altstoffsammelzentrum muss es möglich sein, Voraussetzungen zu schaffen, dass in kleinerer Form die Benützung nur für Altacherinnen und Altacher möglich ist. Sie werden es dir danken.

Auf Grund der verfehlten Finanzpolitik und der neuerlichen Darlehensaufnahme für die Bedeckung des Haushaltes 2026 lehne ich das Budget 2026 ab.

Zum Schluss möchte ich mich namens der SPÖ und Parteifreien „Mitanand für Altach“ bei den Bediensteten der Finanzabteilung, im Besonderen bei Martin Amann, für die umfangreichen Unterlagen bedanken. Am Schluss meiner Ausführungen möchte ich allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, den Bediensteten der Gemeinde und all ihren Familien sowie der Bevölkerung von Altach und Umgebung ein friedvolles Weihnachtsfest, sowie ein gesundes, zufriedenes sowie ein erfolgreiches Prosit 2026 wünschen.“

GV Christoph Marte meint, je mehr Vermögen die Gemeinde besitze, je mehr Folgekosten würden entstehen, man solle mehr auf die Kosten achten. Die Holzfassade des Sozialzentrums sei der absolute Wahnsinn. Themen wie die Energie- und Instandhaltungskosten und die Frage, wie groß der Apparat sein solle, seien wesentlich. Bgm. Markus Giesinger antwortet, die Gemeinde Altach habe seit 20 Jahren eine Verpflichtung in Passivhausqualität - und somit nachhaltig - zu bauen, um die Betriebskosten so niedrig wie möglich zu halten. Altach sei hier Vorreiter. Das Gemeindevermögen mit 130 Mio. Euro umfasse u.a. die Gemeindestraßen, das Kanalnetz und andererseits Gebäude, die einen Mehrwert für die Bevölkerung bringen, wie z.B. das Kinderhaus Kreuzfeld oder das Betreute Wohnen im Paulihaus. Dazu kämen die Grundstücke mit einem Gegenwert, Vermögen sei nicht gleich Vermögen, man müsse es entsprechend differenzieren.

GV Annett Pfitzmann-Uhlitzsch erkundigt sich zur neuen Kreditaufnahme von 3,0 Mio. Euro. Der Vorsitzende erläutert, dass ein Darlehen in der Höhe von 1,25 Mio. Euro mit einer Laufzeit von fünf Jahren bereits beschlossen und vergeben wurde. Die Gemeinde müsse ausgeglichen bilanzieren. Man gehe

davon aus, dass mit einem sparsamen Vollzug nicht der volle Betrag des allgemeinen Darlehens benötigt werde. Wenn die Liquidität nicht mehr gegeben sei, müsse man ein Darlehen aufnehmen. Es herrsche die Hoffnung, dass sich die konjunkturelle Lage ändere. Zudem gebe es eine intensive Diskussion mit Land und Bund über die Verteilung der Aufgaben. Frau Mitterer vom KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung habe beispielsweise in einem Vortrag ausgeführt, dass es kein anderes Bundesland gebe, wo die Gemeinden den ÖPNV mitfinanzieren.

Auf Nachfrage von GV David Mantler zur Aufnahme eines allgemeinen Darlehens informiert Bgm. Markus Giesinger, dass jedes Darlehen einen Beschluss der Gemeindevertretung erfordere. Für das allgemeine Darlehen wurde beim Kreditzins eine Annahme von 3 % bei einer Laufzeit von 25 Jahren getroffen. Die endgültigen Konditionen ergebe die Ausschreibung.

GV Helga Sommer erkundigt sich zum Kreuzungsumbau und zu den Kosten der Lärmschutzwand an der L56/L57. Der Vorsitzende antwortet, die Lärmschutzwand müsse noch in der Gemeindevertretung debattiert werden, kalkuliert seien Kosten in der Höhe von rund 290.000 Euro. Es würden mehrere Optionen gemeinsam mit dem Land geprüft; anschließend müsse die Gemeindevertretung entscheiden, ob und in welcher Form eine Umsetzung der Lärmschutzwand erfolgen würde.

GV Christoph Marte fragt, wie sich der Vorarlberger Gemeindeverband zum Land Vorarlberg verhalte, wenn z.B. Förderungen vom Land verzögert ausbezahlt werden. Der Vorsitzende antwortet, der Vorarlberger Gemeindeverband bringe sich entsprechend ein, er selbst sei jedoch nicht im Vorstand des Gemeindeverbandes.

GV Bernhard Weber ergänzt, dass der österreichische Gemeindebund und der Vorarlberger Gemeindeverband sich für eine Erhöhung der Grundsteuer einsetzen würden.

Stellungnahme der BLA.G-Fraktion, GV Bernhard Weber

„Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen in der Gemeindevertretung!

Ich bedanke mich im Namen der BürgerListe Altach + Die Grünen für die schlüssige und wieder sehr sorgfältig vorbereitete Präsentation und Erläuterung des Voranschlages. Ein großer Dank gilt – wie immer – den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Finanzabteilung und allen, die an diesem Zahlenwerk mitgearbeitet haben.

Eine Debatte über den Voranschlag des nächsten Jahres ist auch immer eine Rückschau auf das abgelaufene Jahr, eine Standortbestimmung – und vor allem eine Vorausschau auf das, was vor uns liegt. Und wenn wir auf die finanzielle Gesamtlage schauen, dann müssen wir ehrlich sagen: Der Gegenwind pfeift uns ordentlich und eisig um die Ohren. Nicht nur in Altach, sondern in nahezu allen Gemeinden in Vorarlberg.

Wir spüren das in der Praxis – bei fixen Verbindlichkeiten, bei Personalkosten, bei Umlagen, bei steigenden Anforderungen in Kinderbetreuung, Pflege und Infrastruktur. Und wir sehen es auch in den übergeordneten Zahlen: Es ist nicht mehr „ein schwieriges Jahr“, sondern eine Phase, in der viele Gemeinden strukturell an Grenzen stoßen.

Und damit sind wir auch schon bei unserer Gemeinde Altach: Im vorliegenden Voranschlag ist ein Abgang von über 1,1 Millionen Euro prognostiziert. Das ist keine Zahl, die man mit Schulterzucken abtut. Das ist ein klarer Hinweis: Wir müssen Prioritäten schärfen, realistisch budgetieren und Risiken sauber im Blick behalten. Und die Durchforstung des Budgets – zusammen mit einer externen Beratung – wurde im Finanzausschuss einhellig für wichtig erachtet, um Potentiale zur Effizienzsteigerung sichtbar zu machen.

Und wenn wir schon beim „Wunschzettel“ sind – dann möchte ich heuer mit einem Punkt beginnen, den wir in den vergangenen Jahren oft eingefordert haben: Zusammenarbeit! Seit der Wahl im Frühjahr 2025 sind die Stimmverhältnisse in Altach neu verteilt. Die Altacher Volkspartei hat die absolute Mehrheit verloren, es sind mit ÜSR Altach und der FPÖ neue Fraktionen dazugekommen – und damit ist etwas entstanden, das es so in dieser Form „quasi seit Menschengedenken“ nicht gab: die Notwendigkeit, Mehrheiten zu suchen, zu bilden und Inhalte tatsächlich miteinander zu verhandeln. Und ich sage das ganz bewusst ohne Häme

und ohne Triumph: Das ist für uns alle eine Umstellung. Aber es ist – wenn man es ernst nimmt – auch eine große Chance. Wir haben heuer im Finanzausschuss erlebt, dass Sitzungen deutlich mehr „auf Augenhöhe“ stattgefunden haben: mehr Austausch, mehr Fragen, mehr Antworten, mehr Bereitschaft, Dinge gemeinsam anzuschauen. Nicht, dass jetzt alles perfekt wäre. Aber der Prozess ist besser geworden – und wir sind überzeugt: In so einer finanziellen Lage braucht es Verantwortung und einen funktionierenden politischen Umgang miteinander.

Trotzdem gibt es Punkte, die wir klar benennen müssen – auch als Hinweis darauf, wo die Budgetwahrheit heuer besonders entscheidend ist. Der erste Kritikpunkt betrifft die Einnahmenseite rund um Kies und Aushub:

Wir finden im Voranschlag keine ausgewiesenen Erträge aus Kiesentnahmen, was ja der vor einem Jahr präsentierten „Prognose Kiesgewinnung und Wiederverfüllung“ völlig widerspricht. In dieser Prognose wurden für das Jahr 2025 aus Kiesentnahmen Einnahmen von 240.000 Euro Einnahmen budgetiert und für das Jahr 2026 – 244.000 Euro! Gemeinsam für Altach und Götzis. Aber jetzt stehen im Voranschlag 2026 – 100 Euro! Das heißt, es gab 2025 keinen Ertrag und wird laut Voranschlag auch 2026 keinen geben. Da scheint die von mir immer massiv kritisierte Wirtschaftlichkeitsberechnung jetzt schon ordentlich zu wanken.

Gleichzeitig werden meiner Meinung nach die Erlöse für Aushubeinlagerungen mit 350.000 Euro sehr hoch veranschlagt. Ich bin jetzt schon gespannt auf den Rechnungsabschluss, um zu sehen, wieviel 2025 eingelagert wurde. Der Kritikpunkt ist natürlich nicht, dass man Einnahmen budgetiert, sondern die mangelnde Plausibilität der budgetierten Einnahmen. Wir wünschen uns hier für die kommenden Jahre eine Linie nach dem Grundsatz: lieber vorsichtig und belastbar budgetieren – grad was das Kies- und Aushubprojekt betrifft – und Mehrerträge dann transparent nachziehen, wenn sie wirklich eintreten.

Und wir wünschen uns eine klare, nachvollziehbare Darstellung: Woraus ergibt sich dieser Ansatz? Welche Annahmen stecken dahinter?

Zweiter Punkt: Es gibt nach wie vor behördliche Ermittlungen bzw. offene Fragen rund um das Kiesabbau- und Aushubfeld von 2009, aus denen – je nach Ausgang – Strafzahlungen oder Wiederherstellungs- und/oder Schadenersatzforderungen entstehen könnten. Natürlich ist das schwer oder gar nicht zu kalkulieren, und niemand kann hier eine exakte Budgetposition „erraten“. Aber politisch sollten wir uns nichts vormachen: Dieses Risiko existiert – und wir erwarten, dass die Gemeindevertretung sofort informiert wird, sobald es belastbare neue Informationen gibt, damit wir zeitnah und seriös reagieren können.

Und dritter Punkt: Die „neue“ LKW-Route Kratten wirft für uns eine ganz praktische Frage auf: Was kostet uns das in der Straßenerhaltung und -sanierung im Jahr 2026? Wenn die Belastung steigt, kommt die Rechnung oft später – aber sie kommt. Und wir finden es fahrlässig, wenn es dazu keine fachliche Einschätzung gibt zur Belastung, zu Schäden, Szenarien, Kostenkorridor etc. Damit wir einerseits nicht eine böse Überraschung erleben und uns andererseits vielleicht eine neue Variante überlegen können. Die jetzige Lösung ist auf alle Fälle keine – im wahrsten Sinn des Wortes – tragbare Lösung, sie ist ein einziges Fiasko.

Insgesamt erkennen wir aber ein Bemühen aller Beteiligten zu einer neuen Form der Zusammenarbeit und deshalb stimmen wir dem heurigen Voranschlag zu – und verbinden das mit einer klaren Erwartung für die Zukunft:

- dass Einnahmenansätze – gerade bei konflikträchtigen Themen oder volatilen Beträgen – realistisch und transparent dargestellt werden,
- dass Risiken nicht erst dann Thema werden, wenn sie uns budgetär überrollen und
- dass sich der Stil der Zusammenarbeit auch künftig positiv weiterentwickelt.

Denn eines ist auch klar: In dieser finanziellen Lage brauchen wir eine handlungsfähige Politik, die zusammenhält, die erklärt, die abwägt und konsensorientiert entscheidet.

Zum Schluss bedanken wir uns nochmals bei Martin Amann und seinem Team, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof, in den Bildungseinrichtungen, im Sozialzentrum sowie in allen gemeindeeigenen und

gemeindenahen Einrichtungen für ihre Arbeit – gerade in Zeiten, in denen die Anforderungen wachsen und die Ressourcen enger werden.

Und wir wünschen allen Altacherinnen und Altachern, allen politischen Mandatarinnen und Mandataren und dem Bürgermeister – schöne Feiertage, etwas Ruhe und Entspannung und uns allen ein kooperatives, konstruktives und fruchtbares Jahr 2026.

Die BürgerListe Altach + Die Grünen werden dem Voranschlag zustimmen.

Vielen Dank.“

Stellungnahme der ÜSR ALTACH-Fraktion, Vbgm. Herbert Sohm

„Geschätzte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Voranschlag für das Jahr 2026 legt die finanzielle Realität unserer Gemeinde ungeschönt und schonungslos offen: Altach steht an einem kritischen Scheideweg. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache und lassen keinen Interpretationsspielraum. Die finanzielle Lage der Gemeinde ist das Resultat von Entwicklungen und Entscheidungen der vergangenen Jahre. Die AVP hat diese Zeit politisch verantwortet, und die Konsequenzen werden im aktuellen Budget sichtbar. Das Ergebnis der Politik der vergangenen Jahre, liegt heute offen auf dem Tisch.

Den Einnahmen in der Höhe von 22,4 Millionen Euro stehen Ausgaben von 23,9 Millionen Euro gegenüber. Das ergibt ein strukturelles Defizit von 1,49 Millionen Euro, das erneut nur durch ein zusätzliches Darlehen abgedeckt werden kann. Im Budget ist sogar ein Grundstücksverkauf vorgesehen, um die Finanzierungslücke nicht noch weiter anwachsen zu lassen! Das ist kein Warnsignal. Unser finanzieller Handlungsspielraum ist nicht nur eng, er schwindet zusehends. Wer heute so tut, als sei diese Situation plötzlich entstanden, verweigert sich der politischen Verantwortung. Die nächste Generation wird den Preis für Fehlentscheidungen und Unterlassungen der vergangenen Jahre zahlen. Der Schuldenstand unserer Gemeinde verharrt auf einem beachtlichen Niveau von rund 29,5 Millionen Euro. Allein der notwendige Schulden-

dienst verschlingt im kommenden Jahr 2.823.800 Euro. Gleichzeitig steigen die Pflichtbeiträge an das Land – insbesondere die Sozial- und Spitalsabgaben – unkontrolliert an. Sollte dieser Trend nicht gebrochen werden, droht Altach der vollständige Verlust politischer Gestaltungskraft und die Reduktion auf eine reine Verwaltungsgemeinde. Gerade in Zeiten knapper Kassen ist es die Aufgabe der Politik, klare Prioritäten zu setzen. Die Liste ÜSR Altach steht für eine ehrliche, realistische und transparente Finanzpolitik. Nicht alles, was wünschenswert und populär ist, ist derzeit auch verantwortungsvoll finanzierbar. Umso wichtiger ist es, sehr bewusst zu entscheiden, welche Projekte wir uns leisten können und welche nicht:

- Ein neues Gemeindezentrum bleibt vorerst eine Vision, keine Option. Solange unsere Schuldenlast so hoch ist, wäre eine Umsetzung finanzpolitisch unverantwortlich. Unsere Linie ist klar: Zuerst die Konsolidierung der Finanzen, dann die Investition in Großprojekte.
- Im Riedle beginnt 2026 ein umfassender Planungs- und Bürgerbeteiligungsprozess. Für uns steht hier der Umwelt- und Lebensraumschutz klar im Vordergrund. Dieses Gebiet ist kein Spielball kurzfristiger Interessen, sondern ein sensibler Raum mit Verantwortung für kommende Generationen. Dem Umweltausschuss kommt hier eine tragende Rolle zu.
- Beim WC im Dorfzentrum wurde nach jahrelangem Widerstand der Altacher Volkspartei nun gemeinsam mit der BLA-G die ein WC im Dorfzentrum schon lange forderte, eine pragmatische, unbürokratische und kostengünstige Lösung gefunden: nämlich, die Öffnung des WCs im Gemeindeamt.

Dieses Beispiel zeigt deutlich, was alles möglich ist, wenn Blockadepolitik durch sachliche Lösungen ersetzt werden. So geht verantwortungsvolle Gemeindepolitik. Unverzichtbar bleibt für uns die faire und transparente Unterstützung der Ortsvereine und des Ehrenamts. Sie bilden das soziale und kulturelle Rückgrat unserer Gemeinde.

Priorität hat auch die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger:

- Der Erhalt der Polizeiinspektion Altach bleibt für uns nicht verhandelbar. Dafür haben und werden wir uns weiter einsetzen.

- Die Feuerwehr muss bestmöglich unterstützt werden.
- Beim Hochwasserschutz am Güllbach besteht akuter Handlungsbedarf – hier geht es um Sicherheit, nicht um politische Spielräume.

Diese Investitionen sind keine Belastung, sondern notwendige Zukunftsausgaben, um Altach sicher zu machen. Anders beim Thema Kiesprojekt: Der ökologisch negativ zu bewertende Kiesabbau wird den Bürgerinnen und Bürgern als Chance verkauft, während die aktuellen Rahmenbedingungen bereits jetzt ein erhebliches finanzielles Risiko für die Gemeinde erkennen lassen. In den kommenden vier bis fünf Jahren wird das Gemeindebudget durch den geplanten Kiesabbau und die zeitlich noch weit entfernte Deponie: bei der es durch strengere Auflagen und neue Gesetze immer schwieriger werden wird diese mit geeignetem Deponiematerial zu befüllen, ausschließlich negativ belastet. Im Bereich der Straßenerhaltung geht es nicht nur um die ständige Reparatur der LKW-Straße im Kratten bei der laufend neue Schäden dazukommen, sondern auch um das laufende Ausbessern von Pflasterungen und Schlaglöchern in unseren Gemeindestraßen, um Unfälle – insbesondere für Radfahrer und Fußgänger – zu vermeiden. Im Bereich Wohnen braucht es neue, realistische Ansätze. Leistbarer Wohnraum kann nicht durch teure Grundstücksankäufe geschaffen werden, die sich die Gemeinde derzeit schlicht nicht leisten kann – unabhängig von ihrer strategischen Attraktivität. Wir setzen daher auf überarbeitete Bebauungsrichtlinien, die Zu- und Umbauten erleichtern. Leerstand im Eigentum der Gemeinde ist nicht akzeptabel – er muss genutzt und wenn notwendig saniert werden, nicht abgerissen. Altach braucht funktionierende Strukturen, klare Verantwortung und eine saubere Trennung zwischen Parteipolitik und Gemeindeführung. Die jahrzehntelange Verflechtung der Altacher Volkspartei mit der Gemeinde, hat der finanziellen Stabilität und der politischen Kultur geschadet.

Trotz der angespannten Lage wurden zentrale Anliegen der Liste ÜSR Altach im vorliegenden Budgetentwurf eingearbeitet und berücksichtigt. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass im kommenden Jahr die bestehenden Finanzstrukturen der Gemeinde durch einen externen Berater überprüft werden.

Diese externe Analyse ist notwendig, um die über Jahre gewachsenen strukturellen Probleme offen zu legen und zu korrigieren. Dass dafür nun externe Unterstützung erforderlich ist, wirft Fragen zur bisherigen Führung auf. Diese Zusage ist ein wesentlicher Grund dafür, dass wir dem Budget zustimmen. Daher stimmen wir dem Voranschlag 2026 mit deutlichen Vorbehalten, aber nicht ohne Kritik zu.

Wir danken allen Beteiligten – insbesondere Martin Amann und seinem Team - für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Budgeterstellung.

Der Bevölkerung von Altsch wünschen wir ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2026.

Vielen Dank.“

Stellungnahme der AVP-Fraktion, GV Kuno Sandholzer

„Werte Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung, geschätzte Zuhörer!

Das dritte Jahr in Folge merken wir, dass der finanzielle Spielraum unserer Gemeinde immer geringer wird. Und wenn wir über die Ortsgrenzen schauen, dann stellen wir fest, dass dieses Thema nicht nur die Gemeinde Altsch beschäftigt, sondern inzwischen fast alle Gemeinden in Vorarlberg.

Die Gemeinden werden durch die unverhältnismäßig großen Steigerungen der Pflichtausgaben, allen voran der Spitalsbeiträge sowie der Sozialabgaben an das Land Vorarlberg, immer stärker belastet. Auf der Einnahmenseite steigen die Ertragsanteile, also der Gemeindeanteil an den staatlichen Steuereinnahmen, deutlich geringer. Dieser immer größer werdende Unterschied zwischen den Einnahmen und den Ausgaben wird auf Dauer die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde gewaltig einschränken und belasten.

Vor fünfzehn Jahren, im Rechnungsabschluss 2010, wurden Beiträge zu den Spitsalkosten in der Höhe von 640.000,- Euro vorgeschrieben. Die Ertragsanteile und die Bedarfszuweisungen betrugen damals rund 4,9 Millionen Euro.

Im vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2026 sind Spitsalbeiträge von rund 2 Millionen eingeplant, während Ertragsanteile und Bedarfszuweisungen von

etwa 9,5 Millionen Euro erwartet werden. In diesen 16 Jahren sind die Spitsalkosten folglich um mehr als das Dreifache gestiegen, während einnahmenseitig der Zuwachs unter dem Doppelten liegt. Diese deutlich unterschiedlichen Zuwachsraten stellen alle Gemeinden vor große Herausforderungen, denen wir uns gemeinsam stellen müssen. Einerseits sehe ich das Land Vorarlberg und den Gemeindeverband in der Verantwortung, sich dieser Thematik anzunehmen, andererseits kommen wir nicht umhin, auch bei uns in der Gemeinde und vor allem in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen, dieser Sachlage Rechnung zu tragen.

Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder möchten Initiativen und neue Ideen für die Gemeinde einbringen. Wir alle wollen gestalten. Das ist verständlich und löblich und vermutlich die größte Motivation, sich ehrenamtlich in dieser Funktion für die Gemeinde einzusetzen. Als Gemeindevertreter tragen wir aber auch eine große Verantwortung, nämlich jene für den sorgsamen Umgang mit dem uns anvertrauten Steuergeld. Unsere Aufgabe ist auch, das Gemeindeamt und die Einrichtungen der Gemeinde, also die ausführenden Personen, in ihren Aufgaben zu unterstützen. Dazu gehört unter anderem das verantwortungsvolle Management der Ausgaben.

In den Beratungen mit allen Fraktionen haben wir uns darauf verständigt, dass geplante und beschlossene Projekte noch fertiggestellt werden. Ich bin überzeugt, dass es aktuell jedoch nicht möglich ist, kostspielige neue Vorhaben in Angriff zu nehmen. Wir müssen uns im Gegenteil Gedanken darüber machen, welches die essenziellen Aufgaben der Gemeinde sind. Einschnitte in gewohnte Leistungen der Gemeinde tun weh, aber ich befürchte, dass diese notwendig sein werden. Es gilt aus meiner Sicht alle Leistungen der Gemeinde zu hinterfragen und zu bewerten.

In den Budgetberatungen wurde von unserer Seite vorgeschlagen, im kommenden Jahr 2026 ein Beratungsunternehmen zu engagieren, damit wir von einer externen, fachlich und sachlich versierten Sichtweise vor Augen geführt bekommen, welche Möglichkeiten der Einsparung es auf Seiten der Gemeinde noch gibt. Und wenn diese Beratung darin mündet, dass wir kaum Einsparungspotenzial haben, so gibt uns das

Argumente gegenüber dem Land – denn wie schon erwähnt, wir sind hier nicht allein mit dieser Thematik befasst.

Ich bin zuversichtlich, dass sich auch weiterhin Ideen und Projekte umsetzen lassen. Wir alle müssen uns aber darüber Gedanken machen, wie dies mit möglichst wenig Geld, aber dafür mit mehr Kreativität und Einfallsreichtum umgesetzt werden kann.

In den Vorberatungen zum Voranschlag 2026 haben sich alle Fraktionen engagiert eingebracht. Für den spürbaren Willen gemeinsam für den Ort zu arbeiten und die wertschätzende Gesprächskultur möchte ich mich bei allen Mitgliedern der beteiligten Ausschüsse bedanken.

Einen besonderen Dank richte ich an unseren Bürgermeister Markus Giesinger, an die Mitarbeiter des Bauamts und der Finanzabteilung, vor allem den Leiter der Finanzgebarung Martin Amann sowie an alle Mitarbeiter der Gemeinde, die an der Vorbereitung des Voranschlags 2026 maßgeblich beteiligt waren.

Im Namen der Altscher Volkspartei bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde, der Sozialzentrums-GmbH mit ihren vielfältigen Bereichen und bei den Mitarbeitern in unseren Schulen für ihre engagierte Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde und ihren Bewohnern.

Ihnen, allen Einwohnern der Gemeinde Altsch und allen Anwesenden wünsche ich im Namen unserer Fraktion ein friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit im neuen Jahr 2026.“

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Gemeindevertretung möge beschließen: „Der Finanzierungshaushalt der Gemeinde Altsch für das Jahr 2026 mit Auszahlungen von 23.903.700 Euro und Einzahlungen von 23.903.600 Euro und den darin enthaltenen Sätzen für Gemeindeabgaben und Gemeindetarife und der Ergebnishaushalt mit Erträgen von 21.304.000 Euro und Aufwendungen von 22.409.200 Euro wird durch die Gemeindevertretung beschlossen. Gemäß § 73 Abs. 1 lit. c GG wird die für das Jahr 2026 maßgebliche Finanzkraft mit 10.029.600 Euro festgestellt. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die für die einzelnen Vereine und Institutionen im Voranschlag 2026 vorgesehenen und bereitgestellten Förderungs- und Unterstützungsbeiträge auszusahlen.“

Der Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen (AVP-Fraktion, ÜSR ALTACH-Fraktion, BLA.G-Fraktion, FPÖ+PF-Fraktion) und einer Gegenstimme (SPÖ-Fraktion) **mehrheitlich** beschlossen.

Bgm. Markus Giesinger spricht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und des Sozialzentrums seinen Dank für die hervorragende Arbeit aus, die sie im letzten Jahr für die Gemeinde geleistet haben.

4. Umbesetzung in Ausschüssen

Der Vorsitzende informiert, dass die AVP-Fraktion gemäß § 41 Abs. 2 GG folgende Umbesetzungen beantrage:

Ausschuss für Ehrenamt, Vereine und Zusammenleben

Mitglied anstelle von GV Lena Steiner
-> GR Susanne Knünz-Kopf

Der Antrag der AVP-Fraktion auf Umbesetzung in den Ausschüssen gem. § 41 Abs. 2 GG wird wie angeführt **einstimmig** angenommen.

5. Antrag gemäß § 41 Abs. 2 Vorarlberger Gemeindegesetz: Konzeptionelle Weiterentwicklung der Gemeindebroschüre "Leben in Altach"

Der Vorsitzende informiert, dass ein gemeinsamer Antrag von Vertretern aller fünf Fraktionen vorliege.

GV Bernhard Weber führt aus, dass mit der Broschüre „Leben in Altach“ die Vielfalt der Gemeinde ebenso wie jene der Gemeindevertretung widerspiegelt werden solle. Der gegenständliche Antrag beinhalte, dass eine Arbeitsgruppe mit jeweils einem Vertreter der Fraktionen, Amtsleiter Michael Märk und Öffentlichkeitsmitarbeiter Marc Gächter eingesetzt werde, die die Ergebnisse im Laufe des zweiten Quartals der Gemeindevertretung vorstellen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Antrag gemäß § 41 Abs. 2 Vorarlberger Gemeindegesetz „Gemeinsame konzeptionelle Weiterentwicklung der Gemeindebroschüre Leben in Altach“ **einstimmig** angenommen.

6. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 16. September 2025

Die Verhandlungsschrift der letzten Gemeindevertretungssitzung vom 16. September 2025 wird **einstimmig** genehmigt.

7. Bericht

Bgm. Markus Giesinger berichtet zu einem gemeinsamen Workshop der Agglomeration Rheintal, einer Verbindung von Vorarlberger und Schweizer Gemeinden im Rheintal, und der Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein. Seit rund einem Jahr laufe ein Prozess für ein gemeinsames Zukunftsbild, vom Bodensee bis nach Sargans. Dabei würden Vertreter der Gemeinden, des Kantons, des Fürstentums Liechtenstein und der Vorarlberger Landesregierung zusammenarbeiten, um die Gemeinsamkeiten und Besonderheiten in einem gemeinsamen Zukunftsbild darzustellen. Es werde einen gemeinsamen Termin für die Gemeindemandatare geben, die Verabschiedung des Zukunftsbildes solle Ende Mai erfolgen und über die Grenzen Verbindungen schaffen.

Der Vorsitzende informiert, dass im Oktober der Kick-off für das Ortszentrum stattgefunden habe. Architekt Wolfgang Ritsch werde die Eckpunkte zum Thema Bürgerbeteiligung sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte des Projekts für einen möglichen Projektpartner ausarbeiten.

Bgm. Markus Giesinger berichtet über das zukunftsweisende Projekt Riedle und der Jahrhundertchance, im Zentrum eine grüne Oase und einen Park für alle zu schaffen, in dem Sport, Erholung und Natur Raum finden. Die Planungs- und Beteiligungsarbeit wurde im Gemeindevorstand an die Firma LandRise in Egg, vertreten durch Maria Anna Schneider-Moosbrugger, vergeben. Im Jänner werde die erste Sitzung der Arbeitsgruppe stattfinden, in die Vertreter aller Fraktionen eingebunden werden.

Der Vorsitzende informiert, dass es zum Polizeiposten Altach seitens der Landespolizeidirektion eine Diskussion über den Fortbestand gebe. Die Informationspolitik habe zu wünschen übrig gelassen. Er habe sich in dieser Sache eingesetzt und mehrere Gespräche geführt. Der Postenkommandant wurde bis dato nicht nachbesetzt und nicht ausgeschrieben. Es war beabsichtigt, die Posten Altach und Götzis zusammenzuführen, er habe seine Bedenken und seinen Widerstand kundgetan. In einer Sitzung des Gemeindevorstandes und der Obleute von FPÖ und SPÖ seien die Pläne durch Landespolizeidirektorin Uta Bachmann und Postenkommandant Bernd Feurstein vorgetragen worden.

Bis auf eine Meinung sei der Gemeindevorstand einhellig gegen die Pläne der Landespolizeidirektion und habe sich klar für den Erhalt des eigenen Polizeipostens in Altach ausgesprochen. Die Gemeinden Altach und Mäder würden das größte prozentuale Bevölkerungswachstum aufweisen. Die Entscheidung über die Zusammenlegung wird nicht von der Gemeinde getroffen. Er werde sich aber weiter für den Erhalt und eine gute personelle Ausstattung des Postens einsetzen.

Bgm. Markus Giesinger berichtet zu einer Schulung der Gemeindevorstandesleitung und des Katastrophenschutzbeauftragten der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch. Zudem gab es am 14. November 2025 eine landesweite Übung zum Thema Blackout, in der auch die Abläufe mit der neuen Notstromversorgung geprobt wurden. Dazu gab es gestern eine erste Nachbesprechung. Er dankt allen Mitgliedern der Gemeindevorstandesleitung. Auf Nachfrage von GV Bernhard Weber erläutert der Vorsitzende, dass in der Gemeindevorstandesleitung vorrangig Mitarbeiter der Gemeinde und Vertreter der Feuerwehr mitarbeiten.

Der Vorsitzende informiert, dass das regionale landschaftliche Entwicklungskonzept (regLEK) fertiggestellt wurde. Dabei wurde u.a. eine Natur- und Freizeitkarte erstellt, die interessante Ausflugsziele und Naturräume in der Region darstellen.

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung die Statuten des Abfallsammelzentrums Mittleres Rheintal neu beschlossen wurden. Der Beschluss der Landesregierung sei am 3. Dezember 2025 erfolgt, der Gründung des Gemeindeverbandes stehe nichts mehr im Wege. Die Stadt Hohenems habe heute auf der Tagesordnung, sich mit 100 % der Einwohnerinnen und Einwohner am ASZ zu beteiligen. Im Jänner werde die Gründungsversammlung des ASZ Mittleres Rheintal stattfinden. Auf Nachfrage von Vbgm. Herbert Sohm erläutert der Vorsitzende, dass eine Vorvereinbarung zwischen der Marktgemeinde Götzis und der Agrargemeinschaft Götzis bezüglich des Grundstücks bestehe, den Vertrag für das Grundstück müsse der Gemeindeverband ASZ Mittleres Rheintal abschließen.

GV Judith Niederklopper-Würtinger informiert, dass Anfang Oktober im Rahmen der Kulturreisenden Stickereien in Altsch, unter der Führung von Elke Perle und Harald Walser, besucht wurden. Am 15. Jänner 2026 sei ein Besuch des Stickerei-Museums in Lustenau geplant.

8. Allfälliges

GV Christoph Marte richtet sich mit einer Anfrage bezüglich der Fankrawalle und des Polizeieinsatzes an den Bürgermeister. Bgm. Markus Giesinger informiert, dass Anfragen an den Bürgermeister den eigenen Wirkungsbereich betreffen müssen. Er bitte darum, die Fragen an die Polizei bzw. den Verein zu richten. Die Ausschreitungen von Anhängern des FC Wacker im Schnabelholz bzw. das Verhalten von einzelnen „Fans“ in Innsbruck seien absolut zu verurteilen. Wenn die Verantwortlichen ausgeforscht werden, sei der Verein dafür verantwortlich, Konsequenzen zu ziehen. Er bitte um Verständnis, er sei der falsche Adressat.

GV Helga Sommer spricht die Schmierereien sowie Verklebungen durch SCRA-Pickerl an Strommasten und Straßenleuchten an und weist auf die der Gemeinde dadurch entstehenden Kosten für deren Entfernung hin. Der Vorsit-

zende führt aus, dass Gespräche geführt und Anzeige bei der Polizei erstattet wurde. Die Aufwendungen der Bauhof-Mitarbeiter würden erfasst. Die Polizei habe laut Medienberichten z.B. diejenigen ausgeforscht, die Graffiti an Lärmschutzwänden angebracht hätten, dabei sei ein Schaden von 280.000 Euro entstanden. Er habe die Fanklubs bereits vor vier Jahren eingeladen und mit der Thematik konfrontiert.

Auf Nachfrage von GV David Mantler, ob das Schnabelholz Gemeindeinfrastruktur sei, informiert Bgm. Markus Giesinger, dass das Schnabelholz seit Anfang der 90er-Jahre in Betrieb sei. Die Gemeinde Altsch und der Verein haben mit sehr viel Eigenleistung das Stadion errichtet. Die ersten Ausbauschritte erfolgten mit einer Drittfinanzierung (Gemeinde, Land Vorarlberg und Verein). Die Süd- und Nordtribüne wurden mittels eines Superädifikates auf Gemeindegrund errichtet, ebenso der Businessclub. GV David Mantler ergänzt, der Hintergrund der Frage sei die Kostenaufteilung bei Vandalismus.

Auf Nachfrage von GV Konrad Müller informiert der Vorsitzende, dass an Silvester seit längerem eine Ausnahmeverordnung bestehe, in der es von 21 bis 1 Uhr erlaubt sei, Feuerwerk der Klasse F2 zu verwenden, davor und da-

nach nicht. GV Arno Halbeisen berichtet, dass der Konsens im Umweltausschuss sei, dass man der Ausnahme kritisch gegenüberstehe und der Umweltausschuss sich dagegen ausspreche. Der Vorsitzende bedankt sich für die Information und hält fest, dass eine Eindämmung des Silvesterfeuerwerks nur durch ein Verkaufsverbot möglich sei.

GV Bernhard Weber übergibt eine gemeinsame Anfrage der BLA.G- und der ÜSR ALTACH-Fraktion nach § 38 Vorarlberger Gemeindegesetz zum Thema „LKW-Entlastungsstraße – eine Dauerbelastung des Altscher Gemeindebudgets?“ und eine Anfrage der BLA.G-Fraktion nach § 38 Vorarlberger Gemeindegesetz zum Thema „Kiesabbau Sauwinkel GmbH – Kontrollrechte des Prüfungsausschusses und Berichtspflicht an die Gemeindevertretung Altsch sichern“.

GV Arno Halbeisen regt an, zur Vermeidung von Lichtverschmutzung im Schnabelholz den Einsatz einer Zeitschaltuhr bzw. eine manuelle Abschaltung vorzusehen. Der Vorsitzende sagt zu, diese Anregung weiterzuleiten.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20.52 Uhr.

Markus Giesinger, Bürgermeister

GEMEINDE

GEMEINSAMES FASTENBRECHEN

Der Integrationsbeirat und das Team muslimischer Frauen unter der Leitung von Vildan Kocak laden am Samstag, den 28. Februar 2026 um 17.45 Uhr zum Fastenbrechen (Iftar-Essen) ins Veranstaltungszentrum KOM.

Alljährlich feiern Muslime auf der ganzen Welt den Fastenmonat Ramadan. Diesen Anlass möchten muslimische Altscher Frauen nützen, um den Dialog und das Miteinander in unserer Gemeinde zu fördern. Sie werden typische Fastenspeisen zubereiten und den Gästen bei freiem Eintritt servieren. Vor dem Essen (Beginn: 18.11 Uhr) gibt es eine kurze Einführung zum Thema „Fasten im Ramadan“ und einen Gebetsruf. Der Integrationsbeirat der Gemeinde Altsch und die Gastgeberinnen freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen bis spätestens Montag, den 23. Februar 2026 bei Vildan Kocak (T 0650 4440674) oder Christine

Heinzle (gemeinde@altach.at, T 05576 7178-103). Der Eintritt ist frei, die freiwilligen Spenden gehen an VIVIT Medi-

zisches Forschungsinstitut in Vorarlberg (www.vivit.at). Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl.



TRADITIONELLER SENIORENBALL SORGTE FÜR BEGEISTERUNG

Zum traditionellen Seniorenball der Gemeinde Altach waren heuer erneut alle über 70 Jährigen herzlich eingeladen. Knapp 200 Personen – darunter auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindepolitik – folgten der Einladung in das Veranstaltungszentrum KOM und sorgten damit für einen bestens besuchten Ball. In geselliger Atmosphäre erwartete die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm, das für beste Unterhaltung sorgte.

Für zahlreiche Lacher und heitere Stimmung zeichnete die Gruppe „d'Maivögel“ verantwortlich, die mit ihrem humorvollen Auftritt das Publikum schnell auf ihrer Seite brachte. Ebenfalls großen Applaus erhielten die Sportgemeinschaft Götzis, deren beeindruckende Vorführung für Staunen und Begeisterung sorgte und die Tanzmusik „The Travellers“, welche mit ihren Hits eine stets gut besuchte Tanzfläche garantierte. Ganz im Sinne der Tradition wurden die Altacher Seniorinnen und Senioren von den Bediensteten der Gemeinde Altach bewirtet und liebevoll umsorgt. Bei Kaffee, Kuchen und anregenden Gesprächen entwickelte sich ein ausgesprochen gemütlicher Nachmittag, der Raum für Begegnungen und Erin-

nerungen bot, mit einem feinen Abendessen abgerundet wurde und der Verlosung der Tombola seinen verdienten Abschluss fand. Bürgermeister Markus Giesinger, dankte abschließend allen Beteiligten und freut sich bereits auf das nächste Jahr.

nerungen bot, mit einem feinen Abendessen abgerundet wurde und der Verlosung der Tombola seinen verdienten Abschluss fand. Bürgermeister Markus Giesinger, dankte abschließend allen Beteiligten und freut sich bereits auf das nächste Jahr.



KÄS & MOSCHT ...ISCH D'HALBE KOSCHT

Am Samstag, 14. Februar 2026 ab 13 Uhr werden Genießer bodenständiger Kost vom Team des Altacher Obst- und Gartenbauvereines erneut kulinarisch verwöhnt. Traditionelle Küche steht auf dem Programm.

Auf gutes Essen legt man in Vorarlberg großen Wert, aber nicht nur darauf kommt es an, denn für viele ist der Bezug zur Region und Qualität genauso wichtig. Zum Motto: „Käs & Moscht ... ischt d'halbe Koscht“ werden gemischte Bregenzerwälder Käsespezialitäten auf einem rustikalen Holzteller serviert. Für mehr fleischorientierte Gäste gibts die klassische Hauswurst. Passend dazu wird vereinseigener, sortenreiner Apfel-



most, aber auch Bier, Wein und das beliebte Mixgetränk „Cherry-Sprizz“ aus-
geschenkt. Die Organisatoren vom OGV sind auf ihren Besuch vorbereitet und freuen sich auf ihr Kommen. Info: www.ogv.at.

WIRTSCHAFT

TAG DER OFFENEN TÜR IN DER NEUEN FRIXA GESUNDHEITSFABRIK

Am Samstag, den 21. Februar öffnet die neue FRIXA Gesundheitsfabrik ihre Türen für die Öffentlichkeit. Von 9 bis 15 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, das komplett neu gestaltete Gebäude zu besichtigen, die vielfältigen Mieter kennenzulernen und einen Eindruck davon zu gewinnen, wie aus einem alten Bestandsgebäude ein moderner, individuell gestalteter Gesundheitsstandort entstanden ist.

In der FRIXA Gesundheitsfabrik vereinen sich ab sofort zahlreiche Angebote aus den Bereichen Gesundheit, Bewegung, Therapie und Beratung unter einem Dach. Darunter beispielsweise die Physiotherapie Bettina Kalb, Nadine We-

ninger – Frauenärztin, Ländle Yoga, Atelier Kobri, Gemeinschaftspraxis Physiotherapie (ehemals reaktiv Altach), sprechwerk – Logopädie von Sabrina Lamprecht, das Atelier Heil-Kraft von Bettina Lydia Engelhardt, und einige mehr. Besucher dürfen sich auf Einblicke in die Räumlichkeiten sowie über persönliche Gespräche mit den Expertinnen und Experten vor Ort freuen. "FRIXA offen!" bietet einen nahen, unkomplizierten Zugang zu den einzelnen Einrichtungen und zeigt, wie breit das gesundheitsbezogene Angebot in der neuen FRIXA Gesundheitsfabrik in der Schweizerstraße 33 in Altach gefächert ist.



Veranstaltungen

Sa, 14. Februar

Obst- und Gartenbauverein Altach
"Käs und Most ischt halbe Kost"

Vereinsschopf im Bofel, 13.00 Uhr

Mo, 16. Februar

SCR Altach

"Kabarett - Troma"

Mit Markus Lins & Manfred Kräutler
SCRA Businessclub, 20.00 Uhr

Di, 17. Februar

Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"

KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 18. Februar

Bibliothek Altach

"Stricken mit Ingrid"

Workshop

Bibliothek, 18.00 bis 20.00 Uhr

Fr, 20. Februar

Obst- und Gartenbauverein Altach
"Spindelbaum Schnittkurs Theorie"

Vereinsschopf im Bofel, 18.30 Uhr

Sa, 21. Februar

Obst- und Gartenbauverein Altach
"Spindelbaum Schnittkurs Praxis"

Vereinsschopf im Bofel, 14.00 Uhr

Di, 24. Februar

Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"

KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 25. Februar

Bibliothek Altach

"Auf Buchführung"

Bücher im Gespräch, Literaturtipps uvm.
Bibliothek, 19.30 Uhr

Fr, 27. Februar

Obst- und Gartenbauverein Altach
"Reben Schnittkurs"

Vereinsschopf im Bofel, 16.00 Uhr

Sa, 28. Februar

Obst- und Gartenbauverein Altach
"Marillen & Pfirsich Schnittkurs"

Vereinsschopf im Bofel, 14.00 Uhr

Sa, 28. Februar

Gemeinde Altach

"Gemeinsames Fastenbrechen"

KOM, 17.45 Uhr

Sa, 28. Februar

SCR Altach

"Die Comedy Hirten live"

Parodien, Pointen & SCR-Altach-Extras
SCRA Businessclub, 19.00 Uhr

INFORMATIONSNACHMITTAG ZUR SCHULVORBEREITUNG IM KINDERGARTEN WICHNER

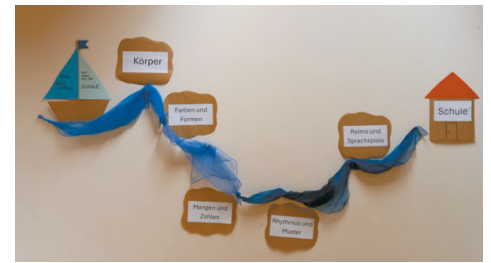
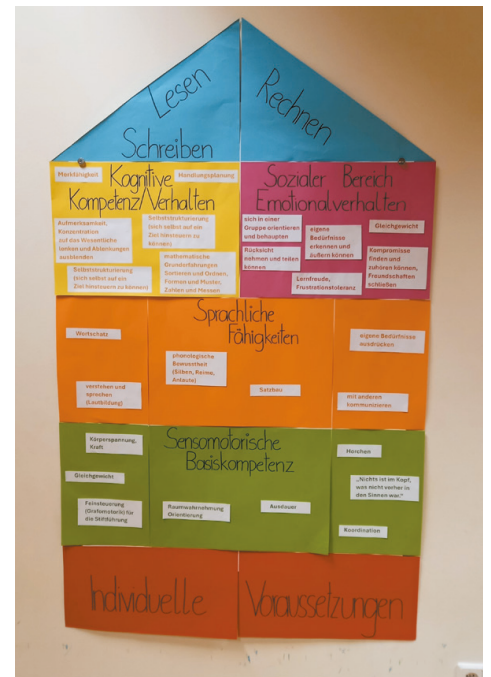
Im Rahmen eines Informationsnachmittags wurden die Eltern im Kindergarten über die Angebote zur Schulvorbereitung für Kinder im letzten Kindergartenjahr informiert.

Ziel der Programme ist es, die Freude am Lernen zu fördern, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken und sie spielerisch auf den Schuleintritt vorzubereiten.

Ein wichtiger Bestandteil ist die Lernwerkstatt, in der die Kinder eigenständig verschiedene Aufgaben bearbeiten



und dabei unter anderem ihre Feinmotorik, Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer sowie ihr Aufgabenverständnis weiterentwickeln. Ergänzend dazu erhielten die Eltern Einblicke in das Programm „Ahoi – Segel setzen mit Kurs auf die Schule“, bei dem die Kinder im Rahmen einer Piratenreise gemeinsam spielen, experimentieren und unterschiedliche Kompetenzen erwerben. Zusätzlich erhielten die Eltern Einblick in das „Haus der Schulfähigkeit“, das anschaulich zeigt, wie sensomotorische Grundfähigkeiten die Basis für sprachliche, kognitive sowie emotionale und soziale Kompetenzen bilden. Diese sind entscheidend für die Entwicklung schulischer Fertigkeiten und einen erfolgreichen Schulstart. Der Informationsnachmittag bot den Eltern einen umfassenden Überblick über die schulvorbereitenden Angebote und zeigte, wie Lernen im Kindergarten altersgerecht, spielerisch und mit viel Freude gestaltet wird.



SCHULE

WELTSTADT BRIGANTUM

Am 5. Februar 2026 besuchte die 2a-Klasse der Mittelschule Altsch im Fach Geschichte das vorarlberg museum in Bregenz.

Vor Ort machten die Schüler beim Workshop "Weltstadt oder so?" mit. Dabei wurden der Klasse Ausgrabungsstücke gezeigt und die Lernenden erfuhren vieles über römische Gepflogenheiten. Die Schüler hatte beim lebhaften und spannenden Workshop sichtlich Spaß!



VEREINE

FASCHINGSKRÄNZCHEN IM KOM

Am Samstag, 31. Jänner war das KOM wieder Schauplatz des rundum beliebten Faschingskränzchens, welches von den Pfadfindern organisiert wurde.

Nach dem sanften Start mit Kaffee und Kuchen heizte das Duo "Jackpot" musikalisch ordentlich ein und die zahlreichen Mäschgerle stürmten die Tanzfläche. Bei bester Bewirtung, tollen Programmeinlagen und guter Laune wurde das Tanzbein bis spät in die Nacht geschwungen. Die Pfadis freuen sich jetzt schon auf das nächste Fa-



schingskränzchen am 30. Jänner 2027 und bedanken sich bei allen Gästen und Akteuren für das gelungene Fest! Mehr Fotos gibt's bei www.pfadi-altach.at.



TOLLE STIMMUNG UND GESELLIGKEIT BEIM FASCHINGSKRÄNZCHEN



Die Altacher Pensionisten des Pensionistenverbandes feierten am 5. Februar 2026 nachmittags im Gasthaus Hirschen ihr Faschingskränzchen.

Nachdem es für alle Faschingskrapfen gab, wurde ausgiebig gesungen, geschunkelt und gefeiert. Besonderen Anlass zur Freude gab der Umstand, dass heuer so viele Mitglieder verkleidet waren. Vom Mafioso bis zur Polizei und vom Matrosen bis zur Minni-Maus reichte der „Narrenreigen“. Für die musikalische Begleitung sorgte der Alleinunterhalter „Helmut“ Kraly, der auch so manch guten Spruch vom Stapel lies. Abgerundet

wurde der Nachmittag von den Witzeerzählern Elmar, Heribert, Stefan und Siegi. Der Obmann, Siegi Birnleitner überreichte dem Faschings-Trio Hulda, Birgit und ihrer Schwester für ihre gelungene Verkleidung und ihre Tanzaktivitäten eine Flasche Sekt. Bei guter Stimmung wurde bis in den Abend getanzt, gelacht und geplaudert. Sehr zum Wohlfühlen hat auch die Hirschenwirtin mit ihrem Personal aus Küche und Service beigetragen.



ERFOLGREICHE GÜRTELPRÜFUNGEN

Kürzlich standen beim Karateverein Kenshinkan Altach gleich mehrere spannende Prüfungen auf dem Programm.

Den Auftakt machten die Anfänger-Kinder, welche erst seit September Karate trainieren und nun ihre erste Gürtelprüfung absolvierten. Die Aufregung war deutlich zu spüren, doch die jungen Karatekas zeigten großen Einsatz und meisterten ihre Prüfung hervorragend. Alle bestanden erfolgreich und durften stolz ihren Weiß-Gelb-Gurt entgegennehmen.

Auch bei den Erwachsenen sowie einigen Kindern stand eine besondere Herausforderung an: die Prüfung zum

Orangegurt im Kobudo. Hier lag ebenfalls spürbare Spannung in der Luft. Die Prüflinge stellten ihr Können eindrucksvoll unter Beweis und präsentierten Kata mit dem Bo (Stock) sowie mit den Saigabeln. Mit konzentrierten und sauberen Darbietungen konnten sie überzeugen – auch diese Prüfung wurde von allen Teilnehmern erfolgreich bestanden. Im Anschluss an die Prüfungen ließ man den gelungenen Abend bei einem gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Anstoßen in der Wirtschaft ausklingen. Der Verein gratuliert allen Prüflingen herzlich zu ihren Leistungen und wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg auf ihrem sportlichen Weg.



Faschingsdienstag geschlossen

Am 17. Februar 2026 feiern wir den Faschingsausklang. Daher bleibt die Bibliothek geschlossen. Leatta leatta – Leatta Buuch

Strickworkshop

Am Dienstag, 18. Februar, treffen wir uns wieder zu einem gemütlichen Strickabend von 18 bis 20 Uhr. Ingrid steht wie gewohnt mit Tipps, Unterstützung und Antworten auf alle Fragen rund ums Stricken zur Seite. Wir bitten um eine kurze Anmeldung unter bibliothek@altach.at oder telefonisch während der Öffnungszeiten. Weitere Termine: 04.03., 11.03. und 18.03.2026, jeweils von 18-20 Uhr

Auf Buchführung

Literaturtipps, Gespräche & mehr
Unser Literaturtreffen findet fünfmal jährlich statt. Wir besprechen ein gemeinsames Buch und tauschen Gedanken aus. Im zweiten Teil widmen wir uns einem Themenschwerpunkt, stellen besondere Bücher vor und geben eine Bücherliste aus. Quereinstieg jederzeit möglich!

Nächstes Treffen:

25.02.2026, 19:30 Uhr, Bibliothek Altach
Gemeinsames Buch: Herbstgeschichte von Sten Nadolny (Piper Verlag)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Save the Date:

LeserEI –

Vorleseabenteuer für die Kleinsten:

ab 10.03. jeden Di und Do, 14-14:30 Uhr;
letzter Termin der LeserEI ist am 26.03.2026

Auf Buchführung mit Rudolf Hörburger

Auf Spurensuche der Firma Hörburger
Installationen, 23.03.2026, 19:30 Uhr

Ostern kunterbunt

Bilderbuchkino und Osterhasenwerkstatt für
Kinder der 1. und 2. Klasse Volksschule;
25. Und 27.03.2026

Öffnungszeiten:

DI + DO: 14.00 – 19.00 Uhr
MI + SO: 09.00 – 11.30 Uhr
Feiertage geschlossen

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ALTACH
Schulstraße 3, 6844 Altach

T 05576 42336
<https://bibliothek.altach.at>
<https://altach.litkatalog.eu>

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung. Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Kirchenchor St. Nikolaus Altach

- Zum Gedenken an Herrn Kuno Kopf von Silvana und Rudolf Hörburger € 20,-.

Krankenpflegeverein Altach

- Zum Gedenken an Norbert Bachstein von Reinelde Hämmerle mit Familie € 150,-, Reinhard Gigler € 30,-.
- Zum Gedenken an Kuno Kopf von Renate Ender € 20,-, Jahrgang 1943 Altach € 200,-.
- Von Sylvia Schuster eine allgemeine Spende für den Krankenpflegeverein € 20,-.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

KIRCHE

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Donnerstag, 12. Februar

19 Uhr Abend der Barmherzigkeit

Samstag, 14. Februar

18.30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 15. Februar, –

6. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: Sir 15,15–20

Lesung 2: 1 Kor 2,6–10

Evangelium: Mt 5,17–37

10.15 Uhr Messfeier Faschingsmesse

Gestaltung: KiWo Team (Kinder-Wortgottes-Team)

Musikalische Gestaltung: Kinderkapelle des Musikverein Harmonie Altach und Birgit Fend

Wir freuen uns über viele verkleidete Mäscherle! Pfarrcafé im Pfarrsaal

Dienstag, 17. Februar

10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum

10 – 17.30 Uhr Eucharistische

Anbetung in der Pfarrkirche

Aschermittwoch, 18. Februar

8 Uhr Schülermesse VS Altach mit Ascheausteilung

9 Uhr Messfeier mit Ascheausteilung anschließend Kaffee im Pfarrsaal

19 Uhr Wortgottesfeier mit Ascheausteilung

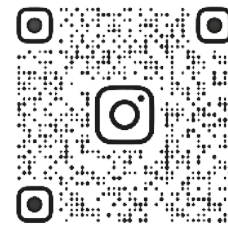
Ansprechperson bei Beerdigungen:

PA Heidi Liegel,

T 0676 832408138

Besuchen Sie uns auf der Homepage:

www.pfarre-altach.at



@PFARRE_ALTACH

Folgen Sie uns auf Instagram.

VEREINSANZEIGER

Frauenbewegung

Witwenhock – du bist nicht allein. Der Verlust eines geliebten Menschen verändert alles. Viele alltägliche Momente fühlen sich plötzlich anders an, und oft fehlt jemand, der diese Situation wirklich versteht. Du bist herzlich eingeladen. Beim Witwenhock darf jede Frau so sein, wie sie gerade ist. Wir hören einander zu und tauschen Alltagstipps aus. Die Gruppe wird nicht therapeutisch geleitet und bietet keine medizinische oder psychologische Betreuung an. Die Teilnahme erfolgt in Eigenverantwortung. Es gelten die Regeln der Selbsthilfe – besonders die Verschwiegenheit. Alles, was in dieser Gruppe geteilt wird, bleibt im Raum. Das nächste Treffen findet am Sonntag, den 22.2.2026, um 16 – 17.30 Uhr im Gasserhaus, Berkmanweg 1 statt. Anmeldung bei Silvia Wagner unter 0664 1132065 oder silvia@wagner.black. Wenn du Fragen hast, melde dich gerne bei mir.

Obst- und Gartenbauverein

Kulinarik im Vereinsschöpfle Sa. 14.2.26, ab 13 Uhr „Käs & Moscht ...ischt d'halbe Koscht“. Auf gutes Essen legt man in Vorarlberg großen Wert. Nicht nur darauf kommt es an, für viele ist der Bezug zur Region und Qualität genauso wichtig. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Info: www.ogv.at.

Spindelbaum-Schnittkurs Fr. 20.2.26, 18.30 Uhr Theorie Sa. 21.2.26, 14 Uhr Praxis mit Helmut Carbonare, auch Nichtmitglieder sind willkommen. Keine Kursgebühr!

Pensionistenverband OG-Altach

Wir treffen uns am Samstag, den 21. Februar 2026 zu einem Kegelnachmittag! Wir kegeln und plaudern in Koblach bei den „Bergfalken“ von 15 Uhr bis 17 Uhr. Bei Interesse einfach hinkommen. Zwecks Anreise bitten wir um Bildung von Fahrgemeinschaften. Wir freuen uns auf einen geselligen Kegelnachmittag. Euer Vorstandsteam!

SCR Altach

Spiele im Stadion Schnabelholz: Samstag, 10.30 Uhr FT Männer – SK Brederis, 12.45 Uhr 1b – FC Koblach 1b, 15 Uhr Juniors – DSV; Sonntag, 11.15 Uhr U15 – FC Hard, 13 Uhr U16 – SC Brühl, 15.15 Uhr Frauen – TSV Tettngang, 17.30 Uhr U18 – FC Höchst;

ZemmahALTA –

Altacher Nachbarschaftshilfe

Sollten Sie einen Dienst benötigen (Im Haus und für kleinere Gartenarbeiten, Fahrdienste, Kleinreparaturen, Amtsbesuche ...), kontaktieren Sie uns Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr oder besuchen Sie uns im Büro. Dieses ist jeweils am 1. und am 3. Dienstag im Monat von 9 – 11.30 Uhr besetzt. T 0664 88910153. Wir suchen noch aktive Mitglieder, die für gelegentliche Einsätze in der Nachbarschaftshilfe bereit sind.

GEMEINDE

BRONZENES EHRENZEICHEN FÜR VOLTIGIERERIN ANNIKA CHINCHILLA VEGA

Am 6. Februar verwandelte sich der **Gemeindesaal DorfMitte** in einen **festlichen Rahmen**, als der **Vorarlberger Pferdesportverband (VPS)** zur **alljährlichen Sportlerehrung nach Koblach** einlud.

Zahlreiche Gäste und Funktionäre waren gekommen, um die Erfolge der Athleten gebührend zu feiern. Bürgermeister Gerd Hölzl nutzte die feierliche Gelegenheit, um eine herausragende Koblacher Nachwuchssportlerin auszuzeichnen: Er überreichte Annika Chinchilla Vega das **bronzene Ehrenzeichen der Gemeinde**.

Mit der Verleihung würdigt die Gemeinde die exzellenten Leistungen der jungen Voltigiererin, die sich Anfang Oktober 2025 den Titel der Vorarlberger Landesmeisterin in der Klasse S (schwer) Junioren sichern konnte. Mit ihrem Pferd

Zanzibar 3 erreichte Annika dabei eine Endnote von 5,984. „Die Begeisterung für das Voltigieren, das Training mit dem Pferd und den anderen Teammitgliedern motiviert mich jeden Tag aufs Neue. Mein großes Ziel ist es natürlich, einmal bei einer Europa- oder Weltmeisterschaft teilnehmen zu dürfen“ so verriet die junge Landesmeisterin ihre Ambitionen. Stolz zeigten sich sowohl ihre Eltern Stefanie und Pablo, wie auch die Präsidentin ihres Vereins Voltigier- und Reitzentrum (VRZ) Dornbirn, Doris Dunst. Der Abend klang in gemütlicher Atmosphäre aus, geprägt vom regen Austausch innerhalb der Vorarlberger Pferdesport-Gemeinschaft. Die Gemeinde Koblach gratuliert Annika sowie allen weiteren prämierten Sportlern sehr herzlich zu ihren Erfolgen!



GEMEINDE

BRENNHOLZVERKAUF AN KOBLACHER

Die Gemeinde bietet Koblacher Haushalten ab sofort **Hartholz zu zwölf oder sechs Festmetern zum Kauf an**.

Das Holz wird ausschließlich an Privatpersonen mit Meldeadresse in Koblach zum marktüblichen Preis verkauft. Pro Haushalt kann maximal eine Fuhre angeliefert werden. Die Zustellung erfolgt zum Fixpreis, eine Selbstabholung ist nicht möglich. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle weiteren Informationen erhalten Sie telefonisch. Interessenten melden sich bitte bei Philipp Zauner unter T 05523 62875-2117.



Gemeinde
Koblach

VERANSTALTUNGS- VORSCHAU

Classic Motorrad Verein: S'Kränzle

Sektempfang, Bar und Livemusik,
Karten: € 20,-,
13.2., 19 Uhr,
Harmonie

Tschutterball

mit Band, Bar, & Show
Wenige Restkarten:
T 0660 5979151.
14.2., 19 Uhr,
DorfMitte

Rosenmontagstanz

Karten: VVK € 17,-,
Abendkassa: € 20,-,
Anmeldung bis 6.2.:
schriftfuehrer@
tanzsport.co.at,
16.2., 20 Uhr,
DorfMitte

Kinderfaschingsumzug

bis 16 Uhr Spiel & Spaß
am Festplatz, danach
Kehraus im Gildeheim.
17.2., 11.15 Uhr,
Start: Mittelschule

Sprechstunde

Lsthltr. Christof Bitschi
18.2., 16 – 17 Uhr,
Besprechungszi. OG,
Gemeindeamt

Funken Koblach

17 Uhr Kinderfunken,
19 Uhr Funken,
20.30 Uhr Afterparty.
21.2., Kreuzung
Wiesen/Broma

Kultur Koblach Kurzfilm Festival

Eintritt € 13,-,
10.3., 19.30 Uhr,
DorfMitte

GEFÖRDERTE TAXIBONS FÜR JUGENDLICHE IM BÜRGERSERVICE ERHÄLTLICH

Der Taxibon im Wert von € 7,- (Kaufpreis € 3,-) für Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren kann im Bürgerservice der Gemeinde erworben werden. Mit diesem von der Region amKumma geförderten Wertbon ist der Inhaber berechtigt, eine Fahrtstrecke im Wert von 7 Euro in der Zeit von 19 bis 6 Uhr zu konsumieren. Die Taxibons können in beliebiger Menge, unabhängig von der

Anzahl der mitfahrenden Gäste, überall, egal von wo sie nach Hause fahren, eingesetzt werden. Jener Betrag, der über dem Wert der Bons liegt, muss dem Taxilenker bar bezahlt werden.

Bei Antritt der Fahrt mit dem Taxiunternehmen händigt der Kunde dem Lenker den/die Bons aus. In der restlichen Zeit von 6 bis 19 Uhr sollen und können andere öffentliche Verkehrsmittel benützt



werden. Gültig ist der Wertbon bei den Unternehmen taxi mathis (T 05576 731 73) und Ländletaxi Wüstner (T 0699 136 50024).

FORST: WEGSPERREN AN DER FRUTZ UND AM KUMMENBERG AUFGEHOBEN



Die Schadholzentnahme oberhalb vom „Stoabänkle“ am Kumma und im Auwald der Frutz wurden kürzlich abgeschlossen, Spaziergänger und Wanderer müssen jedoch noch an beiden Standorten mit LKW-Verkehr rechnen. Die Wegsperrungen am Kummenberg und entlang der Frutz sind aufgehoben. Im Zuge des Abtransportes und der Nacharbeiten kann es allerdings zu Begegnungen mit Schwerverkehrsfahrzeugen kommen. Die Gemeinde bittet um Beachtung und Verständnis.

FCK: WORKSHOP GEWALTPRÄVENTION UND KINDERSCHUTZ

Am Mittwoch, 4. Februar, fand beim FC Koblach in Zusammenarbeit mit dem ASVÖ ein Workshop zum Thema Gewaltprävention und Kinderschutz im Sport statt.

Unter der Leitung von Eva Kathrein nahmen Vorstandsmitglieder sowie Trainerinnen und Trainer an der praxisnahen Veranstaltung teil. Im Mittelpunkt standen die Sensibilisierung für Gewalt und Machtmissbrauch, präventive Vereinsarbeit sowie konkrete Handlungsstrategien. Der Workshop setzte damit einen wichtigen Impuls für mehr Sicherheit, Achtsamkeit und Verantwortung im Sportverein.



Foto: Simon Winkel

AUS DER PFARRE

Stamm-Kummengerinnen, aber auch gelegentlichen Kumma-Wanderern ist er ein meist liebgewordener Begleiter: Der Bibelweg über den Kumma-Rücken, beginnend bei der Pfarrkirche St. Kilian in Koblach und endend bei der Rochuskapelle in Neuburg.

Gemäß den wechselnden Jahreszeiten oder kirchlichen Festen bieten sieben Tafeln christliche Impulse in Wort und Bild. Zum Ende des Kalenderjahres 2025 waren es zum Beispiel sieben besondere Krippen, die zum Nachdenken oder Schmunzeln anregen sollten. Davor gab es Zitate von Papst Franziskus, Herbst- und Sommergedanken oder „Weihnachten und Neubeginn“.

Und jedes Jahr befassen sich für den Bibelweg auch die jeweiligen Firmlinge mit dem Sakrament, das ihnen gespendet wird. Gemeindeleiterin Theresa Wegan begleitet sie dabei. Dass die besonderen Weihnachtskrippen etwas länger als üblich zu bestaunen waren, ist den derzeit grassierenden Krankheitsfällen zu verdanken. In Kürze jedoch, genauer gesagt am Aschermittwoch, werden die Tafeln von den diesjährigen Firmlingen erneuert. Überklebungen mit Notizen oder gar Beschädigungen sind zwar eine Möglichkeit, seine Meinung zum Bibelweg kundzutun, für einen persönlichen Kontakt wäre das ausführende Team aber jederzeit offen und gerne bereit.



Foto: Bernarda Gisinger

FASNATKRÄNZLE BEI DEN KOBLACHER SENIOREN

Am Donnerstag, 29. Jänner, ging es im Foyer der DorfMitte in Koblach hoch her. Ob maskiert oder in "Zivil", eine Gaudi war es für jeden. Die Musikgruppe „Kumablick“ spielte genau die richtigen Oldies, sodass alle mitsingen oder tanzen konnten.

Witzige Texte und ein knallhartes Quiz unterhielten die Gäste in den Musikpausen. Bäckerinnen aus den eigenen Reihen sorgten für ein weiteres Highlight, diesmal kulinarisch. Danke an alle, die sich um diesen unterhaltsamen Nachmittag bemüht haben. Ein Dank gilt auch dem Team des Restaurants DorfMitte.



Foto: Maria Berg

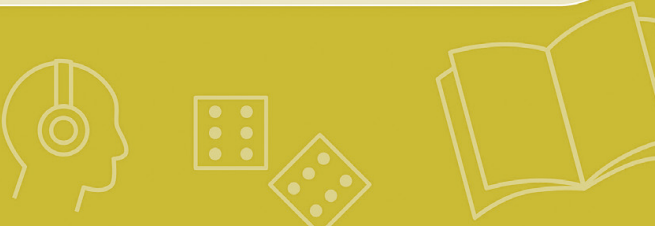


Faschingsdienstag

17. Februar 2026

Am Faschingsdienstag bleibt die Bibliothek geschlossen.

Wir wünschen euch allen einen frohen Ausklang des Faschings.



Bibliothek Koblach
 Rütli 11b · 6842 Koblach · Österreich
 T +43 5523 55054-18
 bibliothek@koblach.at
 www.bibliothek.koblach.at



SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung. Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Krankenpflegeverein Koblach

- Zum Gedenken an Herrn Armin Schwarzmann, von der Trauerfamilie und diversen Kuvert-Spenden € 500,-, Familie Arno und Helga Madlener € 50,-, Familie Hubert Wäger € 20,-.

Pfarramt St. Kilian Koblach

- Zum Gedenken an Herrn Armin Schwarzmann, von der Trauerfamilie € 200,-.

Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!“

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Sonntag, 15. Februar –
6 Sonntag im Jahreskreis**
10 Uhr Eucharistiefeier

**Mittwoch, 18. Februar –
Aschermittwoch**
18.15 Uhr Rosenkranz in der Pfarrkirche
19 Uhr Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche mit Aschenauflegung
Das Opfer kommt der Aktion „Familienfasttag“ der Katholischen Frauenbewegung zugute.

**Sonntag, 22. Februar –
1. Fastensonntag**
10 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken der Verstorbenen des Monats Februar der letzten drei Jahre:
† 2023
Franz Hölzl, Wiesen, Jg. 1939
† 2024
Walter Muther, Werben, Jg. 1943
† 2025
Werner Amann, Broma, Jg. 1939
Helga Gehrler, Stab, Jg. 1945
Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor „St. Kilian“
Anschließend Sonntagskaffee im KUM.

Ansprechperson bei Beerdigungen:
Carmen Nachbaur, T 0664 3470424

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag 9 bis 11 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
T 05523 52271 oder T 0676 832408186

Homepage: www.pfarre-koblach.at

Gemeindeleiterin Theresa Wegan
(Urlaub vom 14. bis 22. Februar)
T 0676 832408324, theresa.wegan@kath-kirche-amkumma.at

VEREINSANZEIGER

Faschingsgilde Schollasteacher
Am Faschingsdienstag, 17. Februar 2026, lädt die Gilde zum traditionellen Kinderfaschingsumzug ein. Start der Parade ist um 11.15 Uhr bei der Mittelschule, sie führt entlang der Siedlung zum Festplatz beim Gildeheim. Dort ist bis 16 Uhr mit Spiel und Spaß für beste Unterhaltung gesorgt, bevor der Tag für die Erwachsenen beim Kehraus im Gildeheim ausklingt. „Mäschgerle“ und Schaulustige sind herzlich willkommen, gemeinsam den Fasching zu feiern!

Funkenzunft Koblach
Koblacher Funken am 21. Februar 2026 bei der Kreuzung Wiesen/Broma: 17 Uhr Kinderfunken, 19 Uhr Funkenabbrennen, ab 20.30 Uhr Funken-Afterparty bei der White Buffalo-Ranch im Kesselgut.

Das Ganze wie gewohnt bei bester Bewirtung. Die Funkenzunft freut sich auf zahlreiche kleine und große Besucher!

Kammerchor Vocale Neuburg
Am 9. März 2026 findet um 20 Uhr die 45. Jahreshauptversammlung des Kammerchors Vocale Neuburg in der DorfMitte in Koblach statt.

Kneipp Aktiv-Club Koblach
Voranzeige: Wir starten wieder mit der Sturzprophylaxe und dem Gleichgewichtstraining am Freitag, 27. Februar 2026 von 9 – 10 Uhr. Nähere Infos im nächsten Vereinsanzeiger oder bei Ria Steinbichler (T 0676 3834738).

Rotes Kreuz
Senioren-Bewegungsprogramm für Körper und Geist: Start am Donnerstag, 26. Februar 2026 von 9.30 bis 10.30 Uhr in der DorfMitte Koblach, rechter Seiteneingang-Saal. Mitzubringen: Trinkflasche, lockere Kleidung, rutschfestes Schuhwerk. Info: T 0664 8224302, GSD Karin Krainz.

Koblach/50plus
Auch nach dem Fasching wollen wir uns in gemütlicher Runde treffen. Deshalb laden wir alle zu unserem Jass- und Spielenachmittag am Donnerstag, 19. Februar 2026, um 14.30 Uhr ins Foyer der DorfMitte ein.

UMWELT

PAPIERTONNEN-ENTLEERUNG



Mittwoch, 18. Februar 2026 ab 6 Uhr. Die Abholung der Papiertonnen findet alle vier Wochen (für Wohnanlagen alle zwei Wochen) statt.

Achten Sie bitte darauf, dass die Papiertonnen gut sichtbar am Abholtag bis spätestens 6 Uhr am Straßenrand bereitgestellt sind.

GEMEINDE

GEMEINDEAMT FRÜHER GESCHLOSSEN

Am Donnerstag, dem 12. Februar 2026, schließt das Gemeindeamt aufgrund des Gumpigen Donnerstags bereits um 17 Uhr.

Für dringende Angelegenheiten betreffend Wasser, Kanal und Straßenbeleuchtung ist unter der Nummer T 05523 528 60-33 ein Bereitschaftsdienst eingerichtet. Gerne sind wir am Freitag wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.



VEREINE

DIE KLEINEN DRACHEN GEHEN INS KINO

Unsere erfolgreichen Turniersportler des Karateclub Kleiner Drache Mäder durften vergangenen Freitag einen besonderen Abend erleben: gemeinsam ging es ins Kino!

Gezeigt wurde der Film „Zoomania 2“ – ein unterhaltsamer, spannender und zugleich sehr passender Film für unsere jungen Athleten. Dieser Kinoabend war ein Dankeschön an unsere Turniersportler: für ihren großen Einsatz im Training, für ihren Mut, sich auf Turnieren der Konkurrenz zu stellen, und für ihre Bereitschaft, an den Wochenenden oft in ganz Österreich unterwegs zu sein. Im Namen des gesamten Vereins möchten wir sagen: Wir sind stolz auf euch! Euer Engagement, eure Disziplin und euer Teamgeist zeigen, was es heißt, ein „Kleiner Drache“ zu sein. Macht weiter so – ihr seid ein großartiges Vorbild für unseren Nachwuchs! Auch die Kernbotschaft von „Zoomania 2“ passt perfekt zu unserem Vereinsleben: Der Film zeigt, dass echte Stärke aus Zusammen-

halt, Mut und dem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entsteht – unabhängig davon, woher man kommt oder welche Rolle man gerade einnimmt. Genau diese Werte leben wir im Karate: Respekt, Gemeinschaft und der Wille, gemeinsam zu wachsen.

Ein besonderer Dank gilt außerdem Nadja, die es möglich gemacht hat, dass wir uns im Cineplexx wie echte VIPs fühlen durften. Dieser Abend wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben!

Danke an alle Beteiligten – und an unsere Turniersportler: Wir sind stolz auf euch!



VERANSTALTUNGS-VORSCHAU

Gottesdienst mit Faschingspredigt
Pfarrkirche Mäder
15. Februar 2026
10.00 Uhr

Faschings-Hock
Pfarrzentrum Mäder
15. Februar 2026
11.00 Uhr

Kinderfasching
Eintritt frei
J.J.Ender-Saal
17. Februar 2026
Saaleinlass: 13.30 Uhr
Start: 14.00 Uhr

Pubquiz
Bücherei Mäder
Buch & mehr
20. Februar 2026
19.30 Uhr

Österreichische Staatsmeisterschaft - Union Ringer Club Mäder
Turnhalle ÖKO-Mittelschule
21. Februar 2026
09.30 Uhr

Kinderfunken
Funkenplatz Ulimahd
22. Februar 2026
14.30 Uhr

Funken
Funkenplatz Ulimahd
22. Februar 2026
18.30 Uhr

Jassnachmittag
Mehrweckraum
Betreubares Wohnen
03. März 2026
14.00 bis 17.00 Uhr

KINDERFASCHING AM FASCHINGSDIENSTAG IN MÄDER

Freuen Sie sich auf ein fröhliches Faschingserlebnis für die ganze Familie: Der Kinderfasching in Mäder lädt auch heuer wieder zum gemeinsamen Feiern ein.

Am Faschingsdienstag, den 17. Februar 2026, wird der J.J.Ender-Saal zur bunten Faschingshochburg. Ein unterhaltsames Programm, mitreißende Faschingshits des Schalmeienzugs Mäder sowie eine Zaubershow von Martin Tschanett sorgen für beste Stimmung und staunende Kinderaugen. Zwei Volksschulklassen bereichern den Nachmittag zusätzlich mit einem gemeinsamen Auftritt.

Ob Prinzessin, Pirat oder Superheld – alle kleinen und großen Narren sind herzlich eingeladen, gemeinsam eine fröhliche und unvergessliche Faschingszeit zu erleben.

Alles auf einen Blick:

Wann: Faschingsdienstag,

17. Februar 2026

Ort: J.J.Ender-Saal, Schloßbleweg 3

Saaleinlass: 13.30 Uhr

Beginn: 14 Uhr

Eintritt: kostenlos



Copyright Kasia Ilona

Wir freuen uns darauf, Sie beim Kinderfasching begrüßen zu dürfen!

RHI – HOLZ, RHI – HOLZ, RHI – HOLZ

KIRCHE

"LAMANDA" IST EINZIGARTIG

Bei der Familienmesse am Sonntag, dem 8. Februar, stand das Regenbogenschaf "Lamanda" im Mittelpunkt der Feier.

Besonders die Kinder ließen sich von der Geschichte und den Symbolen rund um das bunte Schaf ansprechen, das für Vielfalt, Gemeinschaft und die Liebe Gottes zu jedem Menschen steht. Mit Liedern und einem "salzigen" Segen wurde die Botschaft lebendig vermittelt, sodass die Messe für Jung und Alt zu einem frohen und nachdenklichen Erlebnis wurde. Danke an das Familienteam und an Cornelia und Angelika für die musikalische Gestaltung.

Im Anschluss hat das Sonntagskaffee-Team in den Pfarrsaal eingeladen, es gab Kuchen und Kaffee und Pizza, viele nutzten diese Möglichkeit für Gespräche und ein gemütliches Beisammensein.



SICHERHEIT

BLACKOUTÜBUNG – VORBEREITUNG AUF DEN ERNSTFALL

Um für den Fall eines großflächigen Stromausfalls gut vorbereitet zu sein, führen wir am 19. Februar 2026 eine Blackoutübung durch.

Dabei werden interne Abläufe und die Zusammenarbeit im Krisenfall getestet. Es handelt sich ausschließlich um eine Übung. Es besteht keine Gefahr für die Bevölkerung. Vereinzelt kann es jedoch zu organisatorischen oder technischen Einschränkungen kommen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis – Vorsorge hilft, im Ernstfall richtig zu handeln.



VANDALISMUS IM ORTSGEBIET



Am Wochenende wurden in Mäder die Bushaltestellen Stüdlers Mahd und Industriegebiet mit Graffiti beschmiert. Auch Tafeln entlang der Böckwies bis ins Industriegebiet wurden beschädigt.

Falls jemand aus der Bevölkerung etwas beobachtet hat, bitten wir um Hinweis an die Polizeiinspektion Altach. (059133 8151-100)



FASCHINGSKRÄNZLE IM BETREUTEN WOHNEN MÄDER

Am 6. Februar 2026 fand das traditionellen Faschingskränzle im Betreuten Wohnen Mäder statt, es ging fröhlich und bunt zu.

Bei Kaffee, Krapfen und guter Musik wurde gelacht, gesungen und gemeinsam gefeiert. Originelle Verkleidungen und heitere Gespräche sorgten für beste Stimmung und einen unterhaltsamen Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die dieses schöne Beisammensein möglich gemacht haben.



SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.

Pfarrkirche Mäder

- Als Dank für die Hauskommunion am 6. Februar 2026: € 120,-.
- Spende im Gedenken an Frau Ingeburg Müller vom Gatten Hans Müller € 300,-.

Allen Spendern ein herzliches vergelt's Gott!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Freitag, 13. Februar
7.30 Uhr Rosenkranz
8 Uhr Eucharistiefeier

Bücherei Mäder Buch & mehr

Am Faschingsdienstag, 17.2.26,
ist die Bücherei abends ge-
schlossen. Vormittags sind wir
von 8:00 bis 11:30 Uhr für euch
da.

In den Semesterferien haben
wir wie gewohnt offen.

Werde Zeitschriften-Patin oder -Pate

Mit 50 Euro im Jahr unterstützt du
unsere Bücherei dabei, ein vielfälti-
ges und aktuelles Zeitschriftenan-
gebot bereitzuhalten. Du über-
nimmst die Kosten für ein Jahres-
abo einer Zeitschrift deiner Wahl -
auf Wunsch mit Namensnennung
im Heft. Jede Patenschaft hilft -
vielen Dank!

Veranstaltungen im Februar und März

20.2.26 Pubquiz - ausgebucht
4.3.26 häkeln, stricken & mehr
6.3.26 Jugendbücherei
13.3.26 Pubquiz - ausgebucht
27.3.26 Äffchen Ferdinand

Bücherei Mäder

05523-64007-40
www.bibliothek.maeder.at

Öffnungszeiten

Dienstag	8:00 – 11:30 Uhr 17:30 – 19:30 Uhr
Donnerstag	15:30 – 19:30 Uhr
Freitag	8:00 – 11:30 Uhr
Sonntag	9:30 – 11:30 Uhr

An Feiertagen bleibt die Bücherei
geschlossen.



Sonntag, 15. Februar –

6. Sonntag im Jahreskreis

10 Uhr Gottesdienst mit
Faschingspredigt
Musik: Kirchenchor Mäder und der
Kinderchor der Musikschule Rankweil
Orgel/Keyboard: Ingold Breuß
Leitung: Clemens Breuß
Alle „Mäschgerle“ sind herzlich
willkommen.
Das Kirchenopfer kommt unserem
Kirchenchor zugute.
Anschließend sind alle zum
„Faschings-Hock“ ins Pfarrzentrum
eingeladen.
18 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 17. Februar

19 Uhr Stille eucharistische Anbetung
in unserer Pfarrkirche (bis 20 Uhr)

Mittwoch, 18. Februar –

Aschermittwoch

19 Uhr Messfeier mit Segnung und
Auflegung der Asche
Das Familienfastenopfer kommt der
katholischen Frauenbewegung zugute.

Freitag, 20. Februar

7.30 Uhr Rosenkranz
8 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Februar –

1. Fastensonntag

8.30 Uhr Eucharistiefeier mit
Fastenpredigt: Gabriel Steiner
„Ich erzähle von mir und unserem Gott.“
Bei der anschließenden Agape im
Pfarrzentrum besteht die Möglichkeit,
ins Gespräch zu kommen.
Um 9.30 Uhr ist Lektoren-Einteilung
im Pfarrzentrum.
18 Uhr Eucharistiefeier

Ansprechperson bei Beerdigungen:

Pfarrer Rainer Büchel,
T 0676 832408134

Öffnungszeiten und Kontakte:

Pfarramt: Susi Übelher

MO und DI 9 bis 11 Uhr
DO 17 bis 19 Uhr

T 05523 62166

pfarre.maeder@kath-kirche-amkum-
ma.at, www.pfarre-maeder.at

Pfarrer Rainer Büchel

T 0676 832408134

rainer.buechel@kath-kirche-amkum-
ma.at

VEREINSANZEIGER

Bienenzuchtverein Götzis-Mäder

Kommenden Montag laden wir euch um
19.30 Uhr zum Imkerhock in unser Ver-
einheim im Josefheim ein.

Kirchenchor Mäder

Am Sonntag, den 15. Februar 2026 um
10 Uhr gestaltet der Kirchenchor Mäder
zusammen mit dem Kinderchor der
Musikschule Rankweil einen Faschings-
gottesdienst in der Pfarrkirche St. Bar-
tholomäus Mäder. Orgel/Keyboard:
Ingold Breuss, Leitung: Clemens Breuss.
Lasst euch überraschen!
Wir freuen uns schon über viele Besu-
cher und vor allem auch über viele Mäsch-
gerle! – Anschließend „Faschings-Hock“
im Pfarrzentrum.

Obst- und Gartenbauverein Mäder

Jeden Dienstag lädt der Obst- und Gar-
tenbauverein Mäder zum gemütlichen
Gartenfrühstück von 8 bis 10 Uhr mit
Kaffee, Semmel, Brot, Butter, Marme-
lade, Käse und Schinken um € 6 im Ver-
einsschopf im Alberweg 11, in Mäder
ein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich
willkommen.

Obst- und GartenbauvereinKummen- bergregion

Kulinarik im Altacher OGV-Schöpfle Sa.
14. Februar 2026, ab 13 Uhr „Käs &
Moscht ...ischt d’halbe Koscht“. Auf gu-
tes Essen legt man in Vorarlberg großen
Wert. Nicht nur darauf kommt es an,
für viele ist der Bezug zur Region und
Qualität genauso wichtig. Info: ogv-al-
tach.at
Auch Nichtmitglieder sind willkommen.
Ein Spindelbaum-Schnittkurs findet
beim OGV-Altach statt (2 Module) Fr. 20.
Februar 2026, 18.30 Uhr Theorie Sa. 21.
Februar 2026, 14 Uhr Praxis mit Helmut
Carbonare. Treffpunkt OGV-Schöpfle.
Auch Nichtmitglieder sind willkommen.
Keine Kursgebühr.

Pensionistenverband Mäder

Mittwoch, 25. Feber 2026 um 15 Uhr, Ein-
ladung an alle Mitglieder zur Jahreshaupt-
versammlung in den J.J.Ender- Saal, ge-
meinsam wollen wir einen Rückblick auf
2025 halten und über die Aktivitäten 2026
informieren. Anmeldungen für den „4-tä-
gigen Sommerausklang in Kärnten“ wer-
den auch gerne entgegengenommen.

Die Freie Meistervereinigung Hohenems
lädt ein zum



HANDWERKERUMZUG AM ROSENMONTAG

Mit unserem Faschingswagen, vielen Mäschgerle
und der Hohenemser Bürgermusik!

Rosenmontag, 16. Februar 2026
Umzugsbeginn: 14.15 Uhr

Route: Schlossplatz, Kirchplatz, Schweizer Straße,
Jakob-Hannibal-Straße, Graf-Maximilian-Straße, Schlossplatz
Mit Bewirtung am Schlossplatz durch die Fasnatzunft KIDLA.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Faschingssamstag, 14. Februar 2026, 14.00 Uhr

GÖTZNER FASNATUMZUG

Bewirtung entlang der Umzugsstrecke

Nach dem Umzug:

Unterhaltung für die ganze Familie in der Kulturbühne AMBach

Live Musik und DJ im Barzelt neben der Kulturbühne AMBach

Bewirtung durch die Feuerwehr im Festzelt neben der Kulturbühne AMBach



**Götzis
Marktgemeinde**



**Eintritt 5 Euro
(ab 16 Jahren)**



**REGIONALE
PRODUKTE
IN TOLLER
ATMOSPHÄRE**

**JEDEN DIENSTAG
8 - 12 UHR
AN DER GÖTZNER KIRCHE**



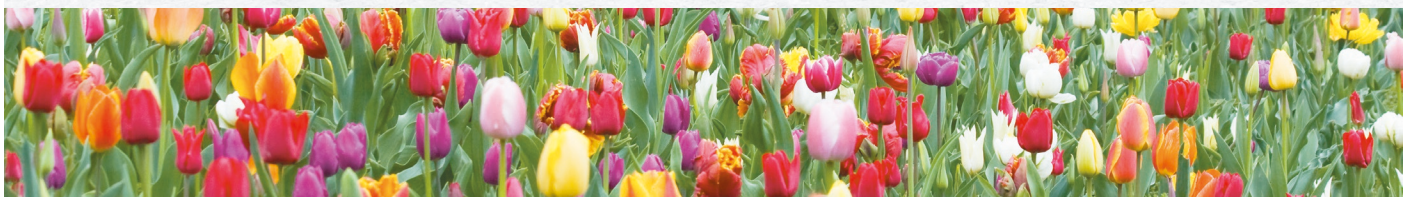
**NEU!!! AB SOFORT JEDEN FREITAG
TULPENFÜHRUNG 14-15 UHR**

Max. 15 Personen pro Führung. € 5,- pro Person.

**Wir bitten um verbindliche Anmeldung bei Frau Sybille Urban:
sybille.urban@rosenwaibel.com | +43 664 88 00 26 32**



WAIBEL
shop



- save the date -
07.03.2026
TULPENTAG

**TULPENFÜHRUNGEN VON 9-15 UHR
(ZU JEDER VOLLEN STUNDE)**

*Tauche ein in die Geschichte der WAIBEL Tulpe
& erhalte alle Insights rund um die Produktion.
Entdecke die Werke aus WAIBEL Tulpen und erfahre
alle Geheimtipps für ein längeres Tulpenvergnügen!*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **LEHA 1 | 6841 MÄDER | www.waibel.co.at**



FUNKEN

Koblach

21.02.2026

KREUZUNG WIESEN - BROMA

17:00 KINDERFUNKEN

19:00 FUNKEN ABBRENNEN

20:30 AFTER-FUNKENPARTY
BEI DER WHITE
BUFFALO RANCH

WIR FREUEN UNS AUF EUER
KOMMEN!

FUNKENZUNFT

Koblach

DER VERANSTALTER ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG



MESCHACHER FUNKEN

SAMSTAG 21. FEB



GRATIS SHUTTLEBUS
NUR ZU ANGEgebenEN
BUSZEITEN MÖGLICH!

SHUTTLEBUS MESCHACHER FUNKEN

21 FEBRUAR 2026

BHF GÖTZIS - MESCHACH 16:18H / 17:18H / 18:18H

MESCHACH - BHF GÖTZIS 19:30H / 20:30H

ab 17:00 h Bewirtung bei Meschacher Kirche
18:00 h Fackellauf (Gratis Fackel und Küachle für Kinder)
18:30 h Entzündung des Kinderfunken
19:00 h Entzündung des Hauptfunken

ANMELDUNG GYMNASIUM LUSTENAU

GYMNASIUM LUSTENAU



Sehr geehrte Eltern!

Die Anmeldung für die künftigen Schülerinnen und Schüler erfolgt
in der Zeit vom **16. Februar – 27. Februar 2026**

**Wir bitten Sie, die vollständig ausgefüllten Unterlagen in die Sammelbox im
Haupteingangsbereich der Schule einzuwerfen oder im Sekretariat abzugeben.**

- Schulnachricht im Original inkl. Reihung der Schulen
- Anmeldeformulare (siehe Homepage)
- Geburtsurkunde in Kopie

Öffnungszeiten der Schule: Montag bis Freitag 07:30 Uhr – 17:00

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag, Dienstag und Donnerstag 07:30 Uhr – 15:30
Faschingsdienstag, Mittwoch und Freitag 07:30 Uhr – 12:00

Die Anmeldung muss an der erstgereihten Schule durchgeführt werden!

Die Nennung weiterer Schulen wird empfohlen.

Mag. Carmen Timmerer, Direktorin

Mit freundlichen Grüßen
Bundesgymnasium Lustenau
Mag. Carmen Timmerer, Direktorin

ABO **2026**

KONZERT 1 — 13. & 14. März
Zu Besuch im Ospedale
della Pietá in Venedig

KONZERT 2 — 17. & 18. April
Das Erbe Gabrielis

KONZERT 3 — 5. & 6. Juni
Im Dienste Esterházy

KONZERT 4 — 9. & 10. Okt
Nicolò Furioso

KONZERT 5 — 11. & 12. Dez
The Messiah

Kulturbühne
AmBach Götzis

CONCERTO STELLA MATUTINA

Das Barockorchester
in Vorarlberg. Seit 2005.

... ganz in Ihrer Nähe!



Ein ABO-
fünf Mal
Freude!

Infos | ABO-Bestellungen

Karin Klas

Telefon 0664-99736390

Email tickets@ambach.at

www.stellamatutina.at

Mehr als
8.000
ABONNENTEN

WERBUNG IN UNSEREM BLÄTTLE WIRKT

„s'Blättle“ für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder erreicht in unserer Region zur Zeit mehr als 8.000 Abonnenten wöchentlich. Das sind, aufgerechnet auf die Gesamtzahl aller Haushalte, über 65 Prozent Reichweite. Und das jede Woche aktuell. Werbung aus der Region für die Region zahlt sich aus.

Darum inserieren kluge Unternehmer im Blättle.

Erkundigen Sie sich noch heute nach weiteren Tarifen und Möglichkeiten!

Hohenems: Tel. 05576/7101-0, gemeindeblatt@hohenems.at

Götzis: Tel. 05523/5986-208, gemeindeblatt@goetzis.at

Altach: Tel. 05576/7178-104, gemeindeblatt@altach.at

Koblach: Tel. 05523/62875-2123, gemeindeblatt@koblach.at

Mäder: Tel. 05523/52860-18, gemeindeblatt@maeder.at

UNSERE EVENTS

19.02. ab 17 Uhr
Wirtshus Donnstig
Special Edition

Wiener Schnitzel vom Schwein,
Pommes und Kässpätzle
so viel man mag

26. - 28.02. ab 17 Uhr
Genusstage
"Cordon Bleu"

Mehr Infos unter
www.hirschen-altach.at

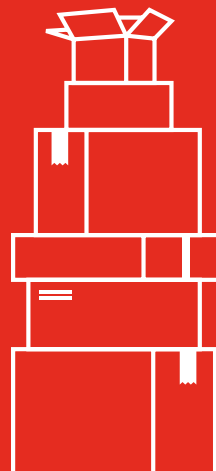
Reservierung gerne unter
info@hirschen-altach.at
oder +43 5576 72525



carla ALTACH Lagerverkauf

Freitag, 20. Februar
9 – 17 Uhr

- Tausende Artikel des täglichen Gebrauchs und Kilosale für Bekleidung im Lager
- Besondere Schallplatten
- Wertvolle Bücher
- Versilbertes Besteck und Deko



Zu jedem Einkauf im Lager gibt es einen gratis Kaffee im Shop

carla
Mösepark Altach

second
hand
second
chance

Mösestraße 15
6844 Altach

[carlavorarlberg](https://www.carla-vorarlberg.at)
www.carla-vorarlberg.at

Ein soziales
Unternehmen
der **Caritas**



ÖRV HSV Kummenberg



Es geht wieder los!

Unsere Trainings-Saison beginnt am Samstag, 14.02.2026, um
13:00 Uhr!

Erziehung,
Beschäftigung,
Gemeinschaft,
Aus Liebe zum
Hund!



Alle Mensch-
Hund-Teams
sind herzlich
eingeladen!

Mehr Infos auf unserer Website: www.hundesportverein-kummenberg.at



**BE MY
VALENTINE**

HOTEL
AM
GARN
MARKT

Überraschen Sie Ihren Lieblingsmenschen mit einem **TOTAL LOKALEN** Frühstücksgutschein oder genießen Sie 15 % Weekend-Rabatt auf Ihre Übernachtung inklusive Aperitif, Pralinen und Piccolo-Sekt.

Kässpätzle



Freitag 13.2.26 bis Sonntag 15.2.26

Nur solange der Vorrat reicht !



„Steirer“ Wolfi Walhalla Stüble
Reichenaustraße 92b, 6890 Lustenau
+43 (0) 664 / 5244 929
Steirer.wolfi@gmx.at
www.walhalla-stueble-lustenau.at

HEISSER SALE FÜR FROSTIGE TAGE

AB 29. JÄNNER BIS 21. FEBRUAR

Winter **Sale** bei

CHRIS
NICHTS ALS MODE

A - 6830 Rankweil, Kreuzlingerstrasse 3 (Unmittelbare Nähe Bahnhof) +43 5522 42356 • info@chris-moden.at • chris-moden.at
ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Freitag: 9.00 – 12.00 + 14.00 – 18.00 • Samstag: 09.00 – 12.00



LängleGlas
Bauen mit Glas

**DUSCHEN?
GLASKLAR!**

Glasduschen erweitern den Raum, bringen Licht und verleihen Ihrem Bad eine moderne, hochwertige Note. Entdecken Sie die Schönheit und Funktionalität von Glas bei uns!

Interessiert?
Dann meldet euch bei uns!

➔ **T: + 43 (0)5523 - 53100 0**

www.bauen-mit-glas.at Hauptstrasse 3, Götzis

Lust auf traumhaft schöne Reisen?



RADREISEN

Begleitete Touren – mit Halbpension, Frühbucherbonus im Februar, neuer Luxusliner, Fahrer Patrick Frick, Spezialradanhänger, Begleitung Klaus Riedl und ein weiterer Betreuer

Rottal 26.-29.5.
Geheimtipp Niederbayern – Radfahren zwischen Donau und Inn ab € 745,-

NP Ammergau 8.-11.6.
Radtouren in den Bayerischen Voralpen mit Bergen, Seen und Gemütlichkeit ab € 785,-

An der Mosel 27.7.-1.8.
Radeln durch eines der schönsten Flusstäler Deutschlands ab € 1.405,-



BUSREISEN

Lago Maggiore 27.-29.3.
Centovalli-Bahn, Locarno, Marktbesuch Intra & Cannobio ab € 378,-

Tulpenblüte am Gardasee 29.3.-1.4.
Führung Parco Giardino Sigurtà, Tulipanomia, Gardaseerundfahrt ab € 578,-

Paris – Stadt der Liebe 30.4.-3.5.
Stadtführung, Bootsfahrt, Spaziergang & Mini-Zug Montmartre ab € 670,-

RADELN im Herbst ...

Kaiserstuhl – Elsass 8.-11.9.
Wein- und Ferienregion ab € 665,-

Weinviertel 14.-19.9.
Vom Rad in die Therme Laa ab € 1.415,-



WANDERN

Geführte Wanderreisen – mit Halbpension, WanderGuide, Loacker-Begleitung und schönen Naturerlebnissen.

Comer See 20.-24.4.
Wanderlust und frische Seeluft mit Sandra Loacker genießen ab € 795,-

Insel Elba 24.-28.5. | 24.-28.9.
Ein Naturparadies zwischen Bergen und Meer ab € 860,-

Cinque Terre 18.-22.9.
Ein Paradies für Wanderer & Naturliebhaber mit Ausblicken ab € 875,-

Reisekatalog anfordern und im Februar noch den Frühbucherrabatt für viele Bus- und Aktivreisen sichern!



LOACKER TOURS Koblach, Bundesstraße 17, 05523 59090
loacker@loackertours.at, www.loackertours.at

LOACKER TOURS Götzis, St. Ulrich Straße 4, 05523 62727
Online buchen www.loackertours.at/reisen

79 Jahre Reiselust
LOACKER TOURS



MAG. THOMAS HUF LL.M.
ÖFFENTLICHER NOTAR

» Wo Lebensfragen zu Rechtsfragen werden, steht Ihnen das Notariat Mag. Thomas Huf, LL.M. mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind Ihre kompetenten und verlässlichen Rechtsberater in allen Vertragsangelegenheiten.

6840 Götzis • Am Garnmarkt 13 / 2. Stock • Tel: 05523 65366 • E-Mail: office@notar-goetzis.at • Web: www.notar-goetzis.at

TAXI



DER TAXIBON
FÜR DIE JUGEND
AMKUMMA UND HOHENEMS!

Für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 20 Jahren. Erhältlich bei allen Gemeindeämtern und in den Räumlichkeiten der Offenen Jugendarbeit von Hohenems und Götzis. Pro Monat können fünf Taxibons erworben werden. Jugendliche aus den Gebieten Hohenems Reute und Götzis Berg können monatlich weitere fünf Bons erwerben.

Die Taxibons können in beliebiger Menge (zum Preis von je 3 Euro), unabhängig von der Anzahl der mitfahrenden Gäste, überall und egal von wo Sie nach Hause fahren, in der Zeit von 19 bis 6 Uhr eingesetzt werden. Am Beginn der Fahrt schaltet der Taxifahrer das Taxameter ein. Am Schluss einer Fahrt zieht er den Wert des/der Taxibons ab, den Restbetrag zahlt der Jugendliche.

Eine Initiative der Stadt Hohenems sowie der Gemeinden amKumma in Kooperation mit den Taxiunternehmen „Taxi Mathis“ und „Ländletaxi Wüstner“ aus Hohenems, für den sicheren und flexiblen Transport der Jugendlichen in den Nachtstunden.

Taxi Mathis: Tel. 05576/73173
Ländletaxi Wüstner: Tel. 0699/13650024



www.steinundfliesenpflege.at

Produkte & Dienstleistungen:

- Grundreinigung, Spezialreinigung & Graffiti-Entfernung
- Fleck- Entfernung / zB. Fett, Kalk, Verfugungsreste, Rost uvm.
- Imprägnierung, Schutz, Graffitischutz
- Schleifen, Aufpolieren, Kratzer entfernen

Neue & alte Flächen behandeln:

- Marmor
- Kalkstein
- Terrazzo
- Betonstein
- Granit
- Quarzit
- Keramik
- Cotto
- Sandstein
- Schiefer
- Feinsteinzeug
- Ziegel uvm.

WINTERAKTION Bis zu -20%



AGENTUR FÜR

24-STUNDEN BETREUUNG

PARTNERSCHAFT MIT HERZ

Agentur Michael Wieder

Kaiser-Franz-Josef-Straße 14 · 6845 Hohenems · T +43 (0)664 / 92 14 976 · www.betreuungshelden.at



Wir lieben Reisen

NKG

Reisen. Aussergewöhnlich persönlich.

NKG SONNENBUS

- Rapunzel Naturkost & Isny**
05.03. Preis: € 89,00 p.P.
- Kräuterhaus Sanct Bernhard**
18.03. Preis: € 66,00 p.P.
- Ostermarkt in Colmar**
02.04. Preis: € 59,00 p.P.
- Frühlingserwachen in Meran**
15.04. Preis: € 59,00 p.P.
- Schiffahrt auf dem Ammersee**
07.05. Preis: € 69,00 p.P.
- Spargelgenießertag**
20.05. Preis: € 66,00 p.P.
- Biosphärentour mit dem Blautopfbahnle**
11.06. Preis: € 79,00 p.P.
- Beerenzugelfahrt & Meersburg**
24.06. Preis: € 89,00 p.P.



TAGESFAHRTEN

- Oldtimermesse Retro Classics in Stuttgart**
21.02. Preis: € 94,00 p.P.
- Masters of Dirt in Innsbruck**
07.03. Preis: ab € 156,00 p.P.
- Ostermarkt in Engen**
22.03. Preis: € 59,00 p.P.
- Osterbrunch auf dem Schiff - Überlinger See und Konstanz**
06.04. Preis: € 159,00 p.P.
- Shopping & Märkte in Italien**
Intra, Luino, Cannobio, Como, Mailand, Meran
Preise: ab € 57,00 p.P.
- MAC Museum in Singen**
11.04. Preis: € 109,00 p.P.
- Gipfeltreffen am Jungfraujoch**
18.04. / 12.09. Preis: € 239,00 p.P.
- Insel Reichenau mit Schiff & Bahn**
01.05. Preis: € 159,00 p.P.
- Ladies Day in Konstanz**
09.05. / 01.08. Preis: € 49,00 p.P.
- Vom Zugersee auf die Rigi**
23.05. Preis: € 209,00 p.P.
- Europa-Park Rust**
23.05. / 13.07. / 15.08. / 26.10. Preis: € 119,00 p.P.



MEHRTAGESFAHRTEN

- Ostermarkt in Bruneck mit Marktbesuch in Bozen**
27. - 28.03. im DZ / HP Preis: € 299,00 p.P.
- Intra & Cannobio - Markttage am Lago Maggiore**
11. - 12.04. / 02. - 03.05. im DZ / HP Preis: € 249,00 p.P.
- Prag mit Pilsen & Regensburg**
16. - 19.04. / 23. - 26.07. im DZ / ÜF Preis: € 539,00 p.P.
- Eindrucksvolles Venedig**
24. - 26.04. / 12. - 14.06. im DZ / HP Preis: € 329,00 p.P.
- Frühling in der Pfalz - Weingenuß und Tanz in den Mai!**
30.04. - 02.05. im DZ / ÜF Preis: ab € 383,00 p.P.
- Bezaubernder Genfersee mit Genf, Montreux & Lausanne**
15. - 17.05. / 24. - 26.07. im DZ / HP Preis: ab € 539,00 p.P.
- Kroatien - Urlaubstage in Istrien**
18. - 22.05. im DZ / HP Preis: ab € 778,00 p.P.
- Wunderschönes Dresden**
28. - 31.05. / 13. - 16.08. im DZ / ÜF Preis: ab € 489,00 p.P.



RADREISEN

- Radreise an der Blumenriviera**
31.03. - 04.04. im DZ / HP Preis: € 798,00 p.P.
- Radreise an die Adria**
13. - 17.04. im DZ / HP Preis: € 898,00 p.P.
- Radreise Iseensee & Gardasee**
17. - 20.05. im DZ / HP Preis: € 699,00 p.P.
- Radreise Korsika**
27.05. - 03.06. im DZ/HP Preis: ab € 1.834,00 p.P.
- Radreise Elba**
04. - 11.06. im DZ / TP Preis: € 1.398,00 p.P.
- Radreise Loire-Tal in Frankreich**
13. - 19.06. im DZ/HP Preis: ab € 1.549,00 p.P.
- Radreise Brenta-Dolomiten mit Gardasee**
23. - 28.06. im DZ / HP Preis: € 1.198,00 p.P.

Rasch buchen & bis 21.03.26 Jubiläumssrabatt auf ausgewählte Reisen sichern!

SKODA | 30 JAHRE OCTAVIA

Octavia jetzt mit Family-Bonus
zusätzlich 4 Alu-Winterräder kostenlos



Bis zu 7.000,-* Euro sparen

Bei Finanzierung, Versicherung und
Service über die Porsche Bank.

* 7.000,- Bonus setzt sich zusammen aus: 2.000,- Family-Bonus, 3.000,- Finanzierungs- und 1.000,- Versicherungs-Bonus (bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung) sowie 1.000,- Service-Bonus (bei Abschluss eines Service-Produktes) der Porsche Bank. Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Aktion gültig von 03.12.2025 bis 30.06.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum) für Privatkunden. Stand 03.12.2025. Symbolfotos.
Verbrauch: 4,3-7,8 l/100 km. CO₂-Emission: 111-178 g/km.

Kostenlose 4 Alu-Winterkompletträder (bis 150 PS: 16" Velorum 205/60 R16 mit Bridgestone-Reifen im Wert von 1.580,- | ab 204 PS: 17" Lyra 205/55 R17 mit Bridgestone-Reifen im Wert von 1.880,-) in Kombination mit kostenpflichtiger Skoda TopCard.

MONTFORT GARAGE
AUTO MAIER GÖTZIS & BÜRS

Dr. Alfons-Heinzlestraße 115
6840 Götzis
Telefon +43 5523 57157
www.montfortgarage.at

WILHELM+MAYER WOHNBAU



GÖTZIS
Moosstraße

ENTSPANNTES WOHNEN MIT BESTER VERKEHRSANBINDUNG

- ✓ **Neubau mit Tiefgarage**
- ✓ **2 - 3 Zimmer Wohnungen**
- ✓ **Balkon oder Garten**
- ✓ **hochwertige Ausstattung**
- ✓ **Erdwärme-Heizung / PV-Anlage**
- ✓ **Wohnbauförderung möglich**

Beratung & Verkauf:
Albert Ellensohn
+43 664 45 14 385
wilhelm-mayer.at



FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT.

Dank smarter Verstellfunktionen fühlst du dich sicher, bequem und selbstständig.

Alles ist so gemacht, dass dein Alltag einfacher wird und du dich rundum wohlfühlst.

Kurz gesagt: KOMFORT, DER GUT TUT – UND EIN BETT, DAS MITDENKT.

COMFORTBETT
auch für die Pflege

AB **99€**
Leihgebühr / Monat



careplus⁺

Fenkart &
Grabher GmbH

Alles für
COMFORT,
MOBILITÄT,
SICHERHEIT.

PFLEGEbetten, MOBILITÄT, CARE-BEDARF
Hohenems, T: + 43 664 1420 655
www.care-plus.at

STIHL

AKTION

**EINFACH BESSER
ABSCHNEIDEN.**



MS 212 / 40 CM
BENZIN-MOTORSÄGE

STATT
499 €

419 €

M ANDREAS
ÄR KER
R

• Maschinen • Werkzeuge • Gartengeräte

6840 Götzis
Kirlastraße 28

Telefon: 05523/53010
Mobil-Tel. 0664/561 91 93
E-Mail: maerker.werkzeuge@vup.at

FABRIKSVERKAUF

by **CREATIVE**
HOMEFASHIONS

Gerne nähen wir auch für Sie!



Vorhangstoffe in
verschiedenen
Muster und
Farben

**Unsere Aktionen
im Februar**



**Große
Auswahl
an
Möbel-
stoffen
ab
12,90/m**

-20% auf alle lagernden
Dekovorhangstoffe (Meterware)

Schenken Sie Ihren Liebsten einen
Gutschein
Bei uns im Fabriksverkauf erhältlich.

Verdunkelungsvorhang mit
Kindermotiven 140x245 nur €19,90/
Stk. statt €39,90

**Bettwäsche
Bis zu -40%**



**Hochwertige Satin Bettwäsche
aus eigener Produktion
Bis zu -40%**

**ACHTUNG!
GEÄNDERTE
ÖFFNUNGSZEITEN**

DI/DO/FR
9:15- 13:00 Uhr
14:00- 17:00 Uhr

Telefon: +43 (0) 699 10852338
Adresse: Schweizerstraße 35, Althaus

BETTWÄSCHE AKTION



BUONGUSTAIO

Wir suchen

**Mitarbeiterin im Verkauf
und Ferialkraft (w/m/d)**

für unseren Feinkostladen in Dornbirn am Marktplatz.

Du liebst Italien und lebst für gutes Essen & Wein? Du hast
Spaß am Verkaufen und suchst eine abwechslungsreiche
Tätigkeit, in der du deine Kreativität einbringen kannst?

Komm in unser Team!

Wir bieten eine Teilzeitstelle (20% - 80%) sowie eine
Ferialstelle über den Sommer. Wir entlohnen deutlich über
Kollektiv. Komm in unser junges Team und teile deine
Leidenschaft für gutes Essen und Wein mit unseren Kunden.

Interesse?

Dann melde dich bei Melanie Fleischhacker:
Email: melanie.fleischhacker@buongustaio.cc
Tel.: 05572/54555

Buongustaio Dornbirn, Marktplatz 14, 6850 Dornbirn
www.buongustaio.eu

s'Blättle

Jetzt auch digital!

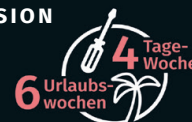


Anmeldung unter: www.sblaettle.at



U N T E R S T R O M

LEHRE ZUM ELEKTROINSTALLATIONSTECHNIKER (m/w/d)
IN EINER NEUEN DIMENSION



Mach doch was mit Zukunft. Spring rein in die neuen Dimensionen und Sphären der Lehre. Bewirb dich unter lehre.grafgroup.com

elmar_graf_gmbh /elmargrafgmbh

#unterstrom

Monteur/in im Bereich Sonnenschutztechnik

Ihr Profil

- handwerkliche Allroundfähigkeiten, technisches Geschick, Lehrabschluss im handwerklichen Bereich von Vorteil
- zeitliche Flexibilität aufgrund der Baustellen vor Ort
- das Arbeiten im Team ist für Sie eine Selbstverständlichkeit
- Führerschein der Fahrzeugklasse B
- schwindelfrei
- gute Deutschkenntnisse

Wir bieten Ihnen

- Viereinhalbtageswoche im Regelbetrieb
- vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit, sicher wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- kollegiale Arbeitsatmosphäre in einem eingespielten Team

Wenn Sie Teil unseres **BEERENSTARKEN TEAMS** werden wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung inkl. Lichtbild an: info@beer-sonnenschutz.at



BEER WETTER- UND
SONNENSCHUTZTECHNIK E.U.
Amann-Fitz- Str. 7, 6890 Lustenau

Werde Teil unseres Teams!

Wir suchen eine
vertretungsberechtigte pharmazeutische
Fachkraft (**Apotheker/in**)
im 20-80%igen Dienstaussmaß.
KV Mindest-Bruttogehalt 1. Berufsjahr
ohne Vordienstzeiten bei
Vollzeitbeschäftigung 5.265,- € / Monat.

Eintritt ab 01.03.2026. Wir freuen uns auf
Deine Bewerbungsunterlagen mit Foto
per Mail/Brief/persönlich.

Pächter: Paul von Aufschnaiter

kaulfus
APOTHEKE Hohenems
Schlossplatz 5
apotheke@kaulfus.com

KLEINANZEIGEN

STELLENMARKT

Tanja Lambert Änderungsschneiderei sucht Mitarbeiter/in für die Näherei. Ich erwarte das Sie Nähkenntnisse mit bringen. In 6845 Hohenems, Franz-Michael-Felder-Straße 2, T +43 677 63453780, E-Mail: tl.schneiderei@gmail.com, Webseite: www.tl-schneiderei.at. h

Wir suchen eine zuverlässige Reinigungskraft für gepflegte Räumlichkeiten, 4 Std./Woche. MAISSEN die Gärtnerei | Koblach | T 05523 63633 k

VERMIETUNGEN/MIETGESUCHE

Büro zu vermieten in Dornbirn – ca. 250 m², mit ausreichend Außen-Parkplätzen, gute Erreichbarkeit und angenehmes Arbeitsumfeld, Mietpreis € 13,-/m², Nebenkosten € 2,-/m², keine Vermittlungsprovision, weitere Informationen unter Chiffre 7. h

Götzis: 3 1/2 Zimmerwohnung, 74 m², zweigeschossig, mit Gartenbenutzung, ohne Balkon, Miete € 800,-, BK € 220,-, Kautions, ab 1.4.26 zu vermieten. T 0664 8252482 g

REALITÄTEN

GBW – Gemeinsam bauen und wohnen. Monatliche Infoabende zu gemeinschaftlichen Wohnformen. Eintritt frei. Mi, 18.2.2026, 18 Uhr, Stadtteillbüro Mariahilf, Bregenz. Die passende Wohnform für jeden Lebensabschnitt am Beispiel WIR, Lehenweg. Wohnbedürfnisse ändern sich. Die Genossenschaft GBW schafft Wohnraum, der sich an unterschiedliche Lebensphasen anpasst und Gemeinschaft ermöglicht. www.gbw-vorarlberg.at, info@gbw-vorarlberg.at h

Nettes und berufstätiges Ehepaar sucht einen Bauplatz (ca. 400 – 500 m²) in Götzis, Altach, Koblach oder Hohenems. Über Angebote oder hilfreiche Hinweise freuen wir uns. Kontakt: T 0677 61593179 h

Schluss mit Ärger und Leerstand! Wir vermieten Ihr Haus, professionell, sicher und mit dem richtigen Gespür für Mieter. Andreas Hofer Immobilien GmbH, Deborah Niedertscheider. T 05577 93080-209, ah.at h

Sie haben ein Grundstück geerbt und fragen sich, was jetzt zu tun ist: Verkaufen oder behalten? Wir analysieren den Markt, berücksichtigen steuerliche Aspekte und finden die Lösung, die zu Ihnen und Ihrer Familie passt. Andreas Hofer Immobilien GmbH, Markus Maier. T 05577 93080-204, ah.at h

Privatgesuch: Suche Grundstück oder Haus, über 1000 m². Sehr gerne auch ältere Objekte anbieten. Bitte keine Immobilienmakler. T 0699 10944896 h

FAHRZEUGE

Kaufe PKW, LKW, Busse aller Art. Zustand und km egal. T 0676 9196912 k

Zu verkaufen: Möslein 13 T Tandem 3- Seitenkipper, Leergew. 2.980 kg, Nutzl. 10.020 kg. T 0664 3801563. k

VERSCHIEDENES

Suchen handwerklich begabten Pensionisten für die Renovierung einer Holzhütte (vor allem Holz- und Tischlerarbeiten). T 0699 18061111 oder 0664 2236961 h

Garten – Frühjahrsputz: Der Frühling steht bald vor der Tür! Benötigen Sie Unterstützung rund um Haus und Garten? Dann sind Sie bei mir genau richtig. Ob Hecken, Sträucher und Bäume schneiden, Beete herrichten, Zäune reparieren oder aufstellen, Rasen mähen und trimmen – ebenso erledige ich Reparaturen im Außen- und Innenbereich sowie diverse Montagearbeiten. Zusätzlich biete ich die Betreuung Ihrer Immobilie während Ihres Urlaubs sowie einen Service für Fenster, Türen und Sonnenschutz aller Marken an. Grabbetreuung und Grabgestaltung. Alle Arbeiten werden prompt und zuverlässig ausgeführt. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: T 0650 6691777, E-Mail matt.garten.haus@gmail.com g

GESCHÄFTLICHES

Verstopfte Hausleitung und Rohrreinigungen 24h Notdienst. T 0664 1227902 h



LängleGlas

Reparaturservice / Bauen-mit-Glas.at
Götzis / T: +43 (0)5523 53100-0

Baumfällungen (schonend, kranunterstützt), div. Baunebenarbeiten, Kran- und Baggerarbeiten, Asphalt-(flick)arbeiten, Rodungen, Wurzelstockfräsungen.
Oliver Berti, T 0664 1227902

Tanja Lambert Änderungsschneiderei mit Kleinverkauf von Kurzwaren aus meinen Lagerbestand, in 6845 Hohenems, Franz-Michael-Felder-Straße 2, T +43 677 63453780, E-Mail: tl.schneiderei@gmail.com, Webseite: www.tl-schneiderei.at, Geöffnet: Montag & Dienstag, Donnerstag & Freitag von 9 – 13 und 14 – 18 Uhr, Samstag 9 – 13 Uhr.

Vom Malermeister: Fassadenanstriche, Malerarbeiten innen und außen, Lackierarbeiten aller Art, professionell, sauber und zuverlässig. T 0699 17279838

Hilfe bei Computerproblemen! Kompetent und preiswert – seit 2004, Internet + Service + Reparaturen + Verkauf. T 0660 3044577 (Hr. Schlemmer), www.lynxsys.at

Obstbaumschnitt vom Fachmann! Fa. derGärtner, Linder Gerhard. T 0660 5357565

Bilderrahmen nach Mass, über 500 verschiedene Rahmen für Sie zur Auswahl und passendes Passepartout dazu prompt und preiswert bei Märker Andreas, Kirlastr. 28, Götzis. T 05523 53010

Abfluss verstopft? Rohrreinigungsservice in Koblach reinigt Ihre Abflüsse (Küche, Bad, WC, usw.). T 0664 2449891

Bei Glasreparaturen Ludescher, Tischlerei KEG. T 0664 2051425

Malerbetrieb Resul für kreative Malerei, Lehmputze, Tapeten, Lasuren, Lacke, usw., T 0699 19039324.

Kauf.Vertrag.Experte

RA Dr. Thomas Willeit

6840 Götzis, Telefon 05523 555 11

Abfluss verstopft?

Rohrreinigungsdienst aus Koblach reinigt schnell und günstig Ihre Abflüsse (Küche, Bad, WC usw.) auch Sa. und So.

Telefon 0664 - 2449891

Herzlichen Dank

anlässlich des Abschiednehmens
unseres lieben Verstorbenen

Gottfried (Fritz) Mally

* 18.11.1941

† 22.1.2026

Unser Dank gilt:

- dem Krankenpflegeverein Altach
- dem Mobilen Hilfsdienst
- dem Hausarzt Dr. Tobias Winder
- den Ärzten und dem Pflegepersonal im LKH Feldkirch
- allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn

Die Trauerfamilien
Altach, im Februar 2026

Nur im Lädlele

Bachmähle 5,
6850 Dornbirn



-20% AUF ALLES*



Code: LIEBE26
Gültig vom
11.02. - 14.02.2026

*Nur einmalig im angegebenen Aktionszeitraum gültig. Der Rabatt gilt ausschließlich für Burgl's Produkte und für den gesamten Einkauf dieser Produkte. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, Gutscheinen oder Kundenrabatten. Ausgenommen sind bereits reduzierte Set-Angebote und rabattierte Produkte. Keine Barabläse möglich. Gültig im Burgl's Lädlele, Bachmähle 5, 6850 Dornbirn. Der Höchsteinkaufswert beträgt 300€ (max. 60€ Rabatt).

Auspuffemission	Ortsteil in Mädr	helle Farbe	Postsparkasse (Abk.)	↓	vollbrachte Handlung	↓	bezüglich (Abk.)	freundlich, umgänglich	↓	↓	schädlicher Stoff	↓	Adresse (Abk.)	schmale Öffnung, Ritze	Teil des Essgeschirrs	metallhältiges Gestein	die Unwahrheit Sagender
↳	↳	↳	↳		ein Kloster Währungsfonds (Abk.)	↳	↳	↳			Stachel-pflanze Hirnstrom-bild (Abk.)	15	↳	↳	↳	↳	↳
Waldtier-junges	↳			4			Gestade	↳	1		↳		südamer. Staat	↳	11		
Verbands-stoff	↳				Jurist, der zB beglaubigt	↳	Ehe-mann engl. Bier	↳			Gerät z. Bodenglättung Rehabilita-tion (Kzw.)	7	↳				
auch, des-gleichen	↳		16							blendend hell südafrikan. Bantuvolk	↳					schriftl. Zahlungs-auf-forderung	
durch-sichtiger Zimmer-eingang		zusätzliche Software für Handys (Kurzwort)	pflanzliche Samen, Knollen usw.		radioakti-ves chem. Element		Bezirk (Abk.) Affenart	↳	13		Vater und Mutter	↳					6
↳		↳	↳				katzen-artiges Raubtier	↳				10	↳	Wenderuf b. Segeln Eisen an-zieh. Stahl	↳	5	
Vorrich-tungen	zB Eheleute geistliches Lied					unverletzt ge-deckter Tisch				indiani-sches Stammes-zeichen			Körper-anschwel-lung		chem. Z. für Chrom Auto (englisch)		
↳	↳						zweitbeste Schulnote alkohol. Getränk	↳					kleines Fließ-gewässer	↳	9		nicht mit
ein japa-nisches Comic		Nieder-österreich (Abk.)	sehr feucht Papageien-vogel	12						schwer er-hältlich, selten	Dost Wellness-bad	8					
↳		14			Adelstitel Autokz. von Deutsch-landsberg			2					Teil der Uhr	3			
Kapelle in Altach	↳														Normal-null (Abk.)	↳	
Strom leitender Grund-stoff	↳						Holz-balcken	↳					Stock-werk	↳			

2506934

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Lösungsbegriff:

Absender:

senden an:

(Einsendeschluss: 16. 2. 2026 / Poststempel)

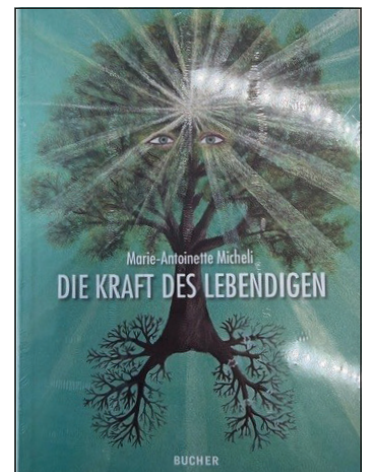
Rathaus Hohenems
Gemeindeblattredaktion
Radetzkystraße 5
6845 Hohenems
oder an kreuzwort@hohenems.at
(Bitte Lösungswort, Name und Adresse angeben)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kreuzworträtsel

Rätselpreis

Die Gewinner des Rätsel-preises sind Frau Heidi Amann, Koblach und Herr Reinhard Ellensohn, Götzis. Rätselfreunde können derzeit das autobiographische Buch „Die Kraft des Lebendigen“ gewinnen, welches der Bucher Verlag herausgegeben und freundlicher Weise gesponsert hat: Autorin Marie-Antoinette Micheli widmet sich – persönlich wie wissenschaftlich – Fragen der Gesundheit, Nachhaltigkeit und Regeneration.



J	Y	A	I	H	F	E
K	U	M	M	E	N	B
R	A	S	N	I	C	I
D	I	N	G	C	L	A
S	T	R	A	H	L	E
S	T	A	P	T	A	M
R	A	S	U	R	M	I
B	A	U	A	R	T	I
M	S	T	U	B	E	R
O	B	S	T	N	A	M
L	A	O	L	A	S	E
C	L	O	U	K	N	I
H	O	S	T	I	E	D

Lösung: KINDERFASCHING



s'Blättle

Blättle Leser erhalten seit über 100 Jahren wöchentlich aktuelle Nachrichten über das Gemeindegeschehen, Veranstaltungen, Vereine und Politik. Im Abonnement jeden Donnerstag direkt in den Briefkasten oder digital am Bildschirm. Mehr Informationen zum Gemeindeblatt unter www.sblaettle.at.

www.altach.at
www.goetzis.at
www.koblach.at
www.maeder.at
www.hohenems.at

The background features a vibrant sunburst pattern with rays in shades of red, orange, yellow, and green. At the top, there are strings of colorful bunting flags in red, yellow, and blue. The text is centered over this festive design.

Kinder- fasching in Mäder

**J.J.Ender-Saal
17. Februar 2026
Saaleinlass: 13.30 Uhr**

